

Die Bütt

Sprachrohr von über 220.000 Karnevals-Freunden im nördlichen
Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten

ummer 60

Postvertriebsstück
N 6729 F

2. Heft April 1994



Bitte ein Bit



Bitburger. Ein Besonderes unter den Besten.

Die Bütt

Das Organ des RKK



Nummer 60

Herausgeber und Verlag:

REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E. V. – SITZ KOBLENZ

Geschäftsstelle: Postf. 11 11, 56220 Kettig

Bezugspreis: Für Mitglieder im Mitglieds-
beitrag enthalten; für Abonnenten jährlich
(4 Hefte): 10,- DM; Bestellschein im Heft.

Chefredakteur (verantwortlich):

RKK-Präsident Peter Schmorleiz,
Weißenthurm Str. 46, 56220 Kettig
Tel. 0 26 37/28 18

Stv. Chefredakteur: Helmut Hohl,

Mittelstr. 22, 56112 Lahnstein
Tel. 0 26 21/47 75

Anschrift der Redaktion:

RKK-Geschäftsstelle Hauptstr. 24, Postf.
11 11, 56220 Kettig, Tel./Fax 0 26 37/28 18

Anzeigenredaktion: Reiner Schmitt
Altschmiedestr. 3, 54669 Bollendorf,
Tel. 0 65 26/84 52

Redakteure:

Walter Fabritius, Tel. 0 26 33/9 69 24
Herbert Becker, Tel. 0 65 02/39 58
Heinz Frickel, Tel. 0 26 31/7 28 09
Reiner Schmitt, Tel. 0 65 26/84 52
Wilfried Thünker, Tel. 02 28/65 59 37

Bild-Redakteure:

„Schosch“ Jäckel, Tel. 02 61/3 11 44
Bernd Hunder, Tel. 0 26 30/30 74

Erscheinungsrhythmus:

4 Ausgaben jährlich: 01. 02., 15. 04., 15. 08.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

31. 12., 15. 03., 15. 07. u. 15. 11. jeden Jahres

Anzeigenpreisliste: Nr. 1/91

Anschrift der Druckerei:

Wester Druckerei GmbH, 56626 Andernach,
Am Stadtgraben 47-49, Tel. 0 26 32/4 38 55

Allgemeines: Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige
Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. – Die
mit dem Namen des Autors versehenen Berich-
te geben nicht in jedem Fall die Meinung der Re-
daktion oder des RKK wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellen-
angabe gestattet; Belegexemplar an die Re-
daktionsanschrift erbeten.

AUS DEM INHALT:

Seite

Mein Kommentar	5
Prolog	7
Frühjahrstagung 1994	8-16
Politische Reden in der Bütt	17-19
Wörtlich	20
Die Geschäftsstelle teilt mit	21
Musiktag 1994	23-25
Lahnsteiner Kinderumzug	27
Funkenmariechenwahl 1994/95	29-35
Karneval in Schweich	36-37
Landesmeisterschaften 94/95	39-41
Karneval in Vallendar	43
25 Jahre Funkencorps Linz	44-45
Harry Erbar †	47
Walter Piroth wurde 40	49
Neuwieder Stadtmeisterschaften	51-55
Englische Jugendliche in Lahnstein	57-59
Jugend in Vallendar	59-61
Hilfe für Bosnien in Mehren	61
Frau Scherer wurde 80	62
Karneval in Kordel	63
Vereinsausflug – Wohin?	64-65
Vereine suchen – Vereine bieten	67-69
Lehmener Obermöhn wurde 66	69
Sieger in der Jahreswertung 1993	70-71
Verdiensmedaille für Paul Colljung	72-73
20 Jahre Fz Edelweiß Weißenthurm- Andernach	76-77
Orden für große Verdienste	79-81
Hohe Ehrungen in Mendig	83
RKK-Tag 1995	85-88
Karneval in Naurath	89-91
Prinzenpaar von Bollendorf	90
Der Rhein ist keine Trennungslinie	91
Rhein-Lahneck-Tanzturnier 93	92-93
Museum Kölner Karnevals-Orden	94-95
Karneval in Kenn	97-98
Bezirksvorsitzende in Aktion	98
Männer-Ballette in Lahnstein	99
Koblenzer Schlaglichter	101-111
Karneval in Simmern/Ww.	111
Tanzturnier in Beuren	113
Kindermaskenball beim CCO	115
Kinder-Tanzfestival in Lahnstein	115-117
Randnotizen	119-128
Jürgen von Manger †	129
Der RKK gratuliert	131
Karneval in Trier-Zewen	133
Who ist who im RKK?	134-135
Tips & Termine	137
Tanzsportkalender 1994	138-139
Neuaufnahmen	141
Abonnement- und Aufnahmescheine	142-146
Titelfoto: Möhnenpaar aus Mülheim-Kärlich fotografiert von Bernd Hunder	

Redaktionsschluß für DIE BÜTT 61: 15. Juli 1994

Eine Top-Tanz- und Showband stellt sich vor hier: Die Andreas Lorenz Tanz- und Showband aus Gera/Thüringen



Wer sie einmal gehört hat, wird dieses Erlebnis so schnell nicht vergessen. Wir haben sie gehört und waren begeistert und Sie werden es ebenso sein. Laßt Euch diesen Leckerbissen nicht entgehen.

Wir präsentieren Ihnen ein einmaliges Showprogramm mit Parodien, Sketschen, musikalischen Leckerbissen und vielem mehr.

Untrennbar von der Show, das Entertainment mit Bodo Taubert.

Für Ihre Gala, Programmbegleitung, Show und Conférence.

Die Band für Tanzveranstaltungen, Galas, Volksfeste und auf Ihren Wunsch mit Showprogramm.

Macht keine Experimente und nehmt mit uns Kontakt auf.

Kontaktadresse: Geschäftsstelle der KuK in 56170 Bendorf/Rhein,
Keltenstraße 31, Tel. 0 26 22/47 11

Mein Kommentar

Über die Freiheit des Narren

Den Narren, so heißt es, sei alles erlaubt. Wirklich alles? Selbst zu Zeiten, als sie - mangels Gottschalk & Co. - noch für die Belustigung der Mächtigen zuständig waren, hörte man von Hofnarren, die sich um Kopf und Kragen geredet haben. Was lustig anging, wurde dem Serenissimus urplötzlich zuviel. Noch ein peinlicher Scherz, und das Faß lief über: Per Wink seiner Hoheit war das Urteil über den Scherzbold gesprochen.



Unser närrisches Tun in der karnevalistischen Bütt ist ähnlichen Gesetzen unterworfen, wenn auch gottlob heutzutage niemand wegen eines unbedachten „Späßes“ auf's Schafott muß. Aber der Schritt vom Scherz zur Beleidigung ist schnell vollzogen. Statt seiner „Fürstlichen Gnaden“ ist das Publikum unser Richter - und auch das kann in seinem Urteil recht brutal sein.

Zum Beispiel, was „Schweinskram“ in der Bütt angeht. Sofern es wirklich ein echtes „Karnevalspublikum“ ist, fröhlich und aufgeschlossen, gemischt aus Jung und Alt, aus Männern und Frauen (und nicht eine Herde verklemmter Ferkel), so hat die Duldsamkeit ihre Grenzen. Zwar amüsiert man sich durchaus über jene Klasse von Zweideutigkeiten, die zu allen Zeiten als witzig galten; aber wehe, wenn das erträgliche Maß der Derbheit überschritten wird - schnell zieht sich ein angewidertes Publikum in sich selbst zurück und es wird ziemlich still im Saal. Wenn der Büttensprecher sein Schamgefühl nicht restlos verloren hat, wird er geradezu im Bühnenboden versinken.

Oder, wenn es um Späße auf Kosten „andersgepolter“ Menschen geht. Die Karnevalsfreunde sind ja weitaus besser und klüger, als sich das manch einer denkt. Ich habe gerade erst erlebt, wie einer, der als „Detlef“ üble Witze in der Bütt losließ, vom Publikum die Quittung kriegte. Ein Saal voller bis dahin froh gelaunter Menschen rollte sich plötzlich wie ein Igel zusammen und ließ den Spaßmacher mit seinen Schwulen-Witzen verhungern, daß es peinlich war.

Noch ein Thema: In unserer aufgeklärten Zeit verbreitet sich die Distanz zu den Kirchen. Dieser Trend greift auch auf den Karneval über. Er gibt jedoch keinem Karnevalisten das Recht, Gläubige in ihrer Religiosität und die in Kirche und kirchlichen Orden tätigen Menschen zu verbalen oder gar zu verunglimpfen. Was in dieser Hinsicht auf Karnevalszügen, auf der Bühne und in der Bütt passiert, darf von uns allen, die wir im Karneval organisatorische Verantwortung tragen, nicht weiter hingenommen werden.

Ähnliches gilt für den Schutz von Menschen fremder Rassen und Sitten. Auch diese dürfen im Karneval kein Freiwild sein und schutzlos jeder Verspottung ausgesetzt.

Nein - den Narren ist wirklich nicht alles erlaubt. Damals nicht und heute auch nicht. Und hoffentlich in Zukunft auch nicht

Ihr

Walter Fabritius

GARDE-MARIECHEN-UNIFORMEN ELFERRATSJACKEN

Wenn Preis und Qualität entscheiden sollen, dann sind Sie bei uns richtig!
Auch die Herstellung von Sondermodellen ist möglich.

TANZSTIEFEL

Ob Leder oder Kunstleder. Unsere Preise werden Sie überraschen.

KARNEVALSKOSTÜME

Neuer Katalog ab August '94 gegen DM 15,- in Briefmarken.

ORDEN

Diese Saison mit den Orden unzufrieden? Wir fertigen hochwertige Orden zu Knüllerpreisen. Metallorden zu Preisen, bei denen die Vereinskasse lacht. Näheres nur für Vereine, die Geld sparen wollen.

KARNEVALSMÜTZEN · HÜTE ABZEICHEN

Standardmodelle und Sonderanfertigungen nach Vorlagen.

POKALE · FESTARTIKEL · URKUNDEN

Auf Tanzturnieren dürfen unsere Pokale nicht fehlen. Wer unsere Kataloge nicht anfordert, ist selber schuld.

Geben Sie bitte Ihren Katalogwunsch an.

Versandhaus Wüst

Abt. 501

Hubert-Protz-Str. 113 · **50226 Frechen**

Tel. 0 22 34 / 5 49 66

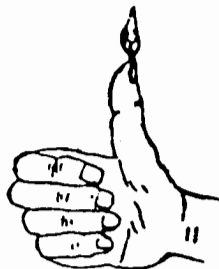
Fax 0 22 34 / 2 34 34

Filiale Kall/Eifel:

Aachener Str. 26 · **53925 Kall**

Tel. 0 24 41 / 87 40

Wir suchen für einige Gebiete noch Sammelbesteller. Wir versichern gute Verkäuflichkeit unserer Waren. Hohe Rendite. Bewerbungen bitte an obige Adresse.



Prolog:



Seid begrüßt, ihr Narrenschar!
Wir Narren machen's wirklich wahr:
Humor soll heute Motto sein!
Der Freude heller Sonnenschein
komm' herab zu uns im Saal
und vertreibe allemal
Gedanken an den Ernst des Lebens;
denn jede Stunde ist vergebens,
die du in Ärger hast vollbracht,
die du geweint, und nicht gelacht.

Wie schön könnte das Leben sein,
gäb's statt Wasser immer Wein,
gäb's statt Haß immer nur Liebe,
Streicheleinheiten anstatt Hiebe.
Statt Streit gäbe es nur Verstehen,
statt solo nur gemeinsam gehen.
Gewinnsucht bleibe unbekannt,
keine Macht beherrscht' das Land.
Friede sei dort das Gebot,
wo Krieg und Hunger bringen Not.

Wertvoller ist's als alles Geld,
wenn Waffen schweigen auf der Welt,
wenn Fehler, die einmal passiert,
nicht laufend werd'n aufs Brot geschmiert,
wenn man den Nachbarn leiden kann,
und stößt mit ihm auf Freundschaft an,
wenn man den Ausländer begrüßt,
weil er als Gast willkommen ist,
wenn man keine Feinde kennt
und alle seine Freunde nennt.

Ich ruf euch zu, im Saal ihr Leut,
jetzt ist die Gelegenheit:
werft ab die Last von heute morgen,
macht euch heut' abend keine Sorgen!
Seid offen, lustig und befreit;
denn es ist fünfte Jahreszeit,
die Zeit des Frohsinns und der Freude,
und deshalb sei das Motto heute:
wenn auch nicht alles Spaß gebracht,
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Manfred Zenk

H E L A U !

REGIONALVERBAND KARNEVALISTISCHER KORPORATIONEN

RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. – Sitz Koblenz
Vereinigung zur Pflege karnevalistischer und heimatlicher Bräuche



RKK-Geschäftsstelle · Postfach 11 11 · 56220 Kettig

An a l l e
angeschlossenen
Mitgliedsvereine!

GESCHÄFTSSTELLE:

Postfach 11 11
Hauptstraße 24
Telefon u. Telefax 0 26 37 / 28 18
56220 Kettig über Koblenz
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
(BLZ 570 501 20) Konto-Nr. 131 573

Bitte bei allen Zuschriften und
Zahlungen angeben:

Frühjahrstagung 94

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Schreiben vom:

Unser Zeichen:
Sch

Datum:

24.03.1994

Betreff: E I N L A D U N G !

Liebe Karnevals- und Vereinsfreunde, sehr geehrter Vorstand,
die RKK-FRÜHJAHRSTAGUNG ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Aktivität. Hier haben Sie Gelegenheit, Vorkommnisse, Erfolge und auch Schwierigkeiten etc. der letzten Session zu besprechen und wertvolle Erfahrungen im Kreise Gleichgesinnter auszutauschen.

Diese Versammlung findet in diesem Jahr im Haus Siebenborn in Simmern (Unterwesterwald-Kreis) am Samstag, dem 28. Mai 1994 um 14.00 Uhr statt. Hierzu laden wir Sie - von jedem Verein 1 - 3 Delegierte - nebst Partner/in recht herzlich ein! Unser Gastgeber ist der Karnevals-Club - Simmerner Käscher e.V. -KCSK-.

Folgendes Programm ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

14 Uhr: Frühjahrstagung 1994

1. Begrüßungen: Gastgebervorsitzender Paul Fischer
Ortsbürgermeister Erich Schmidt
RKK-Präsident Peter Schmorleiz
2. Rückblick auf die gelaufene Session 1993/94
Erfahrungsaustausch, Vorkommnisse, Hilfen,
Lösungen, Schadenmeldungen etc.
3. Unsere Gastreferentin Frau Ingrid Muth, GEMA Wiesbaden,
spricht über die Handhabung der GEMA-Tarife
mit anschließender Diskussion
4. Aktuelle Themen: Steuerrecht in der Praxis, Versicherung,
Tanzturnier- und Musikgeschäftsstellen
berichten, Diskussionen, Vorschläge etc.
5. Abstimmungen über Bewerbungen (wenn vorliegen):
RKK-Musik-Tag 1996 u. RKK-Frühjahrstagung 1999

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldung bald, spätestens bis zum 14. Mai 1994 an den 1. Vorsitzenden des KCSK:

Herrn Paul Fischer, Gördenstraße 11, 56337 Simmern Tel. 02620/474.

Ich würde mich über eine rege Beteiligung sehr freuen und verbleibe bis zum Wiedersehen am 28. Mai im schönen Simmern
mit freundlichen Grüßen, Ihr

RKK-Frühjahrstagung 1994



Grußwort

Liebe Gäste,

ich freue mich besonders darüber, daß die alljährliche Frühjahrstagung des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen am 28. Mai 1994 bereits zum dritten Mal hier in Simmern stattfindet.

Bereits zum vierten Mal finden die offenen Westerwaldmeisterschaften im Laien-Tanzsport in Simmern statt.

Es zeigt sich immer wieder, daß Karnevalsvereine heimatliches Brauchtum pflegen und wertvolle Jugendarbeit leisten. Dafür gebührt ihnen Anerkennung und Dank.

Besonders stolz sind wir Simmerner, daß unsere Christiane Krug vom KCSK, vielen Turniersportfreunden bestens als Solomariechen bekannt, zum Funkenmariechen 1993/94 des RKK gewählt wurde.

Namens der Ortsgemeinde heiße ich alle Teilnehmer in Simmern herzlich willkommen und wünsche einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Für ihre Veranstaltung wünsche ich Ihnen viel Erfolg.

Erich Schmidt
Ortsbürgermeister

REGIONALVERBAND
KARNEVALISTISCHER KORPORATIONEN

RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. - Sitz Koblenz
Vereinigung zur Pflege karnevalistischer und heimatlicher Bräuche



RKK-Geschäftsstelle - Postfach 11 11 - 56220 Kettig

An die Mitglieder des Präsidiums,
des Ehrenrates,
des Orgateams,
die FÖRDERNDEN Mitglieder,
die Tanzturnier-Fachreferenten,
-Obleute und Wertungsrichter-
und die BÜTT-Redakteure

GESCHÄFTSSTELLE:

Postfach 11 11
Hauptstraße 24
Telefon u. Telefax 0 26 37 / 28 18
56220 Kettig über Koblenz
Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
(BLZ 570 501 20) Konto-Nr. 131 573

Bitte bei allen Zuschriften und
Zahlungen angeben:

Frühjahrstagung 94

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Unser Schreiben vom:

Unser Zeichen:

Datum:

Sch

24.03.1994

Betreff: E I N L A D U N G !

Liebe Karnevals- und Vereinsfreunde,

die RKK-FRÜHJAHRSTAGUNG ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Aktivität. Hier haben die Vereinsführungen Gelegenheit, Vorkommnisse, Erfolge und auch Schwierigkeiten etc. der letzten Session zu besprechen und wertvolle Erfahrungen im Kreise Gleichgesinnter auszutauschen.

Diese Versammlung findet in diesem Jahr im Haus Siebenborn in Simmern (Westerwaldkreis) am Samstag, dem 28. Mai 1994 um 14.00 Uhr statt, zu der wir Sie nebst Partner/in recht herzlich einladen. Unser Gastgeber ist der Karnevals-Club Simmerner-Käs'cher e.V. KSCK.

Folgendes Programm ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

14.00: Frühjahrstagung 1994: Begrüßungen, Rückblick auf die laufende Session 1993/94, Erfahrungsaustausch, Gastreferentin Frau Ingrid Muth, GEMA Wiesbaden, spricht über die Handhabung der GEMA-Tarife, Versicherungen, Tanz-Turniere, Musik-Aktivitäten, Diskussionen, Vorschläge, Meinungen etc.

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldung bald, spätestens bis zum 14.05.1994 an den 1. Vorsitzenden des KSCK

Herrn Paul Fischer, Gördenstraße 11, 56337 Simmern/Wv.,
02620/474.

Ich würde mich über eine rege Beteiligung sehr freuen und verbleibe bis zum Wiedersehen am 28. Mai 1994 im schönen Simmern

mit freundlichen Grüßen

Ihr

RKK-Frühjahrstagung 1994



Grußwort

Liebe RKK-Freunde, liebe Gäste,

wir freuen uns sehr, daß wir, der Karnevals-Club Simmerner "Käs'cher" (KCSK), zum dritten Male die RKK-Frühjahrstagung ausrichten dürfen.

Im Rahmen unseres dreitägigen Frühlingfestes bieten wir Ihnen unterhaltsame Stunden.

Zum Auftakt heißen wir am Freitag, 27. Mai 1994 alle Prinzessinen und Prinzen, Exprinzenpaare und Ex-Dreigestirne recht herzlich willkommen.

Am Samstag, 28. Mai 1994 begrüßen wir alle Tagungsteilnehmer und Begleitpersonen zum Nachmittagsprogramm und zum "BUNTEN ABEND" recht herzlich.

Für die Unermüdlichen findet am Sonntag, 29. Mai 1994 um 10.00 Uhr im Festzelt das Frühschoppenkonzert und um 11.00 Uhr im Haus Siebenborn die 4. offene Westewaldmeisterschaft im Lailentanzsport statt.

Wir wünschen allen Gästen aus nah und fern angenehme und unbeschwerte fröhliche Stunden.

Herzlich willkommen

Ihr KCSK e. V. Simmern
Paul Fischer
1. Vorsitzender

ORDEN
DIAMANT
PLAKETTEN
ABZEICHEN
MARKEN
MEDAILLEN
UND VIELES MEHR!



Bitte kostenlosen Farbkatalog anfordern!



Kunstprägestalt HENECKA GmbH
Fabrik für Vereins- u. Festbedarf

75175 Pforzheim · Postfach 1030 · Lindenstr. 50 · Tel. (0 72 31) 1 26 73 + 35 42 85 · Fax 35 21 48

Gimmern erwartet Sie!



Gemeinde Simmern



Am Südwestlichen Rand des Westerwaldes liegt die Gemeinde Simmern in einer Höhe von 250-350 m über dem Meeresspiegel im Naturpark Nassau. Archäologische Funde weisen auf eine erste Besiedlung des Gebietes bereits in der Zeit um 800 v. Chr. hin. Die Entstehung des Gemeindennamens Simmern kann nicht eindeutig geklärt werden, da der Ortsname den Historikern offenbar einige Rätsel aufgibt. So deuten die Erwähnungen des Ortes unter den Namen "Sibinbrunnin" oder "Sibeburnen" wohl nicht auf die mythische Zahl sieben hin. Vielmehr lassen sich die Namen "Seveburne" bzw. "Sifenburne" wohl eher von dem mittelhochdeutschen Begriff "Sifen" ableiten, was tröpfeln bzw. feucht oder sumpfig bedeutet. Um 1198 wird der Ort unter dem Namen "Sevenburnen", um 1216 als "Sifenburne" und "Sibinburnen", 1395 als "Seuenburne" und 1420 unter dem Namen "Sibinburnen" genannt. Im weiteren Verlauf des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit finden sich auch die Namen "Sibinbrunnin" und "Siebenborn". Bereits 1198 besaßen die Schönstättinnen aus Vallendar ein Stück Wald an der Grenze der Gemarkung "Sevenburnen". Das Waldstück "Nonnenheck" erinnert noch heute daran. Auch die Klöster Oberwerth, Niederwerth und Besseltich hatten um 1278 Ländereien in der Gemarkung Simmerns. 1216 erhielt der Deutsche Orden aus der Hand des Erzbischof Dietrich, dessen Bruder der Kreuzritter Georg von der Wied war, in Simmern einen Hof. Kirchlich gehörte Simmern ab dem 13. Jahrhundert zur Pfarrei Niederberg, deren Zehntherr 1217 das Kloster St. Matthias in Trier war. Dies bezeugt eine Urkunde aus dem Jahr 1293, in der Erzbischof Boemund das Kirchspielgericht Niederberg mit "Sevenburne" an Herrmann von Helfenstein verpfändet. Viele Herrschaften hatten im Laufe der Jahrhunderte Rechte und Besitzungen in der Gemarkung Simmerns. Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte sich Simmern aus einer immer noch landwirtschaftlich orientierten Gemeinde zu einer Wohn- und Naherholungsgemeinde für den Großraum

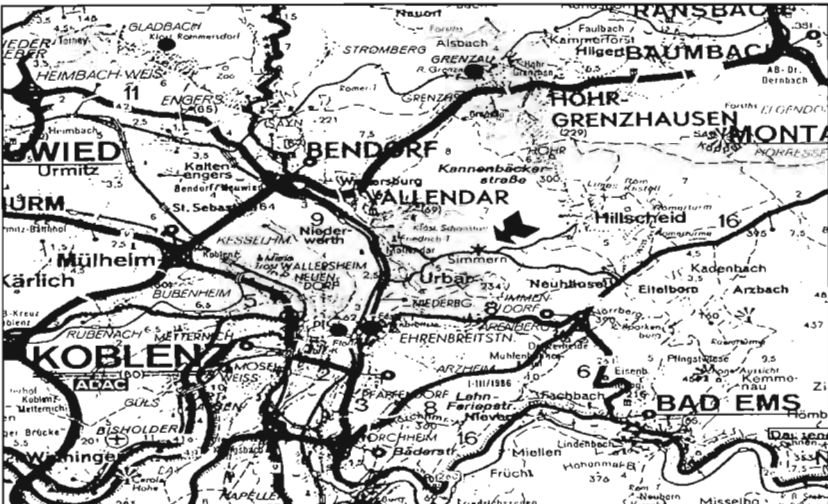
~~Saffern, Hainfeld~~

RKK-Frühjahrstagung 1994



Tagungsort: Haus Siebenborn

Und so kommen Sie nach Simmern:



RKK-Frühjahrstagung 1994



Die Garde unseres Gastgebers KCSK Simmern auf den Sitzungen



Die beiden "Goldstücke" dürfen ebenfalls nie fehlen: Die Funkenmarielchen Christiane Krug (links) und Yvonne Ludwig. Beide sind allen RKK-Freunden von den vielen Tanzturnieren ein Begriff!

Politische Reden gab es landauf, landab, auch die BÜTT schaut hier 'mal ab:

Wolfgang Görgen, Justitiar des RKK, liebt nicht nur als Anwalt die geschliffene Rede. Hier sein närrischer Beitrag, den er in der Kampagne 1994 in Bendorf-Sayn zum besten gab:



Ist Karneval noch zeitgemäß
oder ist der ganze Firlefanz nur Käs'?
Meine Antwort - ich bin so frei - :
ich bekenne mich zur Narretei,
weil sie macht in der fünften Zeit im Jahr
unsere rheinische Heimat unverwech-
selbar.

Auch wenn man wird belächelt, vielerorts
und manchesmal,
wenn man steht zur Fassenacht, zum
Karneval,
der zugestandenermaßen gelegentlich
ein wenig ist zu laut
und trotzdem nicht immer genügend auf
die Pauke haut,
wenn es gilt, die närrische Urflicht zu
erfüllen:

gegen Mißstand, Blöd- und Wahnsinn
kräftig auch 'mal anzubrüllen!

Doch wenn Ihr erwartet,
daß ich aufzeig' jetzt allen Wahn- und
Blödsinn unserer Zeit,
dann muß ich passen, dann tut's mir leid.
Dafür reicht heut' hier nicht aus die Zeit!

Ohne einzugehen deshalb auf jedes
Geschwätz,
respektive wohlversorgter Witwen-Ge-
hetz,
sei exemplarisch von mir nur angerissen,
was aus Narrensicht zu attackieren, weil
beschissen.

In Jugoslawien, wo einst von einem Ba-
lanceakt zwischen Ost und West ward
profitiert,
heute blanker Terror nur regiert.
Während das Volk dort hungert, stirbt
und friert,
werden die Chef-Terroristen auf dem
Petersberg hofiert.
Die Einladung gewiß nicht falsch gewe-
sen ist,
doch was fehlt, war die närrische List!

Denn dann hätt' man den Bonzen drei
Tage leere Teller nur serviert,
die Heizung hätt' nicht mehr funktioniert,
hätt' man gedreht am Lichtschalter hätt's
gemacht nur "Bitsch",
dann hätten Tudjmann, Milose und Isbe-
govic
vielleicht endlich 'mal kapiert,
wie's dem Volk zumut' sein muß, das von
ihnen wird geführt!

Doch Wahnsinn macht vor keinen Grenzen halt,
 sei es der Aufschrei der Indios im Aztekenwald,
 seien es die Fundamentalisten im Namen von Allah,
 seien es die Schirinowskis am Ufer der Moskwa,
 oder seien es am Kap der guten Hoffnung die Rassisten,
 alle dringend lernen müßten,
 daß nur dann es miteinander geht,
 wenn an der ersten Stelle steht:
 Kommt der andere dir auch noch so fremd - vielleicht komisch - vor,
 versuch's erst 'mal mit 'nem Lächeln und Humor!

Denn nur so läßt sich auch ertragen,
 was wir im eigenen Land erleben hier in diesen unseren Tagen!

Da stehen die einen mit dem Rücken an der Wand,

weil man sie vom Arbeitsplatz verbar während die anderen bequem - das Ganze ist halt nur ein Standortblem - Pöstchenbestückt, von Diäten wohl nährt und stark die Mitgliedschaft haben im interfrakollen kollektiven Freizeitpark.

Davon lenkt auch nicht ab, daß man den Ossi-Profitti Günter Kruse, der jetzt zwar ohne Arbeit, dennoch weiter lebt in Saus und Brause, zu seiner Putzfrau hat geschickt nach Hause.

Daran ändert auch nichts beileibl, daß weiter bezahlt wird Amigo-Streib und jetzt gespielt wird der beyerische Le weil geski-haserlt hat der Waigel The Von Edmund dem Abstoiber mit Effer aber der hat Referenzen: Testfahrer BMW.

Original Prümtal JoHo



Die Stimmungskanone aus der Eifel

bekannt durch Rundfunk, Fernsehen und Tonträger

- Abwechslungsreiches Programm volkstümlicher Unterhaltung, Gesang und Stimmung.
- Zwei Auftritte à ca. 30 Minuten Nonstop-Programm mit vielen Gags, Solo's und passenden Kostümen
- Eigene Gesangs- und Übertragungsanlage
- Keinerlei sonstige musikalische Begleitung nötig
- Original Prümtal JoHo wird Ihr Lokal, Festzelt, Betriebsfest, Weihnachtsfeier, Hochzeit, Geburtstagsfeier, Privatfest, Tanzveranstaltung, Karnevalsveranstaltung oder was es auch sei, in beste Stimmung versetzen

*Bitte fordern Sie
unverbindlich
Info's an!*



**Für Kappensitzungen
und Karnevalsveranstaltungen hat**

Original

Prümtal JoHo

**ein großes Repertoire
mit bekannten
Rheinischen Karnevals-
u. Stimmungs-Liedern**

**Stimmung und gute Unterhaltung
zum vernünftigen Preis!**

Trommelstudio Johann Hons

Brandscheider Str. 12 • D-54 597 Pronsfeld

Tel. 0 65 56 / 74 00 • Fax 74 83

- Schlaginstrumente • Elektronik
- Musikzubehör
- Beschallungsanlagen-Verleih
- Künstler-Programmgestaltung

Nur der Vollständigkeit halber sei deshalb kurz berichtet,
von den gegangenen Anhaltern, die nur auf das Geld verzichtet,
Was - wär man kein Narr, man könnte glatt vor Wut entbranden -
ihnen ohnehin ja hätte zugestanden.

Doch auch sie erleiden jetzt kein Ach und Weh,
denn nicht nur in Hessen gibt's ne Lottofee.

So wie weitere Institutionen,
die vor hartem Aufprall schönen.
Bei alledem kann man in Ehrfurcht nur verzücken,
denkt man an Oskar, den Springbrunnen von Saarbrücken.
Ihm ist vergönnt, ein solcher Rücktritt in Ehren,
muß er doch drei Frauen jetzt ernähren.

Und so bleibt's an Rudolf Scharping zu klären,
was da so seine Vorstellungen wären.

Die Kanzlerschaft, die will er zwar, doch wie, das ist bisher nicht klar.
Das einzige, was da bisher zu sehen:
Auf allen Feiertagen will er bestehen, alle sollen weiter radfahren und joggen und alle ihm im Tal total frohlocken.
Nur müßte klar sein uns dann all:
daß gibt in Bonn mit Sicherheit den nächsten Pflegefall.

Und so mag Bonn zwar denkbar sein, für das gemeinsame Bemühen daß man zum Desaster will nach Berlin umziehen.
Doch mögen beide, Kohl und Scharping, die hier an einem Stricke zieh'n sich doch endlich einmal fragen,
ob sich Milliarden rechtfertigen dafür in unseren Tagen,
daß der Regierungssitz wird verlegt an die Spree,
von wo ausging für Deutschland und die Welt bisher nur Ach und Weh!

Während Deutschland erstmals hatte einen friedlichen und bescheidenen Schein,
seit es regiert wurd' von Bonn aus am Rhein!

Und abgesehen einmal davon, daß Großmanns-Sucht der Wegzug ist von Bonn,
und sich die Berliner auch anschließend nicht fühlen als die Beglückten, werden wir hier im Rheinland sein - in jedem Falle - die Besickten.
Und so frage ich mich, kann den Herren sein noch wohl,
egal, ob Scharping oder ob Kohl, täten sie doch beide 'mal beiden, dem pfälzischen und rheinischen Volke Schaden zu vermeiden.

Und so mögen sie sich nicht wundern, wenn es in den Annalen heißt vielleicht 'mal später:
Kohl und Scharping, die rheinland-pfälzischen Landesverräter.
Doch als Narr stell' ich mir die Sache noch so vor:
Wer wird's zuerst bereuen, daß er gespielt den "Brandenburger Tor?"

Ich pack jetzt mein Manuskript hier ein und prophezeie nur noch schnell,
bei allem, wie's aussieht, bleibt der Karneval auch weiter nötig und aktuell.
Ansonsten wünsch' ich nur eines, ihr lieben Leut', schluckt nicht alles und habt trotzdem Spaß an der Freud'!

HELAU!

28. Mai 1994
Frühjahrstagung
in Simmern/Ww.

Wörtlich

Wenn ich geboren werde,
bin ich schwarz.
Wenn ich aufwachse,
bin ich schwarz.
Wenn ich in die Sonne gehe,
bin ich schwarz.
Und auch wenn ich sterbe,
bin ich schwarz.
ABER DU!
Wenn Du geboren wirst,
bist Du rosa.
Wenn Du aufwächst,
bist Du weiß.
Wenn Dir speiübel ist,
bist Du grün.
Wenn Du in die Sonne gehst,
bist Du rot.
Wenn Dir eisig kalt ist,
bist Du blau.
Wenn Du stirbst,
bist Du violett.
Und Du hast, verdammt
noch mal,
den Nerv,
mich einen Farbigen zu
nennen!

Text, den ein unbekannter
Südafrikaner an die Haustür einer
weißen Frau schrieb.

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Liebe Mitglieder,

wie Sie wissen, wurden die **TANZTURNIER-RICHTLINIEN für den Laien-Tanzsport** neu aufgelegt. Jeder Verein erhielt ein Exemplar zugesandt. Bitte beachten Sie, daß sich in einem Teil der Auflage ein Druckfehler eingeschlichen hatte, in dem die Disziplin IX (Damenschautanz) nicht ausgedruckt war. Dies ist natürlich längst behoben. Wenn Sie noch weitere Exemplare benötigen, senden Sie uns Ihre Bestellung (je 2 Briefmarken 2,- DM und 1,50 DM) an unsere Geschäftsstelle. Wir schicken Ihnen dann die neuesten Richtlinien umgehend zu.

Neue Prämien beim KG 001

Bitte beachten Sie künftig die neuen Prämiensätze bei unserem KG-001-Vertrag, die seit dem 1. April 1994 gelten:

a) Tanzgarde bzw. Ballett	267,- DM
b) Tanzpaar	150,- DM
c) Tanzmariechen	150,- DM
d) Tanzgarde bzw. Ballett und Tanzpaar bzw. Tanzmariechen	370,- DM
e) Tanzpaar und Tanzmariechen	267,- DM
f) Tanzgarde und Tanzpaar und Tanzmariechen	476,- DM
g) Tanzgarde und Tanzmariechen	370,- DM

jeweils + 7% USt.

Druckfehlerberichtigung aus der "blauen" BÜTT, Nr. 59:

In der letzten BÜTT-Ausgabe trieb wieder mal der Druckfehlerteufel sein Unwesen. Daher bitten wir zu beachten:

Seite 10: Unsere Protokollerin wohnt in der Koblenzer Straße 47 und schon lange nicht mehr in der Grabenstraße

Seite 45: Der Möhnen-Verein Schalkenbach-Vinx, Mitgliedsnummer 642-01/91 ist nach wie vor Mitglied in unserem Verband

Seite 51: Auch unser Ehrenrat hat natürlich neue Postleitzahlen:

Luise Dahm, 54298 Welschbillig	Karl Sieberg, 53340 Meckenheim
Volker Huster, 56112 Lahnstein	Günther Welling, 56218 Mülheim-Kärlich
Willi Klein, 56567 Neuwied-Irlich	Manfred Zenk, 56235 Ransbach-Baumbach

Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen.

Peter Schmorleiz, Präsident

Mit Verlaub:
“Wow!”



Brauerei zur Nette GmbH
56575 Weiffenthurm

4. September 1994

Ausrichter: Fanfarenzug »Grün-Weiß« Bad Salzig e. V.



**RKK-
Musik-
Tag
'94
in**

BOPPARD-BAD SALZIG

Der Fanfarenzug "Grün-Weiß" Bad Salzig



erwartet Sie zum RKK-Musiktag '94 am 4. September 1994

DIRK FISCHER, Stimmenimitator

ROY ETZEL, "Mr. Trumpet"

CINDY BERGER, die Gala-Interpretin

zu buchen über:

MUSIK- U.SHOWMANAGEMENT Siegfried B. König

Von-Eltz-Str.4, 56072 Koblenz

Tel. 0261/24705 + 24787, Fax 0261/23304

Die RKK-Musik-Geschäftsstelle teilt mit:

Dirk Anhaus
Schulstraße 33, 56626 Andernach-Eich
Tel. 0 26 32/8 23 72



Liebe Musikfreunde,

ein wichtiger Termin rückt näher:

RKK-Musiktag '94 am 4. September 1994 in Bad Salzig

Diesen großen Tag für alle unsere Musikzüge feiert der Fanfarenzug "Grün-Weiß" Bad Salzig e. V. im Rahmen seines 40jährigen Bestehens vom 2. bis 5. September 1994 mit einem großen Musikfest. Freundschaftstreffen am 3. September 1994 mit be-
grenzter Teilnehmerzahl.

Der Fanfarenzug "Grün-Weiß" Bad Salzig e. V. lädt herzlich ein, die RKK-MusikGe-
schäftsstelle und das RKK-Präsidium können sich hier nur anschließen.

Es ist das Bestreben des Ausrichters, allen Musikzügen im schönen Kurstädtchen Bad
Salzig einige frohe Stunden im Kreise vieler Musikfreunde zu bereiten.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr der Bad Salziger Einladung nachkommen würdet und
versichere gleichzeitig, daß ich alles tun werde, damit auch der Musiktag '94 wieder
ein voller Erfolg wird. Gerne erteile ich nähere Informationen unter der obigen Adresse.
Natürlich könnt Ihr Euch auch direkt an den Veranstalter wenden:

Fz "Grün-Weiß" Bad Salzig e. V., Vors. Rigo Kahl, Postfach 20 21, 56145 Boppard,
Telefon 0 67 42/66 25 (ab 20.00 Uhr), tagsüber 0 26 32/4 50 51.

Aus organisatorischen Gründen erwartet der Ausrichter Eure Zusage bis zum 31. Mai
1994. Auf Wiedersehen in Bad Salzig.

Es grüßt Euch

Dirk Anhaus
Musik-Geschäftsstellenleiter

LABOU

*Tanz-Boutique
für Bühne, Tanz und Show*

Versandhandel

für

Stoffe, Pailletten, Schmucksteine, Borten,
Applikationen, Gymnastikartikel,
und vieles andere mehr

Fordern Sie unverbindlich unseren Musterkatalog an !

56 154 Boppard / Rhein • Koblenzerstraße 205
Telefon 067 42/4833 • Telefax 067 42/81738

Fröhliche Kinder auf Lahnsteins Straßen



Die CCO-Kinder-Tanzgruppen

-hh- LAHNSTEIN. Er wird immer länger, der Lahnsteiner Kinder- und Jugendumzug, der am Karnevalssamstag durch Lahnsteins Straßen zieht.

Nicht weniger als acht Musikkapellen begleiteten den bunten Kinder-Tatzelwurm, mit dabei ein Jugendmusikzug, die "Royal-Blues-Marching-Band", aus Kettering/England und die Blaskapelle "Zot und Zahlieg" aus Tongeren/Belgien. In einer Pferdekutsche nahm die Ketteringer Kinder-Carnival-Queen Bethan mit Gefolge am Umzug teil, der zum dritten Male vom Carneval Comité Oberlahnstein (CCO) organisiert wurde.

In bunten Kostümen nahmen die Kinder der Lahnsteiner Kindergärten und Schulen teil. Indianer, Hexen, Raben, Figuren aus der Märchen- und Fabelwelt, Blu-

men und vielerlei Masken zogen an den jubelnden Zuschauern vorbei. Als "Lahnsteiner Sackträgerpack" hatten über 200 Kinder der Schiller-Schule Lahnstein ein aktuelles Thema aufgegriffen und im Unterricht entsprechende Kostüme gebastelt. Einen Mottowagen führten sie ebenfalls mit.

Die Kinder-Garden der Karnevalsvereine marschierten stolz in "ihrem Zug" mit und die Kinderelferräte des CCO und NCV grüßten von ihren Komitéwägen. Abschluß und Höhepunkt des Zuges bildete der Prunkwagen der Lahnsteiner Kinder-Tollitäten, Kinder-Prinz Björn I. und Kinder-Lahno-Rhenania Yvonne I. Vom Märchenschiff des Peter Pan aus warfen sie massenweise Süßigkeiten in die große Zuschauermenge, die am Straßenrand den Kindern zujubelte.



Apollinaris

The Queen of Table Waters

Deutschlands
berühmtestes
Mineralwasser
aus
Bad Neuenahr-
Ahrweiler

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1994/95?

–ps– **KOBLENZ.** Waren es im letzten Jahr 51, so stellen sich in diesem Jahr „nur“ 45 Funkenmariechen zur Wahl! Eigentlich schade, daß sich nicht alle Funkenmariechen im RKK an dieser charmanten Wahl beteiligen. Jetzt haben Sie, liebe Leser, das Wort: Wohlgermerkt, wir suchen die RKK-FUNKENMARIECHEN, nicht die Tanzmariechen. Sollte eine der Siegerinnen tanzen können, ist dies natürlich schön; es ist aber nicht Bedingung! Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Wahl. Also, die drei Mariechen, die Ihnen am besten gefallen, denen geben Sie Ihre Punkte. Sie dürfen alle Mariechen wählen – **nur nicht das Mariechen aus dem eigenen Verein.**

In der nächsten BÜTT 61/94 stellen wir Ihnen dann die drei Siegerinnen im Bild und bei der Jahrestagung am 15. 10. 1994 in Wirges persönlich vor. Doch vorher werden die drei Damen noch ganz groß den Medien auf der jährlichen RKK-Presskonferenz präsentiert. Bitte achten Sie im Spätsommer auf die entsprechenden Berichte in der Presse, in Funk und Fernsehen.

Achtung: Einsendeschluß ist der **30. Juni 1994!** Später eingehende Zuschriften werden nicht mehr berücksichtigt. Jeder Inhaber einer BÜTT darf einen Antwortschein abgeben; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Spaß beim Aussuchen wünscht die Redaktion und das RKK-Präsidium.

✂ ✂

Hier abtrennen!

Bitte einsenden an:

RKK
Postfach 11 11
56220 Kettig

Antwortschein

Verein: _____

Name: _____

Ort: _____

Straße: _____

Unsere Wahl der RKK-FUNKENMARIECHEN 1994/95 lautet:



33 Punkte für die Nr.:

22 Punkte für die Nr.:

11 Punkte für die Nr.:

Bitte nur die Zahl, die unter dem jeweiligen Bild angegeben ist, eintragen!

Datum

Unterschrift

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1994/95?



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1994/95?



10



11



12



13



14



15



16



17



18

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1994/95?



19



20



21



22



23



24



25



26



27

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1994/95?



28



29



30



31



32



33



34



35



36

* * * * *

**Möchten auch Sie, daß Ihre Gäste bei Ihrer nächsten
Veranstaltung einmal Kopf stehen?**

Wenn ja, dann sind Sie bei uns genau an der richtigen Adresse.

Die **a**gentur

Künste**r**vermittlung

Veranst**t**altungen

und vi**e**les mehr

Agentur *arte*
Moselstr. 1
56753 Nauenheim

Telefon
02654/8192
0228/686852

- *Alleinunterhalter
- *Brasilschow
- *Bauchtänzerinnen
- *Büttenredner
- *Video-Produktionen
- *Ton- und Lichtanlagen
- *Tanz- u. Showbands
- *Show- u. Gardetanzgruppen
- *Bauchredner
- *Stimmenimitator
- *Zauberer
- *Pyrotechnik

Planung Organisation und Durchführung
von Veranstaltungen jeder Art.

***Gala-Veranstaltungen *Vereinsfeste *Betriebsfeiern**
***Partys *Familienfeiern *Modeschauen**

**Wenn Sie mehr wissen möchten, rufen Sie uns an, ein freundliches
Team hilft auch Ihnen!!**

Von A - Z alles aus einer Hand.

* * * * *

Wer wird RKK-Funkenmariechen 1994/95?



37



38



39



40



41



42



43



44



45

Stadthusaren Schweich
Galasitzung 1994



Fotomontage: Herbert Becker

111 Orden – doch die Uhr blieb scheinbar stehen

-hb- SCHWEICH. Schon traditionell hatte die Narrengilde Stadthusaren Schweich zum Ordensfest in die Sporthalle Bodenländchen eingeladen. Illustre Gäste hatten sich eingefunden, unter ihnen Stadtbürgermeister Josef Rohr und RKK-Präsident Peter Schmorleiz, der Schweich mittlerweile als seinen zweiten Wohnsitz angibt. Die karnevalistische "Hautevolée" war zahlreich vertreten mit Abordnungen aus der VG Schweich, der Stadt Trier, aus Moers und anderer befreundeter Gesellschaften. Zahllose Ordensverleihungen gingen im Laufe des Abends über die Bühne, nebst Ansprachen, Dank- und Grußadressen en masse. Peter Schmorleiz war natürlich nicht nur "pour le plaisir" an die Mosel gereist: gemeinsam mit der Bezirksvorsitzenden Alice Kayser ehrte er zwei verdiente Aktive der Stadthusaren: Vereinswirt Emil Haeber erhielt die RKK-Verdienstmedaille in Silber, Helmut van Rossum wurde mit dem bronzenen Pendant ausgezeichnet.

Zur Unterhaltung der Gäste trugen bei das Husarenregiment mit einem neuen Marschtanz sowie das Tanzmariechen der Stadthusaren, Nadine Gerhartz (ohne Kopfbedeckung!). Schon zur Tradition geworden sind die vielumjubelten Gastauftritte von Jürgen Pinter (Andernach) und der Garde der KG "Humor" Merzig, die an diesem Abend auch die Patenschaft über die neugegründete Jugendgarde übernahm.

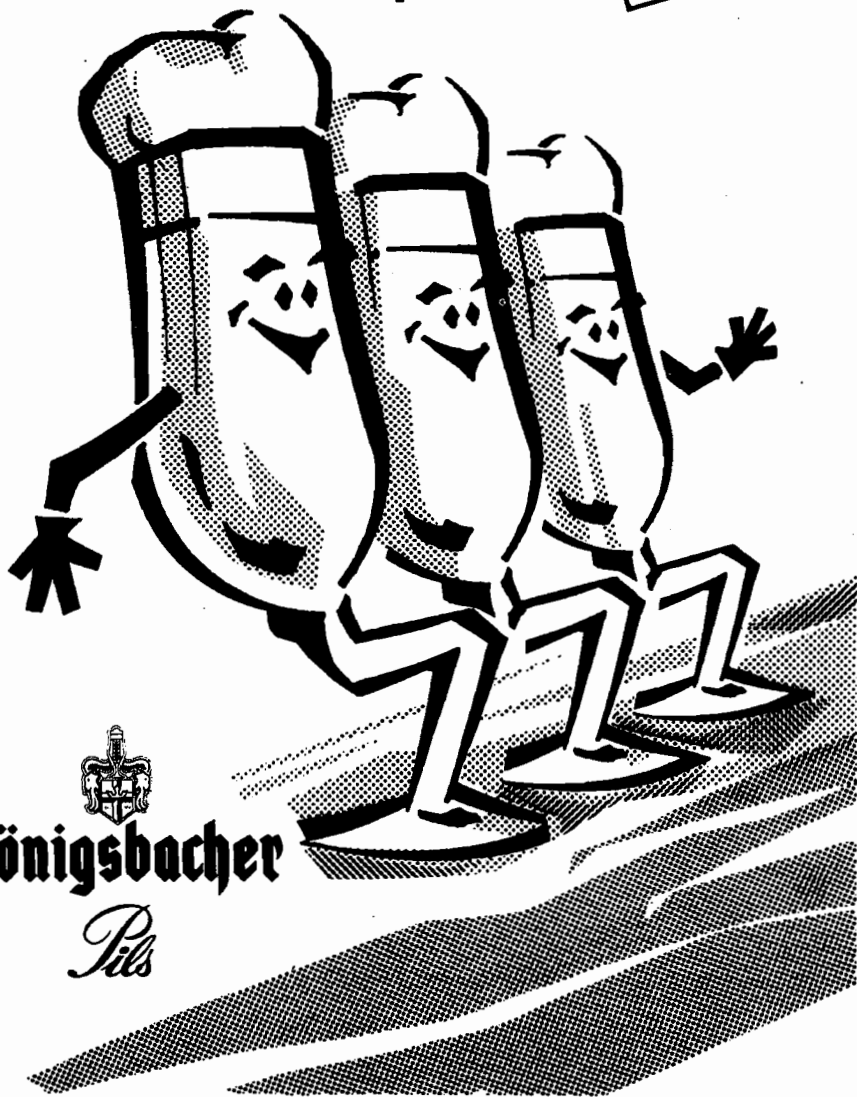
Begeistert aufgenommen wurde auch der Tanz der amtierenden Meisterin Sandrine Lauck, Tanzmariechen aus Steinbach-Lehbach, die ihrerseits die Patenschaft über Nadine Gerhartz übernahm.



Zu fortgeschrittener Stunde stellte der Verein den diesjährigen Ehrenritter vor: zum zweiten Male nach 1992 wurde eine Frau in den Ritterstand erhoben: Maria Pater (Foto), langjährige Aktive in der Bütt der Stadthusaren und seit Jahrzehnten aus der Schweicher Fastnachtsszene nicht mehr wegzudenken, wurde für ihre Verdienste mit der Ehrenritterwürde bedacht.

Die Uhr lief unaufhaltsam weiter, schade eigentlich für den mehr als gelungenen Gesangsauftritt der Gesangsgruppe "Närrisches Saarschiff" Irsch, von dem durch die nicht mehr vorhandene Aufmerksamkeit nicht mehr viel rüberkam. Der Chronometer hatte bereits die Ein-Uhr-Grenze passiert, als Präsident Joachim Wagner sich vom Publikum verabschiedete und die Tanzband keine Gelegenheit mehr hatte, zum Tanz aufzuspielen und flugs die Instrumente zusammenpackte, da sich kaum noch Tanzlustige oder -willige im Saal befanden – weniger wäre mehr gewesen.

Königsbacher Partner des Sports



Königsbacher

Pils



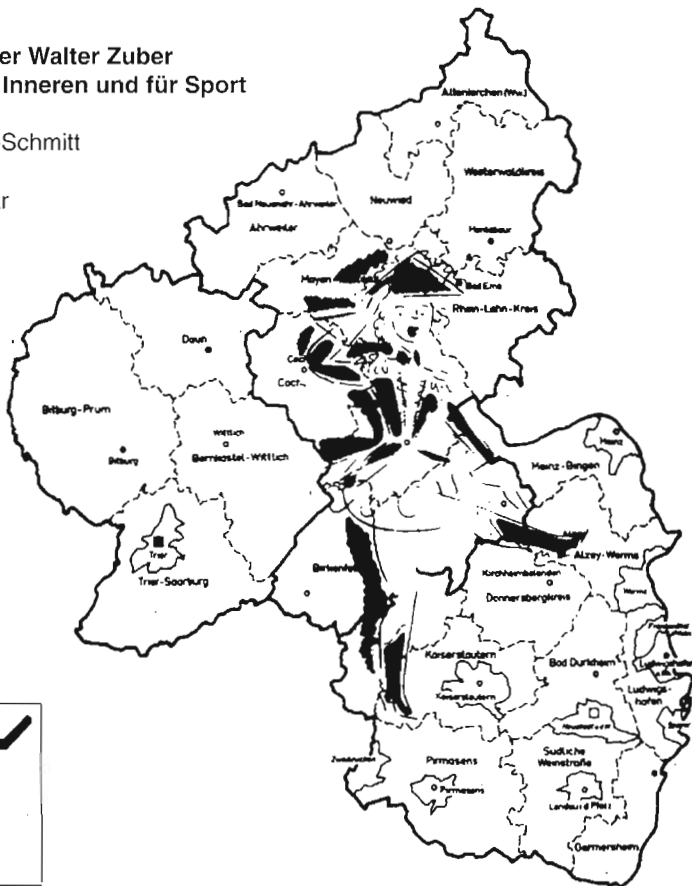
7. Offizielle
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften
im Laien-Tanzsport
in Zusammenarbeit mit dem
Sportministerium Mainz



am 18. 09. 1994, ab 11 Uhr, Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich

1. Gardetänze (Korps, Gruppen, Paare, Solo),
2. Majoretten-Corps,
3. Volkstanzgruppen,
4. Schautanzformation

Schirmherr:
Staatsminister Walter Zuber
Minister des Inneren und für Sport
Obfrau:
Karin Becker-Schmitt
Turnierleiter:
Winfried Erbar



E
I
N
L
A
D
U
N
G



Am Start: Alle namhaften Gruppen und Vereine aus Rheinland-Pfalz
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e.V. – Sitz Koblenz
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e.V., Postfach 1528
56211 Mülheim-Kärlich 1, Tel.: 0 26 30 / 47 24 oder 0 26 37 / 84 14

Wer wird Landesmeister 1994/95?

restearenz



HEAD: HELMUTH WERBUNG+DESIGN 02684 4958

Ganzjährige Großauswahl an Stoffen-Kostümen
und Zubehör für Vereine-Gruppen und Tanzsport.

- Auch der weiteste Weg lohnt sich-

Umfangreichen Katalog gegen 10,- Schutzgebühr.
(wird beim Kauf verrechnet)

restearenz
Brechhoferstraße 39 · 56316 Raubach
Tel.: 02684.4031 · Fax.: 02684.6453

**DER TANZSPORT-EXPRESS
DER STOFF-EXPRESS**



Verein Akademie

FÜR FREIE KUNSTE, WISSENSCHAFT UND NARRETEI
ZU POLCH BEI KAAH · AUF DEM MAIFELD



9. Oktober 1994

Maifeldhalle in Polch



5. Junioren- Rheinland-Pfalz-Meisterschaften

im Laien-Tanzsport für Junioren in Polch in Zusammenarbeit
mit dem Sportministerium in Mainz
Qualifikationsturnier für die Deutsche Juniorenmeisterschaft (BDK)

– bis 15 Jahre –

Schirmherr: Staatsminister Walter Zuber, Minister des Innern und für Sport

Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e. V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
Ausrichter: Verein „Akademie“ Polch, Kolpingstr. 8, 56751 Polch
Ansprechpartner: Vorsitzender Anton Wirges, Tel. 0 26 54/17 48
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96



RPR-Frequenzen 101,5 – 102,9 – 103,5

Karneval aus dem Herzen der Stadt



... wieder Spitze: "Die Plattposos"

Foto: Schwoll

-hh- VALLENDAR. "Wir machen Karneval aus dem Herzen der Stadt", so eröffnete Sitzungspräsident Horst Wächter die Sitzung der traditionsreichen Großen Karnevalsgesellschaft "Die Bemoosten".

Vor der Kulisse des restaurierten Rathausplatzes zeigte zunächst das Bemoosten-Tanzcorps den schmissigen Gardetanz. Ums Geld drehte sich das Protokoll von Horst Wächter und um die Feuerwehr der Vortrag von Bernd Opitz.

Den Traum von den sechs Richtigen im Lotto träumte die Gesangsgruppe "Bosanova". Aus der französischen Partnerstadt wußte der "späte Gratulant" Heino Burg zu berichten und Dieter Wächter brachte als "Prinz von Vallendar" das Publikum zum Lachen.

Wichtiges Thema der "Roodesspatzen" war die Bierpreiserhöhung, und Michael Wächter konnte auf dem "Heißen Stuhl"

so manches brisante Erlebnis berichten. Die "Wambachtaler" zeigten sich als die Entdecker des Niederwerther Spargels und die kleinen Männer vom "Vallerer Theaterstadt" begeisterten das Publikum.

Erlebnisse beim Busfahren glossierte Klaus Pöhlchen und zu Lachtränen rührte das Männerballett mit einem "Lambada". RTL-Nachrichten meldeten Hauke Schmidt, Klaus Wächter und Jochen Stein. Mit Hits erfreuten die "Vallerer Plattposos" und zum Karneval nach Rio entführten die feurigen Mädchen des Tanzcorps.

Ein stimmungsvolles buntes Finale mit der Show-Band "Star Swingers" brachte fast "Las Vegas-Atmosphäre" in den Saal und setzte den grandiosen Schlußpunkt unter ein fünfstündiges Mammutprogramm voller Witz, Humor und Frohsinn!

25 Jahre Funkencorps Blau-Weiß Linz



Eine stattliche Truppe: das 25jährige Funkencorps Blau-Weiß Linz

-hh- LINZ. "Ob Pelz, ob Rut, ob Jröön, Blau, Wiess oder Möhn, dat es janz ejal, mit fiere zusamme unsere Linzer Karneval!", dieses Motto des Funkencorps Blau-Weiß Linz mag schon vor 25 Jahren Gültigkeit besessen haben, als 15 Personen im Restaurant "Zur bunten Stadt" eine Idee in die Tat umsetzten und das "Funkencorps Blau-Weiß" gründeten. Mänes Ziegler übernahm seinerzeit das Kommando über die kleine Truppe.

Heute gehören 70 uniformierte und 130 inaktive Mitglieder dem Corps an. Kommandeur ist Wolfgang (Wolli) Klein, und längst haben sich die Corpsmitglieder im Linzer Karneval etabliert. Das Corps ist Garant für sinnvolle Jugendarbeit und ein Stützpfiler des Linzer Karnevals. Tanzen wird groß geschrieben, so gibt es

vier Tanzgruppen ("Rasselbande", Jugendcorps, Mädchencorps und Männercorps) mit insgesamt 45 Aktiven. RKK-Wertungsrichterin Angelika Nell ist für die Einstudierung der Tänze heute zuständig.

Mit einem Feuerwerk der Narretei wurde das Jubiläum in der Kampagne 1994 gefeiert. Nicht nur, daß mit Rudolf Honnef als Prinz Rudolf I. vom Engelspring, der stellvertretende Corps-Kommandant, die Narren in Linz regierte, mit einem Programm der Superlative wartete das Funkencorps beim "Festkommers" und beim "Bürgerfrühschoppen" auf. Der RKK wünscht dem Funkencorps auch für die Zukunft viel Erfolg. Auf der folgenden Seite ein Bilderbogen des Jubiläumsprogramms:



RKK-Bezirksvorsitzender Karl Heinz Dippel gratuliert Wollli Klein zum Jubiläum.



Prinz Rudolf I. vom Engelspring bei "seinem" Finkencorps.



Riefen Lachtränen hervor: Das Super-Duett.



Tänzerische Stimmung aus Kölle: "Hellije Knäächte un Mägede".



Tänzerische Gratulation: Tanzcorps Blau-Weiß Windhagen.



Humor vom Feinsten: "Dotz un Dötzje".



Auch selbst aktiv: das Funken-Tanzcorps.



Freundschaften verbinden: Stadtso-l-datencorps Meckenheim.

Künstlerische Glanzpunkte in Ihrer Veranstaltung



Bernd Stelter
parodiert Werbung, die Spaß
macht



Mia Grünert
Komik und Humor mit einem
verrückten Striptease!



Bruno Milling
der Stimmungsknüller
für Karneval und Festzelte!

Künstlersekretariat

BERTHOLD KLEMMANN

POSTFACH 101232 · 50452 KÖLN · ☎ 0 22 38 / 4 14 12 u. Fax 4 40 55

Ihr zuverlässiger Veranstaltungspartner für leistungsgerechte und faire Gagen.
Unterhaltungskünstler für Karneval * Galas * Festzelte



Die "Samba-Oma" singt nicht mehr.

Harry Erbar gestorben.

-ps- **MÜLHEIM-KÄRLICH.** Ein Karnevalistenherz hat aufgehört zu schlagen. Wer kannte ihn nicht, den allzeit fröhlichen und liebenswerten Menschen, den Komponisten, Texter und Sänger vieler Karnevals- und Heimatlieder, der nun allzufrüh von uns gehen mußte.

Unser Freund Harry, aktiv in der Mülheimer Karnevals-Gesellschaft, in der Ki und Ka "Vergnügt" Kärlich und in den KK Funken "Rot-Weiß" Koblenz und auf vielen Bühnenbrettern weit und breit. Viele seiner Lieder wurden Ohrwürmer: "Ich liebe das Leben", "Dä Pappa brauch' e Nuggelche", "Heut'sind wir lustig" und natürlich "Die Samba-Oma". Die Liste könnte beliebig fortgesetzt werden.



Allein wenn Harry seine "Samba-Oma" sang (siehe Foto), tobte der Saal; kein Auge blieb trocken. Alle seine Vereine verdanken ihm viel, so war er zeitweise bei der Ki und Ka Vorsitzender, bei der

MKG in verschiedenen Ämtern tätig und bei den KK Funken saß er seit Jahren im Elferat. Nicht zu vergessen, die "Mülheimer Dorfschwalben", eine Gruppe, die jahrelang mit ihren Parodien erfreute. Eine der besten Imitatoren hier: Harry Erbar! Versteht sich von selbst, daß er auch bereits Prinz Karneval war. Und immer liebevoll unterstützt von seiner Frau Käthe. Wir Karnevalisten trauern mit ihr.

Harry Erbar durfte nur 57 Jahre alt werden, aber er läßt uns ein Vermächtnis, das alle Zeit überdauern wird. Seine Lieder sind Evergreens, sie werden immer gesungen werden. Seine Vereine und auch alle, überall wo er auftrat und das Publikum zum Toben brachte, werden ihn nie vergessen.



Harry Erbar bei der Vorstellung der Schallplatte: "Müllem-Kärlich, dau bes einwandfrei"

Künstlerische Glanzpunkte in Ihrer Veranstaltung



Fred van Halen
Deutschlands frechster
Bauchredner mit seinem
Vogel AKI!



Jrena
vielseitige Gesangs-Entertainerin
mit Herz, Pep & Schwung!
Show * Stimmung * blitzschnelle
Kostümwechsel

Künstlersekretariat

BERTHOLD KLEMMANN

POSTFACH 101232 · 50452 KÖLN · ☎ 0 22 38 / 4 14 12 u. Fax 4 40 55

Ihr zuverlässiger Veranstaltungspartner für leistungsgerechte und faire Gagen.
Unterhaltungskünstler für Karneval * Galas * Festzelte



Fast schon ein Bunter Abend



Walter Piroth im Kreis der Ex-Prinzen.

-hh- **HERSCHBACH.** Die Kapelle spielte, am Getränkestand tummelten sich die Gäste, an den Tischen wurde gesungen, vom Buffet duftete es gaumenanregend und auf der Bühne gab es eine Darbietung nach der anderen: Walter Piroth, Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter des RKK, feierte in der Festhalle Herschbach seinen 40. Geburtstag.

Neben Präsidiumsmitgliedern des RKK waren auch viele Wertungsrichter zum Geburtstag angereist (sogar aus dem Saarland!). RKK-Bezirksvorsitzende Monika Koch gratulierte herzlich im Namen des RKK.

Tänzerische Gratulationen gab es von Karina und Ramona Piroth, die für ihren Vater einen Synchron-Clowns-Tanz einstudiert hatten und vom RKK-Funkenmariechen Christiane Krug, die ihren neuen Solo-Gardetanz zeigte.

Die große Tanzgarde von Blau-Weiß Windhagen überraschte das Geburtstagskind und die vielen Gäste mit einer Garde-Schau-Darbietung nach Kölner Vorbild und überreichte eine große Torte mit blau-weißen Funkenmariechen.

In ihren phantastischen Kostümen erschien die 1. Kölner Hunnenhorde, die Herschbacher Ex-Prinzen gratulierten herzlich und auch die Tanzmädels der KG Herschbach ließen nicht nur die Beine fliegen, sondern auch Walter Piroth hochleben. Alle Gratulanten aufzuführen würde den Rahmen der BÜTT sprengen und somit belassen wir es nun bei einem "Herzlichen Glückwunsch!"



... tanzte zu Ehren des Vaters: Ramona Piroth.

Neuer Termin !



Karnevalsgesellschaft 1912 Herschbach e.V.

Mitglied des RKK und BDK



19. Juni 1994

2. Westerwald - Sieg - Tanzturnier in 56249 Herschbach/Ww.

Offenes Tanzturnier nach
RKK-Richtlinien
für Kinder, Junioren und Senioren

Ausgeschrieben werden folgende Formationen:

- I. Herrengarde
- II. Gardetanz-Gemischte Formation
- III. Gardetanz-Damentanz
- IV. Gardetanz-Paare
- V. Gardetanz-Solo
- VI. Majorettencorps
- VII. Volkstanz
- VIII. Schautanz-Gemischte Formation
- IX. Schautanz-Damenformatio
- X. Schaudarbietung

Alle teilnehmenden Corps, Gardien und Solos erhalten
eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten in jeder Disziplin
erhalten Pokalpreise. Weiterhin stehen viele Sonder-
preise zur Verfügung.

Ausrichter: KG 1912 e.V., 56249 Herschbach,
Bleichstraße 20

Ansprechpartner: Walter Piroth

Tel. 0 26 26 / 65 51 + 71 77

FAX 0 26 26 / 7 04 45



“Sayner Fünkchen vamos a la playa et Christiane fait un voyage à Paris”

Neuwieder Turnier als Leistungsbarometer für die bevorstehende Tanzturniersaison

-hb- NEUWIED. Zahlreich waren sie gekommen, die Tanzsportfans von nah und fern um zu Gast zu sein bei den 7. Neuwieder Stadtmeisterschaften im Laien-Tanzsport, zu denen die Deichstadt-Tanzgarde Neuwied eingeladen hatten. Vorsitzender Rainer Niederprüm und Turnierleiter Bernd Obermeier waren im Vorfeld nicht wenig stolz auf das Starterfeld, hatten sich doch sieben amtierende Rheinland-Pfalz-Meister gemeldet - insgesamt lagen 52 Einzelmeldungen vor in neun Disziplinen.

Zahlreiche Ehrengäste hatten den Weg in die Sporthalle Niederbieber gefunden, unter ihnen RKK-Präsident Peter Schmorleiz (frisch aus der Kur und um 10 “Streßpfunde” leichter), Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Walter Piroth und die Schirmherrin des Turniers, Sportdezernentin Hannelore Grobühl.



“Kollegen, Kollegen” würde Linda de Mol sagen, RKK-Obfrau Käthe Bischoff war spontan für den erkrankten Kollegen Wolfgang Monschau zur Überwachung der Richtlinien eingesprungen. Ihr zur Seite standen als Wertungsrichter Karin Becker-Schmitt, Diana Schönborn, Petra Khalil, Ursula Dönhoff, Bernd Dönhoff, Bernhard Busenkell, Friedhelm Bodemann und Werner Peters.

Entgegen den Gepflogenheiten, aber mit Rücksicht auf die noch kleinen Tanzmäuse, eröffnete man das Turnier mit den Tanzmariechen. Eigene Titel sind scheinbar in und auch top: wie sonst wäre es zu erklären, daß Yvonne’s Polkaparade, Tanja’s Säbeltanz und Christiane’s Weltenbummler sich auf den drei ersten Plätzen wiederfanden? Yvonne Ludwig aus Simmern landete auf Platz drei, knapp hinter Lokalmatadorin Tanja Eichelhardt, überlegene Siegerin und hoffnungsvolle Anwärterin auf einen Spitzenplatz bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften wurde Christiane Krug aus Simmern, deren Musiktitel sich voll auszahlte, denn neben einer Spitzenwertung von 47,1 Punkten erhielt sie für die höchste Tageswertung eine Reise nach Paris.

Bei den Tanzpaaren war man gespannt auf einen “Zweikampf” zwischen Claudia Zimmer u. Ralf Juchmes aus Arzfeld und Melanie Pelm u. Detlef Schaaf vom Möhnenverein Dreis. Melanie und Detlef, ganz in Goldlamee gehüllt, tanzten zur Musik des “Champagner-Galopp”. Doch

statt Champagner, sie waren Titelverteidiger, gab's diesmal nur Selters. Aus der "Goldmarie" wurde eine "Pechmarie", denn Melanie hatte nach gutem Beginn einen Blackout und man mußte den Tanz abbrechen. Damit war die Bahn und Bühne frei für die amtierenden Meister aus Arzfeld, die trotz zweier bereits absolvierter Auftritte bei einer großen Tourismusmesse in Essen am gleichen Tag noch solide 46,7 Punkte erluzten. Eine überaus sportliche Geste gab's auf den Plätzen zwei und drei. Melanie Pilger u. Torsten Bauer und Nicole u. Björn Hentschel, beide vom KV Wahlen (Saarland) erreichten die exakt gleiche Punktzahl und hatten das identische Streichresultat, somit hätte der Würfel entscheiden müssen. Melanie und Torsten jedoch überließen dem wesentlich jüngeren Geschwisterpaar, das sich in die Herzen der Zuschauer getanzt hatte, kampf- und wüffellos den Vortritt.

Herrengarden waren angesagt, und zur Freude aller waren derer vier gemeldet. Doch in den "Kasernen" von Wissen, Engers und Niederdürenbach waren die Lazarette überfüllt und so stand die Prinzengarde Wirges alleine in der Schlacht - "Nachtigall ick hör dir trapsen".

Bei den Damengarden hielten die Meisterinnen aus Großmaisdeld die Konkurrenz sicher in Schach. Gerangel gab es nur bei den Plazierungen, zweizehntel Punkte Vorsprung reichten der KG Wissen zu Platz zwei vor der KG Buchholz.

Bei den gemischten Garden, drei waren am Start, sollte sich die Startreihenfolge 1, 2, 3 im Nachhinein bei den Plazierungen umkehren. Die mit Nummer 1 gestarteten Arzfelder fanden sich am Schluß auf der untersten Stufe des Treppchens, Blau-Weiß Windhagen dagegen stand ganz oben mit gewohnt spektakulären Hebungen, jedoch Mängeln in der Exaktheit. Die "Größte Show

der Welt" der Turmgarde Eitorf war jedoch nicht die größte von Neuwied und so sprang "nur" ein zweiter Rang dabei heraus.

Nachdem der Volkstanz zumindest bei einigen Turnieren aus seinem Dornröschenschlaf erwacht ist, scheinen nun die Majorettes in der Versenkung zu verschwinden. Lediglich die Majorettes aus Niedermendig hatten sich auf dem Parkett eingefunden und taten sich dazu noch schwer beim Publikum und den Wertungsrichtern rüberzukommen. Betonungsschwankungen von 8,0 bis 8,8 sprechen da Bände.

Klassiker, Oldies und Chartbreakermusic standen Pate bei den nun folgenden Schautanzdisziplinen. Einfallsreichtum, Musik- und Kostümwahl setzen einen immer wieder in Erstaunen und afrikanisch-amerikanisch-indianisches scheint heuer topaktuell zu sein. Turnierleiter Bernd Obermeier hatte, sehr zur Erheiterung von Gästen und Aktiven, sichtlich oder hörbar Schwierigkeiten, um mit bajuwarischem angelsächsisch die Musiktitel zu übermitteln. Äußerst knapp ging es zu bei den Bewertungen und die Meinung der 7 Wertungsrichter war nicht immer identisch mit den einigen hundert "Wertungsrichtern" in der Halle. So trennten dann auch bei den gemischten Schautänzen ganze 0,9 Punkte den Sieger vom Fünftplazierten. "Lockruf der Wildnis" zur Musik von Rose Laurents "Africa" brachten 45,7 Punkte für die TG Männerschreck Mühlhofen, läppische 0,3 Punkte weniger gabs für das "Dschungel Fever" des TSC Nentershausen, die wiederum mit gleichem Abstand den NCV Niederlahnstein mit Urwaldimpressionen zu aktueller Technomusic auf Platz 3 verdrängten.

Knapp dahinter (0,1 Punkte) plazierte sich die VTG Piesbach (Saarland) mit dem Tanz der Sioux zu Don Fardons "Indian Reservation" und die Wolpertin-

ger vom SV Morsbach (0,3 Punkte zurück) mit einem klassischen Russentanz u. a. mit Musik des Überfliegerhits "Go West" von den Pet Shop Boys.

Nicht minder spannend war die Konkurrenz bei den Damenschautänzen. Hier trennten Sieger und Besiegte gar nur 0,1 Punkte. Karin's Tanzgruppe Mendig hatte hier das glücklichere Ende für sich mit einer anspruchsvollen aber nicht gerade spektakulären Interpretation zu Ravel's "Bolero". Das Nachsehen hatte hierbei der aktuelle RKK-Sieger in der Jahreswertung, der TV Schwarz-Weiß Meudt III mit "Sandokan". Dr. Albans "Sing Halleluja" und Tanztitel "Control your body" waren eine gute Mischung der KG Wissen und wurde mit dem dritten Platz belohnt. Das Thema verfehlt hatten lediglich die HGK Hückelhoven, die mit Carl Orffs "Carmina Burana" und Rozallas "Everybody is free" wohl nicht die richtigen Komponenten gewählt hatten. Hier sollte man versuchen Konzept und Tanzausführung etwas besser in Einklang zu bringen.

Die Königin der Schautänze, die Schaudarbietung, war einmal mehr fest in Händen und Füßen der Sayner Fünkchen der KG Sayn. Schier unerschöpflich scheint der Einfallsreichtum für imposante Kulissen, Lichteffekte, Kostüme und Höchstschwierigkeiten. Hierdurch lassen sich tänzerische Mängel (alles wirkt ein wenig hektisch bei der Ausführung) natürlich spielend ausgleichen. Klasse wieder die Musikauswahl mit einem feurigen Sambamedley und "La Cumbia" von "Sailor". Spielerisch wirkende Hebungen und Akrobatikelemente, wahrlich eine "starke Truppe". Da blieb für den Urwaldzauber der TG Siershahn leider nur der zweite Preis. Viel Freude gab es bei der sich anschließenden Siegerehrung, wo durch die anwesende Prominenz Pokale und Ehrenpreise vergeben wurden. Neben den obligaten Siegerpokalen überreichte



der Veranstalter noch diverse Ehrenpreise. So erhielten Christiane Krug und der NCV Niederlahnstein Pokale für die bereits siebte Teilnahme in Neuwied. Den neugeschaffenen Preis für die beste Garde ging an Blau-Weiß Windhagen und der Wanderpokal für die höchste Gruppentageswertung an die Sayner Fünkchen. Nach dem etwas undankbaren vierten Platz in der Konkurrenz jubelten die Sioux aus Piesbach doch noch: neben dem Pokal für die weiteste Anreise gaben die Wertungsrichter ein einstimmiges Votum für die Sioux für das schönste Schautanzkostüm. Und dann verlieh die Deichstadt-Tanzgarde noch erstmals den Schärjer-Cup, den "Arbeiterpokal" an die KG Wissen, die mit der Gruppe in zwei verschiedenen Disziplinen startete. Die Herren und Damen Schmorleiz, Grobühl, Obermeier und Niederprüm hatten alle Hände voll zu tun, lediglich Prinz Norbert in Jeans und Pulli wirkte bei der "High Society" etwas deplaziert. Alles in allem sahen alle ein harmonisches Turnier ohne Eklat und Verletzungen, mit prima Stimmung und phasenweise überdurchschnittlich guten Leistungen. Bleibt noch zu bemerken, daß Peter Schmorleiz darauf bestand im Bericht festzuhalten, daß der Autor während der Veranstaltung drei Siedewürste und zwei Stücke Kuchen vertilgte . . .



Franz Karbach

Rüngsdorfer Straße 18
53173 Bonn Bad Godesberg



Karnevalsmützen (eigene Fabrikation)
Firmen - Vereinsabzeichen
Wimpel - Tischbanner

Plisse
Stickerelen
Monogramme

Tel.: 0228 - 35 19 05 Fax: 0228 - 36 10 94

Lieferant des Festausschusses Bonner Karneval



Wir führen auch für Sie in Lohnarbeit aus:

- **Korrosionsschutz** ●
- Sandstrahlen
- Lackieren
- Flammspritzverzinken

ASTO

Am Eichelgärtchen
56283 Halsenbach
Tel. 06747/8822
Fax 06747/6000

Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle meldet:



Werden auch Sie
Wertungsrichter
im RKK!



Voraussetzungen:

Interesse und Spaß an der Förderung des Laien-Tanzsports

tänzerische Erfahrungen auf diesem Gebiet
(Tänzer/in; Trainer/in)

Volljährigkeit

Bewerbungen mit 2 Lichtbildern und "tänzerischem Lebenslauf" an:

Tanzturnier-Geschäftsstelle des RKK
Walter Piroth, Bleichstraße 20, 52649 Herschbach, ☎ 02626/6551

7. Neuwieder Stadtmeisterschaften

Ausrichter: 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied e. V.

Turnierleiter: Bernd Obermeier

RKK-Obfrau: Käthe Bischoff

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|--|---|
| Disziplin I
Herrengarden (1) | 1. Prinzengarde der Wirgeser KG |
| Disziplin II
Gardetanz Gemischt (3) | 1. Blau-Weiß Windhagen
2. KG Turmgarde Eitdorf
3. Arzfelder Cultur Verein |
| Disziplin III
Gardetanz Damen (10) | 1. TSC „Blau-Weiß Cometen“ Großmaiseid
2. Tanzcorps der KG Wissen
3. KG „So sind wir“ Buchholz |
| Disziplin IV
Gardetanz Paare (5) | 1. Arzfelder Cultur Verein
Claudia Zimmer & Ralf Juchmes
2. KV „Änn de Bitt“ Wahlen
Nicole & Björn Hentschel
3. KV „Änn de Bitt“ Wahlen
Melanie Pilger & Torsten Bauer |
| Disziplin V
Gardetanz Solo (13) | 1. KCSK Simmern
Christiane Krug
2. 1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied
Tanja Eichelhardt
3. KCSK Simmern
Yvonne Ludwig |
| Disziplin VI
Majoretten (1) | 1. KG Niedermendig 1897 e. V. |
| Disziplin VIII
Schautanz Gemischt (6) | 1. TG Männerschreck Mülhofen
2. TSC Nentershausen
3. NCV Niederlahnstein |
| Disziplin IX
Schautanz Damen (6) | 1. Karin's Tanzgruppe Mendig
2. TV Schwarz-Weiß Meudt III
3. Tanzcorps der KG Wissen |
| Disziplin X
Schaudarbietung (2) | 1. Sayner Fünkchen der KG Sayn
2. TG „Fantasy of Dance“ Siershahn |

Sonderpreise:

Weiteste Anreise und Schönstes Schautanzkostüm: VTG Piesbach

Höchste Tageswertung Gruppe: Sayner Fünkchen der KG Sayn, 47,3 Pkt.

Höchste Tageswertung Gruppe Garde: Blau-Weiß Windhagen, 46,2 Pkt.

Treuepokal: KCSK Simmern – im 7. Jahr (Pokal)

NCV Niederlahnstein – im 7. Jahr (Pokal)

Tanja Eichelhardt (Blumenstrauß)

Beste(r) Verein, Durchschnitt der belegten Plätze: Tanzcorps der KG Wissen

Höchste Wertung Solo oder Paare: KCSK Simmern, Christiane Krug, 47,1 Pkt.

Überraschungspreis: 1 Reise nach Paris

DER GAG

Unser Wein für die
„Tollen Tage“
in der
blauen
Flasche



Er sollte
bei keiner
Gelegenheit
fehlen.

Legen Sie Ihre
Scheu ab und
kommen Sie
zu uns:

Weingut
Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, 55437 Ockenheim
Telefon (0 67 25) 25 43

Karnevalstiefel für Tanzgruppen liefert
Ihr Spezialist

COLONIA
Schuhvertriebs
GmbH

53824 Troisdorf
Postfach 14 21
Tel. 0 22 41/4 40 86
Fax 0 22 41/40 42 88



Englische Jugendliche begeisterten beim Lahnsteiner Karneval



-hh- LAHNSTEIN. Zwanzig Kinder und Jugendliche aus der englischen Partnerstadt Kettering begeisterten mit ihrer Musik die Narren am Rhein-Lahn-Eck. "The Kettering-Royal-Blues-Marching-Band" nennt sich der Jugendmusikzug, dem Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 16 Jahren angehören und die fünf Tage lang als Gäste des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO) am Karneval teilnahmen. Englische Märsche und traditionelle Lieder gehören ebenso zum Programm der Gruppe, wie Big-Band-Stücke im Glenn-Miller-Stil.

Die Kinder und Jugendlichen waren mit ihren erwachsenen Begleitern in Lahnsteiner Familien untergebracht und konnten so den Karneval hautnah erleben. Erste Kontakte knüpften die Kinder der CCO-Kindertanzgruppe bereits im

August vergangenen Jahres, als sie zum Sommerkarneval in Kettering weilten und auch in Familien wohnten. So gab es für einige Kinder bei der Ankunft in Lahnstein ein freudiges Wiedersehen.

Freitags reisten die englischen Musikerinnen (nur ein Junge war dabei) in Lahnstein an und verbrachten den Nachmittag und Abend in den Familien. Bereits am Karnevalssamstag waren sie wieder früh auf den Beinen, nahmen am Empfang des Lahnsteiner Oberbürgermeisters Karl Heinz Groß teil und spielten beim 3. Lahnsteiner Kinder- und Jugendzug mit. Sonntags gaben sie nach der aktiven Teilnahme an einem Gardenumzug ein Platzkonzert beim Feldlager der Prinzengarde Funken Blau-Weiß Lahnstein und wurden am Nachmittag beim Karnevalsumzug in Koblenz-Horchheim viel beklatscht. Natürlich



Mechanische Stickerei
Christa Atzl

Brüder-Grimm-Str. 11
56567 Neuwied 12
Telefon (02631) 7 22 81

**Karnevalsmützen, Fahnen
Fahenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel
Vereins-, Firmenabzeichen**

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle sucht:



Trainer/innen
für
**Gardetanz
Schautanz**



Häufig wenden sich Vereine an die Tanzturnier-Geschäftsstelle, wenn Sie Trainer/innen für ihre Tanzgruppen suchen. Gerne würde die Geschäftsstelle diesen weiterhelfen und evtl. Kontakte vermitteln. Aus diesem Grunde bitten wir Trainer/innen, die noch freie Kapazitäten haben, sich bei der TTK zu melden:

**Tanzturnier-Geschäftsstelle des RKK, Herrn Walter Piroth,
Bleichstraße 20, 52649 Herschbach, ☎ 02626/6551, FAX 02626/70445**

spielten die Kinder und Jugendlichen auch beim großen Lahnsteiner Rosenmontagszug und dienstags bei der Kapfenfahrt in Lahnstein.

"Ich bin überrascht, welch schöne Musik die Kinder machen!", meinte Lahnsteins Prinz Martin I. begeistert. Zwischen den vielen Terminen hatten die Kinder Gelegenheit das Leben in den Lahnsteiner Familien kennenzulernen. "Es waren zwar nur fünf Tage, aber wir haben uns aneinander gewöhnt!", sagten beim Abschied am Aschermittwoch Gastgeber

und Gäste. Es wurde ein feuchter Abschied. Tränen kullerten. Englische und deutsche Kinder (und Erwachsene!) lagen einander in den Armen und versprachen fest, sich im August wieder zu besuchen. - Erste Briefe sind bereits wieder über den Kanal gewandert.

Ein vereintes Europa kann nur entstehen, wenn sich bereits die Jugend der Völker kennen- und verstehen lernt. Freundschaften und Besuche wie oben erwähnt sind dabei zwar kleine, aber sehr wichtige Mosaiksteine.

Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen.



Foto: Schwoll

-eb- VALLENDAR. "Echten Vallerer Karneval" feierte der Karnevalsnachwuchs mit Unterstützung der Großen KG. Kindersitzungspräsident Volker Pöhlchen konnte gleich zu Beginn die Kindertollitäten der Möhnen "Ewig Jung", Prinz Mar-

kus I. von Kerz-Grass und Prinzessin Meike vom Drosselgang begrüßen, ehe die kleinen Hexen der "Fidelen Frauen" über die Bühne wirbelten.

"Noch'n Gedicht!", Annika Wenner und Farina Klöckner strapazierten im Zwiege-

**Ihr Lieferant
für Karnevalsstoffe:**

Strang
GmbH

**Ihr Fachgeschäft
für Stoffe und Damenmoden**

KOBLENZ · Löhrstraße 54 · Fernsprecher 3 33 31

„Wir schneiden zu“

Fordern Sie unseren kostenlosen Stoffprospekt an.

BEI MIR SPAREN SIE.....

Jetzt auch bei mir!
FOTO-ORDEN FÜR PRINZESSINEN+
FÜR PRINZENPAARE+ FÜR PRÄSIDENTEN!

NEU!!
Für Ehrungen, Jubiläen,
Gastgeschenke usw.
fertige ich nach
Ihrem Motiv:
Wandelteller u. Kacheln

Einmalig im Preis



BARES GELD!!

HELAU



MIKO
Karnevalorden
Aus Hirschhorn

Der Park des Neckartals!

Prospekt u. Musterorden kostenlos anfordern.

Klaus Mikołajczyk

Eigene Karnevalordenherstellung

Schönbrunner Straße 8 69434 Hirschhorn / N.
Tel. 06272 / 2640 täglich

sprach die Lachmuskeln ebenso wie der "Sportler des Jahres" Andreas Reckenthäler. "Wir sind zwei Musikanten" sangen elf Kinder der "Bemoosten" mit Bernhard Münz und ließen die jungen Narren mit Geigen, Trompeten, Flöten und Pauken nicht mehr auf den Stühlen ruhig halten.

Mit einem Matrosentanz erfreuten die "Fidelen Frauen" ehe Pipi Langstrumpf, alias Natalie Klöckner, von ihrem Hochwassereinsatz sprach. Mit fröhlichen Liedern heizten die "Mini-Klapphörner" die Stimmung an. Farina Klöckner bewies ihr Verwandlungstalent als "Herr Schön und Herr Fröhlich". Zu fetziger Disco-

Musik zeigte die große Tanzgruppe der "Fidelen Frauen" ihr Können.

"Wenn ich ein Rektor wär", träumte Schülerin Svenja Harnisch und sprach sicher vielen Kindern aus dem Herzen. Einen frech-fröhlichen "Junioren-Theater-Stadel" präsentierten die Kinder und das Bemoosten-Tanzcorps überzeugte mit dem schmissigen Gardetanz.

Zum großen Finale präsentierten die "Nachwuchs-Plattenpopos" eine stimungsvolle Revue der Karnevalslieder und brachten die kleinen bunt kostümierten Narren noch einmal mächtig in Schwung.

Hilfe für bosnische Kinder in Mehren

-eb- MEHREN. Die Kindersitzung des Mehrener Carnevalvereins, die wie in den vergangenen Jahren unter dem Leitwort stand "Kinder helfen Kindern" war ein voller Erfolg.

Unter den Gästen in der Narrhalla wurde für einen guten Zweck gesammelt. In den beiden letzten Jahren unterstützte man die Kinderkrebstation Trier und ein Projekt der Dritten Welt in Bolivien. Dieses Mal sollte dem Verein "Hilfe für bosnische Kinder", Ortsgruppe Daun geholfen werden. Der Vorsitzende des MCV Bernd Umbach stellte in seinen Ausführungen diesen Verein kurz vor. Er ging zunächst auf den grausamen Krieg im ehemaligen Jugoslawien ein und führte aus, daß vor allem Kinder die Verlierer dieser mörderischen Auseinandersetzung zwischen den Parteien seien. Der Verein "Hilfe für bosnische Kinder" holt kriegsverletzte Kinder nach Daun. Das Maria-Hilf-Krankenhaus erklärte sich bereit die Verwundeten kostenlos zu behandeln.

Bernd Umbach weiter: "Uns wurde von

der Mitarbeiterin des Vereins, Frau Schulte-Gräfen versichert, daß unsere Spendengelder 100 % den Kindern zu Gute kommen". Bei der anschließenden Sammlung zeigten sich die Anwesenden großzügig und spendeten fleißig. Insbesondere die Kinder und die Jugendlichen zweigten einen Teil ihres Taschengeldes für den guten Zweck ab. Auch Tage nach der Kindersitzung gingen noch Spendengelder ein, u. a. durch die Mehrener Möhnen und eine Eierheeschgruppe. Der ortsansässige Schmied stellte den Betrag für Materialkosten, die beim Bau der Carnevalswagen entstanden waren, zur Verfügung.

Auch der Aktionskreis gegen Hunger in der Welt, welcher an Rosenmontag Glühwein und Waffeln verkaufte, gab 300,— DM dazu. Der Mehrener Carnevalverein dankt allen Spendern recht herzlich und ist erfreut darüber, daß ein Gesamtbetrag von: 2.111,11 DM zusammenkam, der dem Verein "Hilfe für bosnische Kinder" mittlerweile übergeben wurde.

Frau Scherer wurde 80



-ps- KETTIG. Frau Maria Scherer, die Vermieterin unserer Geschäftsstelle wurde 80 Jahre alt. Natürlich durfte auch der RKK bei den Gratulanten nicht fehlen (v. l. n. r.): Organisator Jakob Thiel, Geschäftsführerin Gabi Fischer-Thiel, Fachreferentin Evi Hohl, das Geburtstagskind, Orgaleiter Heinz Frickel und die RKK-Sekretärin Bettina Schlegel.

» Neu in Bendorf «



*Hauptstraße 101
56170 Bendorf
Tel. 0 26 22/35 62*

Wir empfehlen uns als Lieferant
von Karnevalstoffen und Zubehör!

»Wir schneiden zu«

Vom Flamenco bis zum Samba – hei an Kurdel Ramba-Zamba

-hb- KORDEL. Unter diesem verheißungsvollen Motto startete der Karnevalsverein Kordel, seines Zeichens mitgliedsstärkster Verein im RKK zu einer närrischen Weltreise durch die Kampagne. Sitzungspräsident Medard Roth, der im letzten Jahr den Karneval in Rio live miterleben konnte, brachte neben unvergeßlichen Eindrücken auch zahlreiche Ideen und Kostüme mit. Als Autor dieser Zeilen kann ich ohne Übertreibung hier festhalten, daß ich in 24 Jahren karnevalistischer Tätigkeit, in denen ich einige hundert Veranstaltungen besucht habe, solch eine Begeisterung und unbeschreibliche Stimmung noch nicht erlebt habe. Von der ersten Minute an stand das Kordeler Bürgerhaus Kopf, und das war, wie mir glaubhaft versichert wurde, auch bei allen anderen Sitzungen so. Die allesamt von Marion Ganz trainierten Garden, Tanzpaare und Schautanzgruppen des Vereins bewiesen beste Schule, was zur Hoffnung Anlaß gibt, daß wir diese auch bei den kommenden Tanzturnieren einmal sehen werden.

Die Pflege der Mundart wird in Kordel (für alle Unkundigen: vor der Stadt Trier an der Kyll gelegen) mehr als großgeschrieben. Und so versteht es sich von selbst, daß nicht nur der Präsident "Kurdeler Platt" spricht, sondern auch alle Vorträge in Mundart gehalten werden. Selbstredend, daß auch das Prinzenpaar kein Wort "Hochdeutsch" in den Mund nimmt: überhaupt, solch urwüchsiger, urkomischer närrischer Adel ist mir noch nie untergekommen, wie sonst wäre es wohl zu erklären, daß der Prinz, seines Zeichens niedergelassener Arzt in Kordel, sich bei der Maskenbildnerin für die ausgezeichneten Restaurierungsarbeiten an seiner Frau bedankte und dabei natürlich die Lacher auf seiner Seite hatte.



Vortrefflich auch die Büttenvorträge, ohne hochtrabende politische Einflüsse, purer Nonsens par excellence oder zwerchfellerschütterndes Ortsgeschehen. Bezirksvorsitzende Alice Kayser, deren Konterfei während der tollen Tage mindestens zweimal pro Woche in irgendeiner Zeitung zu betrachten war, war auch in Kordel dienstlich zu Gast, nämlich um Doris Schaan (Foto, Bildmitte), eine verdiente Kordeler Aktive, mit der RKK-Verdienstmedaille auszuzeichnen und die besten Grüße des Verbandes zu überbringen.

Aber auch der Straßenkarneval in Kordel hat einen hohen Stellenwert: Tausende säumten die Straße am Karnevals-sonntag bei klirrender Kälte aber strahlender Wintersonne. Bombenstimmung herrschte bei allen Zugteilnehmern die sich auch flugs auf alle Zuschauer übertrug. Karneval in "Kurdel" – man gönnt sich ja sonst nichts.

Vereinsausflug! – Wohin?

Die BÜTT gibt in dieser neuen Serie Tips und Anregungen für einen kurzweiligen Vereinsausflug. Wir folgen hiermit dem öfters an uns herangetragenem Wunsch um Vorschläge:

2. Folge: Holiday-Park Hassloch/Pfalz

von Peter Schmorleiz

Hassloch/Pfalz. Rechtzeitig zu Ostern öffnete der Holiday-Park in Hassloch in der Pfalz seine Tore zur Saison 1994. Nach den Wintermonaten warten viele Fans des großen Unterhaltungs- und Erlebnisparcs mit Sehnsucht auf diesen Tag. Wieder können die Besucher mit neuen, spannenden Attraktionen rechnen.

Für Junge und Junggebliebene feiert am Samstag der 36 Meter hohe "Bounty Tower" seine Premiere, eine wirbelnde Fahrt, hoch und immer höher steigend, bis über die Wipfel der Bäume. Drei Millionen Mark kostete diese Attraktion. Für die Kinder wird "Burg Holly" eröffnet, eine große Spielburg mit Spielmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen, mit Netzlandschaften, Rutschbahnen und Sprossenleitern. Fast 12 Meter lang ist die große Rutsche. In der Burg gibt es ungeheuer viel für die Kleinen zu entdecken und zu erleben.

Ein neues Programm im Variété-Theater mit Miß Bernadette und ihrer Antipoden-Show, dem Trio Gaspar aus Portugal – den Königen des Rola-Rola – und auf Wunsch nochmals mit Elvis Moko, der Welt bester Gebiðakrobat aus Mozambique. Auf dem Holiday-Park-See präsentiert sich die wohl spannendste Wasserski-Show unter dem Motto "Aqua-Ski Superstars". Sportliche Spitzenleistungen stehen im Mittelpunkt. Fernöstliche Kampfkunst zeigt die Kung-Fu-Show, die auf der Freilichtbühne Premiere hat.

Viel Neues gibt 's noch für jung und alt, so unter anderem ein neues Programm im



Neu '94: "Bounty Tower", der rasante Flug in 36 Metern Höhe.

Delphinarium, Sonntag vormittags Jazz-Matinées oder Karaoke für jedermann. "Vom Laufrad zur Rennmaschine" heißt eine Motorrad-Oldtimerausstellung. Alles aber ist in einem Park mit tausenden, blühenden Blumen eingebettet.

Im Rahmen einer Veranstaltung vor geladenen Gästen, wies Direktor Wolfgang Schneider darauf hin, daß der Park bewußt seine Eintrittspreise nur geringfügig erhöhte. Er soll ein Volkspark bleiben, der jedem die Möglichkeit gibt ihn zu besuchen, selbst bei geringem Einkom-



Die Attraktion auf dem Holiday-Park-See: "Aqua-Ski-Superstars"

Fotos: Holiday-Park

men. Der Holiday-Park hat übrigens seine Öffnungszeiten geändert. An Wochenenden, an Feiertagen und während der Ferienzeit öffnet er seine Tore um 9.00 Uhr, an den restlichen Tagen um 10.00 Uhr.

Im Jahr der Familie hoffen die rund 600 Mitarbeiter des großen Unterhaltungs- und Erlebnisparks, daß unter der Vielzahl an Gästen, die nach Hassloch kommen, in besonders hoher Zahl Familien zu finden sind.

Damit ist der "Holiday-Erlebnispark auch ideal für Ihren Vereinsausflug.

Mit über 7.000 Plätzen gibt es ausreichende Parkmöglichkeiten für alle, die mit dem Auto kommen. Busse sorgen dafür, daß jene, die mit der Bahn anreisen, problemlos vom Bahnhof Hassloch zum Holiday-Park gelangen.

Weitere Informationen erfahren Sie unter der Rufnummer 0 63 24/59 93-0 oder über die Anschrift: Holiday-Park GmbH, 67454 Hassloch/Pfalz.

Und Sie wissen doch: Wenn Sie Ihren Vereinsausflug in den Holiday-Park machen, senden Sie uns Foto und Bericht, wir berichten darüber!

W. BIEDERMANN

METALLWAREN - KUNSTSTOFFSPRITZGUSS

Postfach 3166

53626 Königswinter
(Quirrenbach)

Telefon 0 22 44/70 26 · Telefax 0 22 44/8 21 16

Karnevalsorden nach individuellen Entwürfen
Medaillen-Abzeichen-PVC-Aufkleber

Der richtige Zaun von:

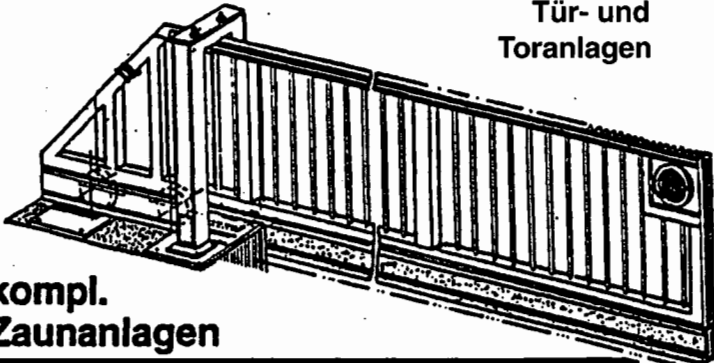
Zaun STOFFEL
GmbH



56283 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (0 67 47) 60 01 - Telefax (0 67 47) 60 00

Tür- und
Toranlagen



**kompl.
Zaunanlagen**

Vereine suchen – Vereine bieten

Die **KG Wershofen** verkauft: 7 Kostüme für Tanzgarde, einteilig, blau-weiß, Größe 36–38. 10 Kostüme für Tanzgruppe, einteilig, pink-silber, mit Stiefeln und Handschuhen (lang), Größe 36–38. 12 Garde-Kostüme, einteilig, rot-weiß, Größe 36–38. Alle Kostüme in gutem Zustand. Auskunft erteilt Ferdinand Retzmann, Tel. 0 26 94/ 12 35 (nach 18.00 Uhr).

*

Der **Schwaller Carnevls-Club** verkauft:



Umzugskostüme: 5 kleine und 20 große Uhrenkostüme (Bild links). 20 kleine und große Clownskostüme (Bild rechts). Preise sind Verhandlungssache, am besten nach Besichtigung. Anfragen an Josef Rech, Telefon 0 67 47/79 68 oder bis 17 Uhr 0 67 47/ 67 05.

*

Der **Derwischer Carnevls-Verein e. V.** Dernbach/Ww. verkauft: Mischpult, Dynacord Gigant 200 mit eingebauter Endstufe, acht Eingänge für Mikrophon oder Instrument (Schieberegler, stufenlos), alle Eingänge Höhen-, Baß- und Echoregler, 7stufiger Graphie-Equalizer (stufenlos einstellbar), VU-Meter für Übersteuerungsindikation (Kontrollmöglichkeit), Tonbandanschluß für Aufnahme und Wiedergabe oder Anschluß elektrischer Orgeln, Anschluß für Echo-Hall-Geräte, Output für Steuerung weiterer Verstärker bzw. Endstufen, Ausgang Monitor, vier Ausgänge für Lautsprecher, an acht Ohm, mit Echo-Mini-Gerät komplett mit Koffer und eine Beleuchtungsanlage für Bühnen oder zum Betreiben von großen (kleinen) Lichtenanlagen. Schaltpult L/B/H 700/300/920 mm. Schaltpult für 15 verschiedene Schaltmöglichkeiten, Kontrollleuchten für einzelne Schalterstellungen, zusätzlich eine Dimmerleistung (Aussteuerung von 0% bis 100% Lichtleistung) von 2 x 2.000 W stufenlos regelbar, gewährleistet auch bei Dauerbetrieb beim Einsatz im Halogenlichtbereich. Schaltpult mit Hauptschalter verschließbar.

Lichtschiene 4,50 m lang, Ausstattung Hoffmeister, 2 Lichtschienen 2,00 m lang.

Lichtleisten mit Sockelfassungen von Hoffmeister 3fach umstellbar, Anschluß 380 V (kann auf 220 V umgebaut werden), 380 V sind auf drei Stromkreise aufgeteilt,

Glück allein genügt nicht...

künstler
media

...wir sind Ihr Partner für
erfolgreiche Unterhaltung

Telefon 073 33/5779 und 7023

Heinrich-Kahn-Str. 27 · 89150 Laichingen

Fax 0 73 33 / 74 99 · Btx 0 73 33 / 74 99 · Bildschirmtext * Künstlermedia *
Mailbox 0 73 33 / 74 74

- Galas
- Zeltveranstaltungen
- Tourneen
- Stadt- und Straßenfeste
- außergewöhnliche Industrieveranstaltungen
- Westernshows mit mobilen Kulissenstädten
- Rancher-Dinner
- Party- und Festzeltbewirtung
- Full-Service mit eigener Licht- und Tonanlage und Herstellung von Werbemitteln
- Feuerwerk
- Dekorationen.

Wir sind Partner von:

Marianne und Michael, Karl Moik, Hias, Original Naabtalduo, Wildecker Herzbuben, Patrick Lindner, Kastelruther Spatzen, Heino, Kirmesmusikanten, Struwelpeter Sextett, Inge & Maria, Westernsänger Fred Rai, Musikanten Express...

**Tausende von Kostümen
mit Zubehör
für alle Gelegenheiten
zu äußerst günstiger
Leihgebühr**

- Feste
- Theater
- historische Umzüge
- und besonders Karneval

KOSTUM
VERLEIH
WOLF

Stebacher Straße 7

56276 Großmaiseid

Telefon 0 26 89/51 69

Telefax 0 26 89/55 91

Geschäftszeiten:

Januar bis Karneval 9.00-8.00 Uhr

sonst nur nach telefonischer Vereinbarung

alle dazugehörenden Kabel und -Verlängerungen und Steuerkabel.

Anfragen an Hermann Wittorf, Tel. 0 26 23/8 94 29 (tagsüber) und abends 0 26 02/ 6 96 42.

*

Emmelshausener CV: Wir suchen Aufbauten oder einen Prunkwagen komplett, zu kaufen oder zu mieten.

Wir vermieten einen Prunkwagen komplett, Motiv ein Weinhaß aus Holz, sehr gut geeignet auch für Blüten- und Weinfeste.

Anfragen und Angebote an Werner Steffen, Tel.: 0 67 47/61 64

*

Die **Große Ka & Ki Weißenthurm** bietet schon heute für Karneval 1995 zum Verleih: Verschiedene Karnevalswagen! Auskunft bei Wolfgang Kohlhaas unter Telefon 0 26 37/40 40, Mo., Mi., Do. und Fr. ab 16.30 Uhr, So. und feiertags ab 10.30 Uhr.

*

Die **Tanzgruppe Lützinck e. V., Bohl-Lützing**, verkauft Kostüme und Zubehör div. Stilrichtungen für Damen- und Gemischte Tanzgruppen. Weitere Informationen durch Frau Mendritzki 0 26 36/25 60 und Frau Göbel 0 26 36/37 17.

*

Haben auch Sie etwas anzubieten – wollen Sie etwas verkaufen? Dann schreiben Sie uns! Wir veröffentlichen es gerne in der nächsten Ausgabe – natürlich für unsere Mitgliedsvereine kostenlos.

Redaktionsschluß ist der 15. Juli 1994!

RKK-BÜTT-Redaktion, Postfach 11 11, 56220 Kettig, Tel./Fax 0 26 37/28 18.

6 x 11 Jahre

Diesen schönen karnevalistischen Geburtstag konnte die 1. Vorsitzende des **Möhnen-Clubs "Die Fidelity"** aus Lehmen, **Margret Schmitt**, am 27. März feiern. Versteht sich von selbst, daß der gesamte Möhnen-Club gratulierte. Auch DIE BÜTT schließt sich den Gratulanten an!



Auch die Gruppe "Meudt III $\frac{1}{2}$ " gratulierte



-hh- MEUDT. Zum elften Male wurde vom Regionalverband Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e. V. (RKK) eine Tanzgruppe als Sieger in der Jahreswertung zur Tanzgruppe des Jahres gekürt. In Anwesenheit führender Kommunalpolitiker, zahlreicher Vereinsvorstände, Repräsentanten aus der heimischen Wirtschaft, dem RKK-Präsidium und befreundeten Gruppen erläuterte der Leiter der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle, Walter Piroth, warum gerade die Gruppe III des TV Meudt ausgezeichnet wurde.

Die tanzbegeisterten Mädchen um Trainerin Gudrun Lange haben sich nicht nur mit den hervorragenden Plazierungen bei Turnieren (immer in den Pokalrängen) hervorgetan, dies ist nur eines von fünf Kriterien. Sie waren stets auch noch bei den Siegerehrungen anwesend,

scheuten keine Konkurrenz (meldeten nicht kurzfristig ohne Gründe ab), haben untereinander eine vorbildliche Kameradschaft und zeigen sich besonders auch zu Turnierveranstaltern und Mitstreitern stets als fair und hilfsbereit. "Dies alles traf in besonderem Maße auf die Gruppe III des TV Meudt zu und so ist es mir eine Freude – besonders als Westerwälder – die Gruppe heute auszuzeichnen", betonte Walter Piroth.

RKK-Präsident Peter Schmorleiz bemerkte, daß er viele Ehrungen durchzuführen habe, "aber immer stehen etwas ältere Damen und Herren im Mittelpunkt wenn geehrt wird, der RKK entschloß sich damals, durchaus auch jüngere Aktive zu ehren, die schon Vorbildfunktionen erfüllen!" Er gratulierte allen Aktiven des TV Meudt, Gruppe III zum Sieg in der Jahreswertung 1993.

Der Landrat des Westerwaldkreises, Peter-Paul Weinert, betonte, daß es heute schwer geworden sei, das Gemeinschaftsleben in den Vereinen voranzutreiben, da immer weniger Leute dazu bereit seien, den eigenen Egoismus und Idealismus dem Dienst für eine Gemeinschaft unterzuordnen. Kameradschaft werde oft so verstanden, daß "der Kamerad schafft". Die Gruppe III des TV Meudt habe nicht nur eine erfolgreiche sportliche Betätigung gefunden, sondern sei schon in jungen Jahren zum Vorbild für Gemeinschaftsgeist und Kameradschaft geworden. Er dankte dem RKK, daß er solch positive Beispiele auch herausstelle und würdige. "Der Kreis ist stolz auf die Gruppe III des TV Meudt!" Natürlich hatte er auch ein Präsent für die Gruppe mitgebracht.

Werner Zingel, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Wallmerod, äußerte ebenfalls seinen Stolz auf die Meudter Mädchen. Er gratulierte herzlich und wünschte auch für die Zukunft Zusammenhalt und Erfolg.

"Alle sind sie stolz auf die Mädchen aus Meudt", meinte Ortsbürgermeister Meinhard Schlemmer und fügte nicht ohne Rührung hinzu, "aber am stolzesten sind die Meudter Bürger selbst!" Gudrun Lange habe mit ihrer Truppe die Gemeinde sehr gut repräsentiert und erfreue jung und alt mit den Auftritten: "seit meine dreijährige Enkelin die Meudter Mädchen tanzen gesehen hat, will sie nur noch Tänzerin werden!"

Auch Pfarrer Bruno Strieth schloß sich den vielen guten Wünschen an und Reinhard Steinbach vom Turnkreis Westerwald zeigte sich erfreut darüber, daß ehemalige Turnerinnen auch weiterhin sportlich aktiv blieben.

Die Reihe der Gratulanten war lang. Es gratulierten das Blasorchester Meudt, der Förderkreis der Freiwilligen

Feuerwehr, der DRK-Ortsverein, die Kolpingfamilie Meudt, der Männergesangverein "Cäcilia", der Tennisverein Meudt, die Kreissparkasse, die Nassauische Sparkasse, der Karnevalsverein Meudt und das Männerballett "Gruppe III 1/2".

Mit tänzerischen, vom Publikum viel beklatschten Beiträgen gratulierten die befreundeten Tanzgruppen der Eintracht Guckheim und die Gruppe I des TV Meudt. Hildegard Schwickert, Vorsitzende des TV Meudt, zeigte den Werdegang der Tanzgruppe noch einmal auf und dankte allen Aktiven für ihr hervorragendes vorbildliches Wirken.

Trainerin Gudrun Lange – "Ich war ganz schön aufgeregt!" – sagte im Namen der Gruppe Dank dem RKK für die Auszeichnung und allen Gratulanten für die netten Worte und Präsente. Ebenso dankte sie allen, die stets ein offenes Ohr für die Belange der Gruppe hätten, allen voran dem Ortsbürgermeister Werner Zingel. Der Dank richtete sich auch an "unsere Kerle", die das Hobby der Mädchen unterstützen und sogar selbst den Spaß am Tanzen entdeckten und als Männerballett aktiv geworden seien.

Auch die Mädchen der Tanzgruppe selbst hatten "Danke" zu sagen. Gudrun Lange sei nicht nur Trainerin, sondern auch dann zur Stelle, wenn man andere Probleme habe, betonte Cordula Kretz, "Man kann mit ihr über alles reden!" In den Dank schloß sie auch die Eltern mit ein, die ihr Hobby unterstützten, "uns in der Vor-Führerschein-Zeit zu den Terminen führen!" und beim Kostümnähen engagiert dabei waren.

Die "One-man-band" Jörg Meudt spielte zum Tanz auf und ein Buffet wartete mit Gaumenfreuden auf die Besucher der Feierstunde in der Gangolfushalle in Meudt.

Silberne RKK-Verdienstmedaille für "Post-Paul" Colljung!

-rs- BOLLENDORF. Nach der planmäßig verlaufenen Vorbereitung startete die Karnevals-Gesellschaft "UHU" Bollendorf e. V. am 15. Januar – gen. "Foosicht" – mit der 1. Prunk- und Galasitzung in die "fünfte Jahreszeit".

Das närrische Geschehen stand unter dem Motto: "40 Joar 'UHU' – d'Noaren wie opgedrischt, Bollendorfer Foosicht – ömmer e' Gedicht!"

Darf man der geschätzten Meinung der gutgelaunten Besucher Glauben schenken, war es eine Sitzung, die alle Erwartungen weit übertroffen hat. Show, Tanz, Büttreden, ein Prinzenpaar in Hochform sowie prominente Gäste, darunter das Prinzenpaar aus dem benachbarten Bettingen sowie das Stadt-Prinzenpaar aus Trier, Olaf I. und Cornelia I.!

Von Beginn an hatte Seine Tollität HEINZ I. und Ihre Lieblichkeit JUDITH I. die närrischen Untertanen auf ihrer Seite und beiden wurde ein stürmischer Empfang in ihrer Residenz bereitet. Schon in den Begrüßungsworten und in der Proklamation ließ der gutaufgelegte Prinz erkennen, wer die Herrschaft "am Sauerstaden" übernommen hat. Locker trug er vor, was er mit seiner hübschen Prinzessin bis zum Aschermittwoch von seinen Untertanen erwartet. . . Ortsbürgermeister Karl Richard konnte also beruhigt die "Regierungsgewalt" abgeben und überreichte symbolisch den Schlüssel der "Macht" . . .

Bevor das eigentliche Büttensprogramm begann, stand die EHRUNG eines verdienten und beliebten Karnevalisten im Vordergrund. RKK-Bezirksvorsitzender Arno Mayer (Arzfeld) konnte unter großem Beifall die RKK-Verdienstmedaille

in Silber an den Bollendorfer "Erz-Foosbok" Paul Colljung – gen. "Post-Paul" – überreichen und die Laudatio vortragen.

Paul Colljung war vor vierzig Jahren jüngstes "UHU"-Gründungsmitglied (2 x 11 Jahre) und ist seit dieser Zeit aus der Bollendorfer Foosicht nicht mehr wegzu-denken! Sechs Jahre war er erfolgreich Sitzungspräsident. Im Jahre 1983 "krönte" er seine Aktivitäten, indem er mit Prinzessin Gundi II. (Spang) als Prinz Paul I. das närrische Zepter an der Sauer schwang.

Unzählige Male wußte er auch in seiner unnachahmlichen Art und Weise sein Publikum mit tollen Büttenvorträgen – bes. in Mundart – zu begeistern.

Paul Colljung ist seit etlichen Jahren auch der Dorfchronist, der in zahlreichen Beiträgen für Presse und Hörfunk die Ereignisse unserer Zeit in Wort und Bild, für jedermann verständlich, in passenden Gedichten und Versen, kommentiert.

Paul bedankte sich auf "seine Art" für die Ehrung und stieg später mit einem Vortrag in die Bütt, der die Lachmuskeln der anwesenden Gäste arg strazierte.

Erik Schmitt war es vorbehalten, nach der Ehrung den Reigen der Büttenvorträge zu eröffnen, was ihm in lockerer Manier als "ein frustrierter Steuerzahler" gelang. Ingo Zwank, Ute Dahmen und Marita Schapp sowie Sitzungspräsident Robert Steimetz standen ihm in keiner Weise nach und zeigten ihr Talent als "Büttenskanonen".

Mit einer tänzerischen Glanzvorstellung machte das neue Funkenmariechen –



Alexandra Steimetz – auf sich aufmerksam. Ihr Solotanz brachte ihr die erste Rakete des Abends ein.

Die "Visitenkarte" der KG "UHU", die neue Garde, welche sich erstmals in neuen Uniformen präsentierte, verdiente sich reichlich Beifall mit ihrem Garde- und einem Showtanz ("Can-Can"), welche von Ute Hecker aus Bettingen sehr gekonnt einstudiert waren, ebenso wie der Solotanz des Funkenmariechens.

Nach einem tollen Finale zum Ausklang der Sitzung spielte der erstklassige Alleinunterhalter HEINZ (Schmidt) aus Speicher zum TANZ "bis in den Morgen".

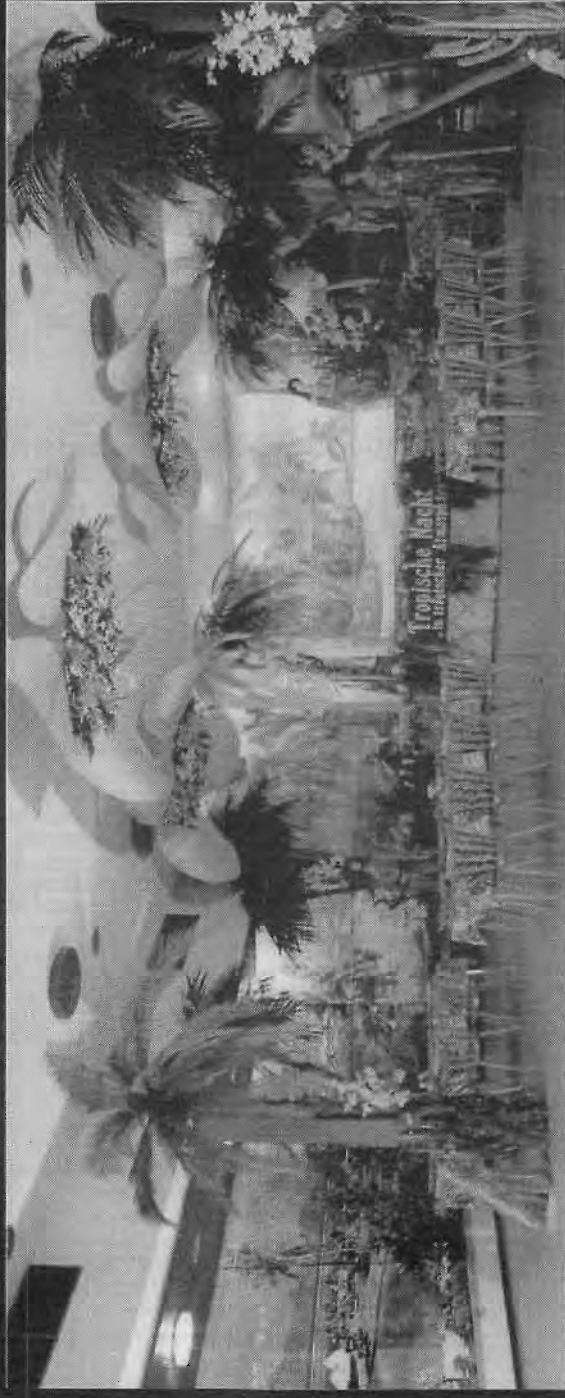


Narrentage überall
auch im Dorf ist Karneval
es dränget bald zu lustigen Taten
geheimnisvoll wird jetzt beraten.
Jedem Club und Ortsverein
fällt dabei das Richtige ein
staunen wird man noch und schauen
wer wird den schönsten Wagen bauen?
Basteln, nähen, zimmern, werken
sich mit einem Trunke stärken
in den Stuben nähen bis spät
Frauen mit Kreativität
Wir treten bald als Gruppe auf
lassen dem Frohsinn seinen Lauf
In Scheunen, Schuppen wird gehämmert
ob's noch hell, ob es schon dämmert.
Galasitzung in der Halle
lustig ist's in jedem Falle

auch in der Bütt auf deutsch und platt
hört man was es gegeben hat.
Was hier gescheh'n nicht allzulang
ertönt in Worten und Gesang
es kommen Witze, auch gewürzt
und die Garde leicht geschürzt.
Heute sind sie alle eins
fernsehgeschult aus Köln und Mainz
fröhlich singen alle Leute
vom wunderschönen Tag wie heute.
Weiberfastnacht, heut' geht's rund
wie treiben es die Frauen bunt
Mansbilder sich kaum sehen lassen
Frauen beherrschen alle Gassen.
Ein bunter Zug an Karneval
zieht durch des Dorfes Straßen all'
man hört des Bürgermeisters Wort:
»Niemals waren mehr Menschen im Ort.«
Die Tollitäten bejubelt überall
man lädt zum Strapsen- und Pyjamaball
wer glaubt, zu brav in seiner Jugend
sucht alt noch Raubbau mit der Tugend.
Oma gibt sich ganz schockiert
daß man sich heut' nicht mehr geniert:
»Die Sünd im Dorfe Einzug hält,
untergeh'n wird bald die Welt!«
So fliegt dahin wie Rauch und Schall
die Zeit und auch der Karneval
war's lustig, teuer, wie's auch sei,
doch ist man froh, wenn es vorbei.

Für Veranstalter, Firmen, Hotels & Schiffe, die in 1994 das Besondere für Ihre Gäste bevorzugen.

Eine tropische Erlebnis-Show in traumhaft gestalteten Räumen.



Brasilianische Nacht – Rio Bar – Dschungelparty – Fiesta Mexicana – Zauber der Karibik





Selbstverständlich auch veranstaltungsbezogene Themen jeglicher Art.



*Party:cah 4 x 4 m Bistro Tiscl + Stühle
Ausführung in verschiedenen Motiven*

Dekorationservice

E. & H. PANNEK

für Bühne · Bar · Saal und Festzelt · Schiff und Disco
Veranstaltungsbezogene Themen jeglicher Art für
Großraumveranstaltungen · Betriebsfeste · Jubiläen
für Buffets der Gastronomie · Hochzeiten und Geburtstage
EXOTISCHE ERLEBNIS-DEKORATION

Rio, Hawaii, Caribic, Mexico, Dschungel u. a.

Deutscherrenstraße 97

56179 Vallendar

Telef.

02 61 / 6 95 67

u. Fax

Fanfarenzug Edelweiß



Frauenquote eingehalten . . .

**KARNEVALSORDEN
VOM HERSTELLER**

RETTENMAIER

**BENZHOLZSTRASSE 16
73525 SCHWÄBISCH GMÜND**



TEL.
0 71 71 -
25 06

FAX
0 71 71 -
3 88 00

Auf zur
**II. HAUBITZEN-
OLYMPIADE 1994!**
am 4. u. 5. Juni 1994
56412 Nentershausen/Ww.
Urige Olympiade mit nicht
alltäglichen Spielen
Info: Michael Merz,
Telefon 0 64 85 / 83 27



1974 – 20 Jahre – 1994

Fanfarenzug Edelweiß Weißenthurm-Andernach 1974 e.V.

“Musique de Europe”

20 Jahre die Jugend mit einem Verein zu verbinden, indem sie Freunde und Geborgenheit finden, ist der Stolz aller, die dem Corps angehören.

Aber nicht nur die Jugend erfreut sich an der Attraktivität des Vereins.

Einen reinen Fanfarenzug (Naturinstrumente) zu gründen und das auch zu bleiben, war der Gedanke des Gründers Hermann Milles. So ist es bis heute, und daß diese Musik ihren Anklang gefunden hat, zeigen die vielen Auftritte im In- und Ausland.

Bereits 1 Jahr nach der Gründung im Jahre 1975 unternahm der Verein eine 10tägige Tournee durch Italien und der Anklang war so groß, daß das Corps in den Jahren 1976 und 1980 diese Gastspielreise mit großem Erfolg wiederholte.

Doch die Aktivitäten des Vereins erstreckten sich jedoch nicht nur auf dieses Land, sondern es wurden Einladungen z. B. aus Holland, Luxemburg, Belgien und Frankreich wahrgenommen.

Im Jahre 1978 ergab es sich, daß der Fanfarenzug “Batterie Fanfare de Louvemont” aus Frankreich zusammen eine Darbietung mit dem Fanfarenzug Edelweiß in Metz durchführte. Die Harmonie zwischen diesen beiden Vereinen war so groß, daß sich diese spontan entschlossen, eine Partnerschaft miteinander einzugehen. Nach vielen Besuchen der Freunde aus Frankreich, wie auch Gegenbesuche, sind diese beiden Vereine zu einer Familie zusammengewachsen.

Daß dies nicht unbeachtet blieb und viel Anklang in beiden Ländern fand, beweist, daß dem Fanfarenzug Edelweiß vom Kultusminister der französischen Regierung der Titel “Musique de Europe” verliehen wurde. Eine Auszeichnung, die bis heute erst fünf deutschen Vereinen zuteil wurde.

Um den Verein noch attraktiver zu machen, wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, denn mit der neuen Uniform hat man sich etwas besonderes einfallen lassen.

Mit dieser neuen Darstellung des Corps wird der Öffentlichkeit auch ein neues Bild geboten, und der Fanfarenzug Edelweiß glaubt damit nicht nur die Attraktivität der Musik, sondern auch äußerlich eine positivere Darstellung geben zu können.

Das 20jährige Jubiläum wird im Rahmen eines großen Internationalen Musikfestes am 4. und 5. Juni 1994 in der Stadthalle Weißenthurm gefeiert.

Bisher haben bereits über 30 Vereine ihre Teilnahme am Jubiläumsfest zugesagt.

Der FZ Edelweiß würde sich freuen, wenn recht viele Musikvereine, die dem RKK angeschlossen sind, an diesem Musikfest teilnehmen würden. Informationen erteilt der Vorsitzende:

Hans Peter Ihrlich
Kirchstraße 28
56218 Mülheim-Kärlich 2
unter Telefon: 02630/4422

Orden und Abzeichen direkt vom Hersteller



Individuelle ORDEN und ABZEICHEN in Metallguß in Gold- oder Silberoberfläche, Similisteine, Patina, Handbemalung und Siebdruck fertigt für Sie

WALTER & PREDIGER GmbH & Co

87600 Kaufbeuren · Gewerbestraße 32 · Telefon (0 83 41) 6 20 74
Telefax (0 83 41) 6 42 38

HELGA GÄRTIG TANZAUSSTATTUNG

Ballett — Gymnastik — Tanz — Show — Karneval
Tanzgarden — Majoretten/Twirling — Cheerleaders

Lieferprogramm:

Schaukostüme · Gymnastikanzüge · Majorettenanzüge
Perücken · Federn und Hüte · Spitzenhosen · Handschuhe
Strass · Pailletten · Diademe · Majorettenstäbe · Stiefel
Pom-Pons · Petticoats · Komiteemützen u.a.

65936 Frankfurt am Main · Alt-Sossenheim 67

Telefon 069 / 34 43 79 · Fax 069 / 34 26 70

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. + Fr. 10.00-13.00 Uhr + 15.00-18.00 Uhr
mittwochs und samstags 10.00-13.00 Uhr

Orden für große Verdienste – Orden zur Anerkennung

Repros: Bernd Hunder

-ps- **KOBLENZ.** Manche sind wahre Kunstwerke, die Prunkstücke eines jeden Vereins, eines jeden Prinzen: Die Orden! Verdienstvollen Mitstreitern und Honoratioren-Gästen werden sie verliehen. Einige wollen wir Ihnen hier im Bild vorstellen; es sind jene Orden, die im Laufe der Session unserem Präsidenten überreicht wurden. Man kann zu Orden stehen wie man will, aber eines steht fest: Jeder Orden ist ein bleibendes Andenken an die großartige Session 1993/94!



Mülheim-Kärlich:
Mülheimer Karnevals-Ges.
Prinzenorden



Koblenz:
R P R
Sessionsorden



Lahnstein:
Niederlahnsteiner CV
Sessionsorden



Koblenz:
Möhnen-Club Neuendorf
Jubiläumsorden



Königswinter:
Große Königswinterer KG
Jubiläumsorden



Mendig:
Niedermendiger KG
Jubiläumsorden



Herschbach:
KG Herschbach
Sessionsorden



Niederzissen:
KG Zesse Jecke
Prinzenorden



Koblenz:
KC Kapuzemänner Kesselheim
Sessionsorden



Lahnstein:
Carneval-Comité
Oberlahnstein
Kinderprinzenpaarorden



Ransbach-Baumbach:
Karnevalsfreunde
Blau-Gold
Sessionsorden



Koblenz:
KK Funken Rot-Weiß
Sessionsorden



Weißenthurm:
Große Ka & Ki Weißenthurm
Prinzenorden



Lahnstein:
Carneval-Comité
Oberlahnstein
Prinzenorden



Trier:
Arbeitsgemeinschaft
Trierer Karneval
Sessionsorden



Koblenz:
Arbeitsgem. Kobl. Karneval
Prinzenorden



Urmitz-Bahnhof:
Ki & Ka Urmitz-Bahnhof
Sessionsorden



Neuwied:
KG Blau-Weiß Neuwied
Prinzenorden



Koblenz:
Alt-Herrencorps
Sessionsorden



Neuwied:
Narren-Club Grün-Rot
Sessionsorden



Schweich:
Narrengilde Stadthausen
Sessionsorden



Nassau:
Nassauer Carnavals-
Verein
Sessionsorden



Trier:
Arbeitsgemeinschaft
Trierer Karneval
Prinzenorden



Koblenz:
Närrisches Corps Blau-Weiß
Sessionsorden



KOLL SPORT- UND EHRENPREISE

- * Pokale - Medaillen - Orden - usw.
- * Zinn-Geschenkartikel
- * Gravurdienst
- * Schlüssel-Sofortservice
- * Stempel-Schnellservice
- * Werbeartikel für Gewerbe und Vereine
zu SUPERPREISEN - einige Beispiele:

	1000	3000	5000 Stück
Luftballons	139,00	413,10	660,00 DM
Aufkleber Ø 90mm	341,25	641,52	914,00 DM
Papierfähnchen	267,23	702,54	967,75 DM
Sonnenblenden	239,75	592,89	924,85 DM

Alle Preise incl. 1-seitigem (bei Papierfähnchen
2-seitigem), 1-farbigem Druck, zuzügl. MwSt.

Pellenzstraße 4, 56743 MENDIG

Telefon 026 52/37 13, Telefax 026 52/22 59

Hohe Ehrungen in Mendig



KG-Vorsitzender Helmut Koll bei der Begrüßung

-ps- MENDIG. Hoher Besuch war eigens nach Mendig angereist, um einige verdiente Karnevalisten zu ehren. Rechtzeitig zum Jubiläum "10 Jahre Freundschaft KG Mendig – Kölsche Narren-Gilde" besuchte RKK-Präsident Peter Schmorleiz die Brauerstadt. Der Festakt bildete auch gleich den richtigen Rahmen für drei hochkarätige Ehrungen. So erhielten Margarete Rawert eine goldene und Lothar Bous und Jürgen Zellner jeweils eine silberne Verdienstmedaille des RKK, die

wohl höchsten Auszeichnungen für Karnevalsfreunde. Schmorleiz hob in seinen Laudatien eigens den persönlichen ehrenamtlichen Einsatz der drei vorgenannten Personen hervor, ohne die der Karneval in dieser Form in Mendig sicherlich nicht denkbar wäre. Großer Applaus begleitete die Verleihungen. Auch gab der Präsident seiner Freude Ausdruck, am 28. Mai 1995 zum RKK-Tag '95 wieder in der gastfrohen Stadt verweilen zu können.

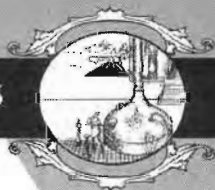


Hohe Ehrungen für (v. l. n. r.): Margarete Rawert, Lothar Bous und Jürgen Zellner. Herzlichen Glückwunsch auch von der BÜTT-Redaktion.



Vulkan - Brauhaus

Brautradition seit 1876



Wir laden Sie ein

zu unserem

Vulkan-Brau

unser hauseigenes, feinherbes, obergäriges Vollbier – naturtrüb belassen

in unseren

Biergarten

mit 150 Sitzplätzen um ein originalgetreues, funktionsfähiges Göpelwerk herum, einem traditionellen, hölzernen Hebewerk für den Basaltabbau untertage.

in unser

Restaurant

mit 200 Sitzplätzen in den alten Räumlichkeiten der letzten noch existierenden Brauerei in Mendig, mit einer reichlichen und guten Regionalküche, wo auch Haxen, Eisbein und Rindsrouladen nicht fehlen, '

in den

Felsenkeller

mit Führungen in die Historischen Basalt-Felsenkeller, einem Rundgang durch die Geschichte der Basaltindustrie und der Alt-Niedermendiger Brauereien.

Unsere Adresse ist:

Vulkan - Brauhaus

Inh. Christoph Daum

Laacher-See-Str. 2 · 56743 Mendig (Niedermendig)

Telefon (02652) 3909 · Fax 52308

Unsere Öffnungszeiten sind von 11.00 bis 23.00 Uhr.

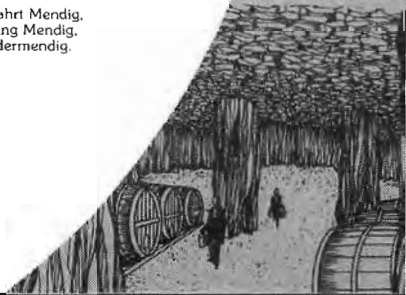
Unser Ruhetag ist Dienstag.

Busparkplätze am Haus vorhanden.



Autobahn A 61 Abfahrt Mendig.
Richtung Mendig.
Ortsteil Niedermendig.

Historischer Felsenkeller





Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle meldet:

DRUCKFEHLERTEUFEL

In einem Teil der Auflage der RKK-Tanzturnier-Richtlinien (Fassung 1994) hat sich der Druckfehlerteufel eingeschlichen und einfach die

Disziplin IX (Schautanz Damen)

verschluckt.

Natürlich gibt es diese Disziplin auch weiterhin!

Wir bitten um Beachtung!

RKK-TAG 1995 in Mendig, das finden wir super !

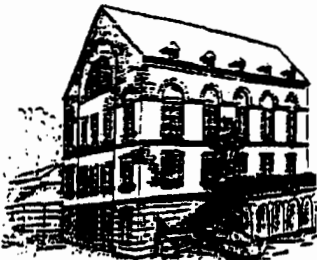
*Hotel-Restaurant
Deutsches Haus*

Fremdenzimmer * Bundeskegelbahn * Partyservice
Gesellschaftsräume bis 250 Personen

Heidenstockstraße 15+17 * 56743 Mendig * Tel. 02652/4595 * Fax 52542

Restaurant Ratsstuben

Christoph Leeb · Rolf Post



Heidenstockstraße 4
56743 Mendig
Tel. 0 26 52 / 5 10 36 · Fax 48 68

*Der Spezialist für kalte Buffets
Partyservice · Biergarten
Gesellschaftsräume bis 450 Personen*

Laacher-See-Halle

Die *Werbegemeinschaft*
Mendig e.V....freut sich
auf Ihren Besuch zum
RKK-TAG

in.. Mendig 1995..

...und unser " Stadtlöwe *Mendolin*" wünscht
allen Besuchern der Veranstaltung einen guten Tag
in *Mendig*.



Auf, auf..nach Mendig..denn Mendig ist lebendig



Sagenhaftes Reginaris



Die Quelle des guten Geschmacks

Handgemachte Orden und hausgemachter Karneval

-hb- NAURATH/EIFEL. Ruhig und beschaulich, scheinbar verschlafen, so wirkt auf den ersten Blick die 300-Seele-Gemeine Naurath, am äußersten Zipfel der Verbandsgemeinde Schweich gelegen, aber geographisch schon zur Eifel gehörend. Doch wie so oft, trägt auch hier der Schein. Ein ausgelassenes, jedoch bodenständiges Völkchen (Stamm wäre nicht zutreffend) ist hier beheimatet, das es ausgezeichnet versteht urwüchsigen Karneval zu feiern, weitab vom schnöden Mammon, Pomp, Glitter und Kommerz.

Hier wird Karneval noch mit der Hand gemacht, hier lacht man noch über jedes krumme Stück Holz, und jeder Gast fühlt sich wie in einer großen Familie.

Sitzungspräsident Thomas Denis konnte eine vollbesetzte "Kulturscheune" begrüßen, unter den Gästen, wie es sich gehört, Ortsbürgermeister und Pfarrer, zahlreiche närrische Abordnungen befreundeter Vereine und – meine Güte schon wieder (!) – Alice Kayser. Nachwuchs in der Bütt eröffnete das muntere Narrentreiben mit einem gekonnten Vortrag, einer Persiflage über "Frau Flodder" aus der allseits beliebten Serie "Eine Familie zum Knutschen".

Ein gelungenes Intermezzo inszenierte Hans Monzel, Sitzungspräsident vom benachbarten Theater- und Karnevalsverein Föhren. Wegen dringender Renovierungsarbeiten im Vereinshaus Föhren konnte der TKV Föhren sein alljährliches Theaterstück nicht zur Aufführung bringen, ganz ohne ginge es jedoch nicht. So rekrutierte er kurzerhand Bürgermeister, Pfarrer, Verbandsbürgermeister Dr. Bartos, "BÜTT"-Redakteur Herbert Becker und einige weitere Personen der "oberen Zehntausend" aus



Naurath, um einen kurzweiligen Einakter (Foto) auf die Bretter zu legen und dieselben sich bogen. Bemerkenswert dabei, daß alle Beteiligten nicht ein Wort zu sprechen hatten, den Monolog hielt Hans Monzel selbst, die Aktiven jedoch Unmengen von Wein in sich hineinzuschütten hatten.

Welche Vorteile der Rentenausweis mit sich bringt, darüber wußte Theo Feltes – Präsident der Interessengemeinschaft der Karnevalsvereine in der Verbandsgemeinde Schweich, zur allgemeinen Erheiterung zu berichten.

Getanzt wird auch in Naurath, und gar nicht schlecht: für die doch sehr begrenzten Bühnenverhältnisse haben die Mädels einen sehr ansehnlichen Gardetanz auf die "Beine" gestellt, und RKK-Schulungen der Trainerin ließen sich nicht verleugnen.

Da Präsident Denis nicht wußte, was Alice Kayser nach Naurath geführt hatte, mußte Vorsitzender Paul-Gerhard Jahn ihm kurzerhand einmal das Mikrophon abspenstig machen, um Alice Kayser auf die Bühne zu bitten. Sie hatte zwei Verdienstmedaillen im Gepäck, zum einen für Monika Trauten, 2. Vorsitzende und seit Jahren aktive Tänzerin in der Garde, und zum anderen eben für Thomas Denis, der sichtlich überrascht war und die Ehrung, wie seine Mitstreiterin, dankend annahm.

**Karnevalistische Grüße
an alle Freunde
im RKK-Verbandsgebiet**



Foto: Reiner Schmitt

**vom 40. Prinzenpaar
der KG "Uhu" Bollendorf
Se. Tollität Prinz Heinz I. und
Ihre Lieblichkeit Judith I.**

Natürlich gab's auch in Naurath, wie bei Karnevalisten üblich, den begehrten Orden für alle Aktiven und Gäste. Aber auch hier ist man seit Jahren auf Eigenständigkeit bedacht, und namhafte Firmen wie Stuco, Bley oder Reu kriegen hier in Naurath keinen Fuß auf den Boden, denn die guten Stücke werden von Hand gefertigt.

In akribischer, wochenlanger Handarbeit fertigt Sigi Dzialla Jahr für Jahr die begehrten Stücke, natürlich immer mit dem Wappentier des Naurather Karnevals, dem Hahn, versehen. Da stört's auch keinen, wenn ein befreundeter Sitzungspräsident nietenbesetzte Stiefeletten unter dem schwarzen Smoking trägt.

Der Rhein ist keine Trennungslinie



-ak- ST. GOAR. Bereits seit der Gründung der KG Rot-Weiß Sangewer in St. Goar wurden freundschaftliche Verbindungen zu benachbarten Karnevalsvereinen aufgenommen. Eine besondere Freundschaft hat sich zum Karnevalsverein "Gäsevertelsche" in St. Goarshausen entwickelt und besteht nunmehr 26 Jahre. Nicht nur bei den Kappensitzungen und bei den Schlüsselübergaben in den Rathäusern besuchte man sich gegenseitig, sondern auch bei den Karnevalsumzügen.

So kommt es, daß am Karnevalsdienstag die St. Goarer Narren mit großer Abordnung, mit Musikverein, Fußgruppen und natürlich den Wagen mit der Fähre übersetzen. Dies ist im RKK-Verbandsgebiet wohl einmalig, daß beiderseits des Rheins diese engen Kontakte und Gegenbesuche bestehen. Jedenfalls hat DIE BÜTT noch keine anderen Karnevalswagen außer denen aus St. Goarshausen und St. Goar auf dem Rhein entdeckt. (Foto: Aloys Eith)

Wieder Sieg für Schwarz-Weiß Meudt III



-hh- LAHNSTEIN. Die Mädchen der Tanzgruppe des TV Schwarz-Weiß Meudt III siegten beim 18. Rhein-Lahneck-Tanzturnier des Niederlahnsteiner Carneval Verein (NCV) beim Damenschautanz. Besonders groß war die Freude der Tänzerinnen um Trainerin Gudrun Lange, weil sie erstmals ihren neuen Schautanz präsentierten.

Vor Eintritt in die Wertungstänze zeigte der NCV-Tanznachwuchs, daß es um den Fortbestand des Tanzsportes im NCV gut bestellt ist. Die Kinder wirbelten über die Bühne und stimmten das Publikum auf die leistungsstarken Tänze des Turniers ein. Großer Beifall und lobende Worte des NCV-Turnierleiters Udo Gürtler waren Lohn für die kleinen Tanzaktiven, unter ihnen das NCV-Solo-Tanzmariechen Sarah Kern.

Insgesamt 31 Darbietungen hatten die Wertungsrichter des RKK beim ältesten Tanzturnier im Verbandsgebiet zu bewerten. RKK-Obmann Wolfgang Monschau wachte darüber, daß alles mit rechten Dingen zugeht. Offensichtliche Additionsfehler wurden von ihm noch innerhalb der laufenden Disziplin korrigiert und auch ansonsten zeigte er sich sensibel für die Belange der Aktiven. Einer Gruppe in der

Disziplin Damengarde gestattete er in der Disziplin Schautanz zu starten, da die Uniformen nicht den im Gardetanz geforderten Uniformen entsprachen (u. a. fehlte die Kopfbedeckung).

Besonders knapp war die Entscheidung bei den Solo-Tanzmariechen. Hier konnte sich Christiane Krug vom KCSK Simmern mit einem Zehntel-Punkt Vorsprung vor Stefanie Theimer vom CCO Lahnstein durchsetzen.

Sieger in der Gesamtwertung (Durchschnitt aller Wertungen eines Vereines bei mindestens zwei belegten Disziplinen) wurden die Aktiven des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO), die voller Freude und Stolz den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Rudolf Scharping, in Empfang nehmen konnten.



18. Rhein-Lahneck-Tanzturnier

Ausrichter: Niederlahnsteiner Carneval Verein

Turnierleiter: Udo Gürtler

RKK-Obmann: Wolfgang Monschau

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

- | | |
|---|--|
| Disziplin I
Herrengarden
(2) | 1. Prinzensgarde Wissen
2. Herkersdorfer Carneval Verein |
| Disziplin II
Gardetanz gemischt
(2) | 1. KCSK Simmern
2. KV Bruchhausen |
| Disziplin III
Gardetanz Damen
(7) | 1. Blau-Weiß-Cometen Großmaischeid
2. Tanzcorps der KG Wissen
3. Carneval Comité Oberlahnstien |
| Disziplin IV
Gardetanz Paare
(3) | 1. Grün-Weiß Siegburg
Carina Ennenbach u. Dirk Schönborn
2. Arzfelder Cultur Verein
Claudia Zimmer u. Ralf Juchmes
3. Tanzcorps der KG Wissen
Leymann u. Willer |
| Disziplin V
Gardetanz Solo
(6) | 1. KCSK Simmern
Christiane Krug
2. Carneval Comité Oberlahnstein
Stefanie Theimer
3. KG Hückelhoven
Tanja Mühlpfad |
| Disziplin VIII
Schautanz Gemischt
(3) | 1. Herkersdorfer CV
2. Niederlahnsteiner Carneval Verein
3. „Moonlight-dancers“ Neuwied |
| Disziplin IX
Schautanz Damen
(6) | 1. Schwarz-Weiß Meudt, Gruppe III
2. Tanzcorps der KG Wissen
3. Blau-Weiß Helferskirchen |
| Disziplin X
Schauldarbietung
(2) | 1. Traditionsgarde Rot-Weiß Lahnstein
2. KG Bad Ems |

Sonderpreise:

Höchste Tageswertung: Carina Ennenbach u. Dirk Schönborn,
Grün-Weiß Siegburg (Disziplin IV), 47,3 Pkt.

Schönstes Schautanzkostüm: Herkersdorfer CV (Disziplin VIII)

Gesamtsieger (Ehrenpreis von Rudolf Scharping): Carneval Comité Oberlahnstein, 44,9 Pkt. (höchster Durchschnitt bei mind. zwei belegten Disziplinen)

Weiteste Anreise: Arzfelder Cultur Verein (Disziplin IV)

Lahnstein, 6. Februar 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Unsere Empfehlung: **Museum Kölner Karnevalsorden**



-hgj- KÖLN. Mitten im Herzen Kölns, in der Altstadt gelegen und ganz in der Nähe des "Alter Markt", findet jeder interessierte Sammler in puncto Karnevalsorden, die zwar überwiegend aus dem Kölner Raum stammen, alles was ein Narrenherz höher schlagen läßt. Viele der Raritäten die auch käuflich zu erwerben sind, kommen aber auch aus Karnevalshochburgen wie Düsseldorf, Bonn, Koblenz, Mainz, Trier und den ländlichen Gebieten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. K.-H. Knopek, ein privater Investor, verwirklichte im Herbst 1991 einen Traum, dem er schon seit vielen Jahren bedingt durch sein berufliches Wirken als Münzsammler und -händler nachging. Allerdings hat sich K.-H. Knopek nicht nur auf Karnevalsorden zwischen 1823 und der Gegenwart spezialisiert, sondern auch Karnevalsliteratur und Karnevalsmedaillen sind in seinem Museum integriert und

ausgestellt. Um den Bestand des Museums zu erweitern und zu erhalten, werden alle Exponate die mehrfach vorhanden sind in einer Tausch- und Kaufbörse angeboten und gehandelt. Besonders an Orden, Abzeichen, Medaillen, Ansteckern u. a. vor 1939 ist Herr Knopek interessiert, damit die Sammlung vielleicht in ferner Zukunft zwischen 1823 und heute komplettiert wird.



Übrigens, Besucher die sich zum Kauf von einem oder mehreren Exponaten



entschließen, bekommen das Eintrittsgeld zurückerstattet. Der jährlich neuerscheinende Mottoorden des Kölner Fasteleers ist ebenso wie auch die meisten Gesellschaftsorden der Kölner Karnevalsvereine im Ordensmuseum ab dem 11. im 11. eines jeden Jahres aus-



gestellt und käuflich zu erwerben. Also, lieber BÜTT-Leser, wenn Sie sich einmal in Köln beruflich oder zum Shopping aufhalten, könnten Sie doch einfach mal hineinschnuppern. Vielleicht besteht ja auch die Möglichkeit bei einem Vereinsausflug nach Köln neben einer Stadtrundfahrt, dem Besuch im Milowitsch-Volkstheater oder einem Altstadtbummel auch noch das Museum Kölner Karnevalsorden zu besuchen. Herr Knopek und sein Team freuen sich sicherlich über Ihr erscheinen, denn mit Ihrem Besuch werden Sie nicht nur fachkundig informiert und beraten, Sie unterstützen gleichzeitig auch den Erhalt des kleinen privaten Museums. Täglich von montags bis freitags in der Zeit von 15.00–18.00 Uhr stehen die Türen für jeden offen, der sich über das Brauchtum Karneval und sein Beiwerk Orden informieren will.

Schriftlich oder telefonisch können Sie allerdings auch Termine für Ihren Besuch unter der Anschrift: Museum Kölner Karnevalsorden, Unter Kaster 14, 50667 Köln, Tel.: 02 21 / 25 36 00 und 25 29 81, ausmachen.

Hey, Sie, schreiben Sie gern?

Wir suchen Redakteure!

DIE BÜTT sucht Karnevalsfreunde und -dinnen, die gerne schreiben, die über die interessanten Vorgänge in Richtung Heimat und Karneval aus ihrem Umfeld berichten wollen. Bitte melden Sie sich bei unserem Chefredakteur

**Peter Schmorleiz, RKK-Geschäftsstelle,
Postfach 11 11 in 56220 Kettig,
Telefon/Fax 0 26 37 / 28 18**

... und noch eins: Wir arbeiten alle ehrenamtlich, das sollten Sie wissen!

**Neue
PLZ
40233**



**Perfekt
aussehen –
von Kopf
bis Fuß**

Prospekte sofort – rufen Sie uns an
Das internationale Fachgeschäft für Bühne, Tanz und Show.
Lindenstr. 109, 4000 Düsseldorf 1, ☎ (02 11) 6632 02, Tx 172 114 388

DIE ORDEN VON

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

laib:DAMIT DER

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

FASCHING NOCH MEHR

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN

FREUDE MACHT

ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



Sennigstraße 21 · 75239 Eisingen
Tel. 0 72 32 / 86 11 · Fax 8 10 54

Mätti, Daniela, Alois und die orthopädischen Strümpfe

-hb- KENN. "Kenner trinken Kenner Wein" heißt der Slogan der Weinbaugemeinde Kenn, auch "das Tor zur Römischen Weinstraße" genannt. Kenner im doppelten Sinne mögen aber auch den Kenner Karneval. Beweis dafür war, daß "Vereinsvorsitzendensitzungspräsidentenmanagermädchenfüralles" Matthias Wirz eine bis auf den letzten Platz ausverkaufte Sporthalle zur Galasitzung vorfand und in seiner Funktion als Sitzungspräsident die närrischen Bretter zum letzten Male betrat. 15 Jahre, so Matthias Wirz, bei allen Karnevalisten nur "Mätti" genannt, seien genug und er wolle nur einem Jüngeren Platz machen.

Matthias Wirz, immer für Überraschungen gut, präsentierte schon zu Beginn der Sitzung eine solche: die Garden und das scheidende Prinzenpaar wurden musikalisch begleitet von einem eigens hierfür kreierten Musikzug.

Die anschließende Inthronisation des neuen Prinzenpaares, Guido I. und Sonja I. war, wie jedes Jahr, wieder einmal eine wohlgelungene Überraschung für alle Gäste und Aktiven, denn das läuft in Kenn schon seit Jahren immer unter dem Code "Top secret" und selbst Eltern und Geschwister des Paares oder Aktive des Vereins wußten etwas bis just zum Moment der Inthronisation. Angesichts der überzeugenden Proklamationsrede des Prinzen Guido fiel es Ortsbürgermeister Skilwies nicht schwer, die Amtsgeschäfte an das Paar zu übergeben und sich bis Aschermittwoch auf die "faule Haut" zu legen.

Über Mangel an Beschäftigung kann RKK-WertungsrichterIn Renate Becker nicht klagen: neben ihrem Engagement in Trier-Zewen und Mehring trainierte sie



auch in Kenn seit November 1993 ein neues Tanzmariechen und hatte mit der neunjährigen Daniela Schmitt (Foto) ein recht glückliches Händchen. Musikalität, Charme und Ausstrahlung brachte sie vorzüglich in Einklang. Die Kindergarde gefiel dem Publikum und gut rüber kamen auch der Garde- und Schautanz der KCK-Garde. Knüller des Abends war jedoch der designierte Nachfolger von Mätti Wirz, Alois Fuhr: mit einer unglaublichen livegesungenen Parodie auf den überregional bekannten Schlagerfuzzi "Guido Horn und seine orthopädischen Strümpfe", der sich als Reinkarnation von Roy Black hält, "Ganz in weiß", "Biene Maja" und "Mendocino" ölig schmachtend von sich gibt, riß Alois Fuhr das Publikum zu Begeisterungstürmen hin

und gab einen prima Vorgeschmack auf das, was die Kenner Narren in Zukunft von ihm zu erwarten haben. Aber auch in der Vortragskunst verstehen sich die Kenner Narren. Urgestein Monika Esch, aus der Bütt nicht mehr wegzudenken, begeisterte mit ihren Urlaubserlebnissen, und auch die Hochwasserkatastrophe bekam in einem kritisch-satirischen Interview ihr Fett weg.

Grazile Bewegung, haarsträubende Körperhaltung in hautengen Aerobicanzügen zur Musik von Chartbreaker "Haddaway" tanzend, brachte das Männerballett vor allem die weiblichen Gäste zum Brodeln. Mätti Wirz hat seinem Nachfolger ein durchaus ausbaufähiges Potential hinterlassen und als Vereinsvorsitzender wird er dem KCK ja noch hoffentlich lange erhalten bleiben.



Spezialisten...
 für Faschingskleidung, dürfen sich nur wenige nennen... wir gehören dazu!

Fordern Sie unseren Farbprospekt an - Sie werden begeistert sein.
 Tel.: 07826/346 + 0754 Fax: 07826/574

DAS GUTE VON Fischer
 Kleiderfabrik · 7631 Schüttal-Schweighausen

**Neue PLZ
77978**

Karnevalsorden (auch nach eigenen Entwürfen)





Rosenmontagszug

**Anstecker
Pokale
Ehrenpreise**

Huth-Pokale

Hauptstraße 16, ☎ 0 67 62 / 14 28
56290 Gödenroth

Fordern Sie unverbindlich unseren Katalog an.



Eine **Bezirksvorsitzende** außer Rand und Band: Alice Kayser mit närrischen Artgenossen anlässlich der Galasitzung der Stadthusaren Schweich. Wie bei ihrem Heimatverein war Alice bei zahllosen Sitzungen im Kreis Trier-Saarburg ein gerngesehener Gast.

Foto: -hb-

Schicke Männerbeine entzückten

-hh- LAHNSTEIN. Nichts ging mehr in der Stadthalle Lahnstein. Ein bis auf den letzten Platz ausverkauftes Haus – "Wir haben sogar 250 Stehplatzkarten verkauft", so der Schatzmeister mit erfreuter Mine – sorgte beim 2. Männerballett-Festival des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO) für eine begeistert mitgehende Kulisse.

Bruno Petry, Künstlername "Melissa", führte locker durch das Programm der Männerballettgruppen, hatte er doch die Nervosität des ersten Festivals abgelegt. Tausenden Beifall erntete er bei seinen Auftritten stets in neuen aufwendigen Kostümen und Kleidern.

Stars waren jedoch die Männer der Ballettgruppen, die den Weg nach Lahnstein gefunden hatten und sich der Damenjury stellten. Das CCO hatte prominente Lahnsteinerinnen als Jurymitglieder gewinnen können: die "First-Lady" von Rheinland-Pfalz, Jutta Scharping, Lahnsteins "First-Lady" Anita Groß, Beatrice Schnapke-Schmidt, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Stadtrat, RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Obermöhn Lotte Dasting, Lahno-Rhenania Bettina I., Inge Sturmes, Vorsitzende des Möhnenclubs "Immerfroh" und Sportlehrerin Jutta Jungbluth vom VfL.

Das CCO hatte vier verschiedene Kategorien ausgeschrieben. Eine offene Wertung gab es stets für die tänzerische Leistung. Hier konnten die "Schneeflöckchen" aus Bad Godesberg sich knapp vor den Männern der KG Sayn behaupten, vor den "Pfeifenköpfen" aus Karbach. In den Kategorien "karnevalistische Wirkung" und "Gesamteindruck" konnten sich die dirndlbekleideten Aktiven der KG Sayn mit ihrem bayrischen Gaudi jeweils durchsetzen. Etwas be-



v. l. n. r.: Ilse Sturmes, Bea Schnapke-Schmidt, CCO-Veranstaltungsleiter Horst Unkelbach, Anita Groß, "Melissa" (Bruno Petry), Jutta Scharping, CCO-Festivalleiter Manfred Radermacher, Jutta Jungbluth; hockend: RKK-Fachreferentin Evi Hohl und Lotte Dasting

sonderes hatten sich die CCO-Aktiven um Festivalleiter Manfred Radermacher noch ausgedacht: Alle Tänzer wurden gewogen, um zu ermitteln, welche Gruppe das höchste Durchschnittsgewicht hatte. Hier siegten die Bühnenaktiven der KG Grün-Weiß Urmitz. Weitere Sonderpokale gab es für das beste Feuerwehrballett (FFW Schweighausen) und für das schönste Kostüm. Die weiteste Anreise hatten die Männer der KG Welschbillig. Keine Gruppe ging leer aus, erhielten sie doch mindestens zwei Fäßchen Gerstensaft als Ausgleich für die verlorenen Pfunde bei den anstrengenden Darbietungen.

Im Saal herrschte eine ausgelassene Stimmung unter den überwiegend weiblichen Zuschauern. Begeisterndes Klatschen, Pfeifen und Johlen für alle Gruppen, die auf der Bühne ihr Bestes gaben, waren der gebührende Lohn.

IM ZUGE DER VEREINTEN NARRZONEN

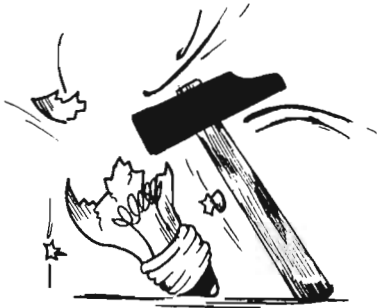


*„Wenn alle in dasselbe vernarrt
sind, dann trinkt zusammen,
wer zusammen gehört.“*

(Karnevalisten der Ortsvereine, Koblenz und Umgebung)



DAS IST UNSER BIER



© Udo Eulgem

Koblenzer Schlaglichter

-hgj- **KOBLENZ/KÖLN.** Schlag auf Schlag verlief die viel zu kurze Session 1993/94 für die Koblenzer Narren. Kaum hatte man sich zu einer Veranstaltung eingefunden und auch niedergelassen, mußte man schon wieder zum nächsten närrischen Termin im Laufschrift eilen. Hier lieber BÜTT-Leser ein Abriß der abgelaufenen "Kowelenzer Faase-nacht", die auch mit karnevalistischen Auslandsreisen verbunden war. Zum zweiten Mal führten die Gülser Husaren



Erstmals hingegen fand auch der bei der KG Funken Rot-Weiß-Gold Koblenz-Metternich ein Vorverkauf im Freien für das närrische Publikum statt, die ebenso wie die Veranstaltung der Husaren ein ansehnliches Ergebnis zeigte. Außerdem boten die rot-weiß-goldenen Funken ihren Kartenkäufern heißen Glühwein an, um so die Wartezeiten zu verkürzen und ließen sich beim Schminken der Akteure über die Schulter schauen.



ihren öffentlichen Vorverkauf auf recht ungewöhnliche Weise in ihrem Heimatstadtteil in einem umgebauten Bauwagen durch. Da der Vorverkauf auf diese noch unbekannte Art und Weise in der Session 1992/93 ein voller Erfolg war, war es nach Aschermittwoch 1993 schon abzusehen, daß man sich für die nachfolgenden Sessionen zu dieser erfolgreichen Methode entschlossen hatte.



Glänzen



MIT ORDEN VON
STUFFMANN & Co.

Stuco

Bedrucken · Prägen · Verarbeiten
Kunststoff · Metall · Papier · Textil

INDUSTRIESTR. 8 · 54662 SPEICHER
TEL. (0 65 62) 61-0 · FAX (0 65 62) 61 42

Gleich dreimal dicht hintereinander fanden in verschiedenen Koblenzer Stadtteilen närrische Jubiläen statt. So konnten die Neuendorfer Möhnen unter der Federführung ihrer Obermöhn Margot Rech das närrische Jubiläum 4 x 11 Jahre feiern.



Ebenso veranstalteten der Verein der Heimatfreunde Lay unter der Leitung von Präsident Raimund Kissel und 1. Vorsitzendem Rolf Morbach in der Layer Schützenhalle und die Narrenzunft "Grün-Gelb" mit ihrem Präsidenten Klaus Schaper und dem 1. Vorsitzenden Harald Schütter einen Empfang zum 4 x 11jährigen Vereinsjubiläum.



Auf vielen Empfängen, aber auch auf den Sitzungen im Raum Koblenz, war ein bekannter und ebenso beliebter Karnevalist anzutreffen, der nicht mit der vereinsüblichen Kopfbedeckung, der Narrenkappe des KC "Kapuzemänner" anzutreffen war, sondern mit einem Zylinder. Jupp Bretz, Schatzmeister der "Kapuzemänner", hatte im abgelaufenen Jahr 1993 zuerst mit einem Wohnungs-



brand zu tun, die seine doch sehr geliebte "Olau-Tütt" stark ramponierte und anschließend zur Jahreswende in den Fluten des Jahrhunderthochwassers geschädigten "Bretze Jupp" versank und davonschwamm.



Überall am Ball bzw. auf jeder Hochzeit tanzend, trafen sich immer wieder stadtbekannte Gesichter zum närrischen "smal talk" wie hier auf den nachfolgenden Fotos zu sehen ist (Bürgermeister der Stadt Koblenz und 1. Vorsitzender Peter Knüpper mit RKK-Präsident Peter Schmorleiz – Foto oben, RKK-Bildredakteur Schosch Jäckel, LCV-Mariechen

*Frisch aus dem
Naturpark
am Siebengebirge.*



Steffens

Privat-Brauerei Franz Steffens KG,
53545 Linz/Rhein

Martina Wilhelmi und Felix Volk, Mitglied des NC Blau-Weiß, über den die BÜTT in einer der nächsten Ausgaben noch eingehend berichten wird – Foto unten.



Verdiente Mitglieder konnte RKK-Präsident Peter Schmorleiz anlässlich der "Trockensitzung der KK Funken Rot-Weiß" in der Rhein-Mosel-Halle auszeichnen. So wurden Bühnenmeister Bernhard Rischen mit der Verdienstnadel des RKK's in Silber und Kommandeur Willi Wörsdörfer mit der goldenen RKK-Verdienstnadel für ihre über Jahrzehnte hinweg ununterbrochenen Leistungen um die Gesellschaft geehrt.



V. l. n. r.: Bernhard Rischen, AKK-Geschäftsführer Heiner Blau, RKK-Präsident Peter Schmorleiz, Willi Wörsdörfer und Rot-Weiß Vorsitzender und RKK-Bezirksvorsitzender für die Stadt Koblenz Horst Welling.

Das es bei der rot-weißen Trockensitzung Jahr für Jahr nicht trocken, sondern feucht-fröhlich und lustig non stop her-



ging beweisen die Schnappschüsse unseres Bildredakteurs Schosch Jäckel.



Gleich zweimal in der Session 1993/94 besuchten Koblenzer Karnevalisten die Domstadt Köln und feierten ebenso kräf-



Karneval in Chio.



Möchten Sie zur NUMMER – 1 – in „IHREM“ Zug werden? Wir haben das ideale WURFMATERIAL! Extra für Karnevalsvereine eine Sonderpackung zu einem ATTRAKTIVEN Preis! Rufen Sie uns an! Chio Chips und Chio Snacks sind zu bestellen über die Chio Niederlassung Rhein / Mosel: Herr Eberhard Braun, August-Borsig-Str. 11 a, 56070 Koblenz
Telefon 02 61 / 8 20 48



tig wie im Koblenzer Karneval auch im Kölschen Fasteleer mit. So besuchten die Gülser Husaren die Galasitzung der "Großen Kölner" bei der der neue Präsident der Kölner Traditionsgesellschaft, Dr. Bruno Wüst, in sein Amt eingeführt wurde. Die blau-weißen Uniformträger aus Koblenz-Güls, konnten somit wieder einmal einen Höhepunkt in ihrer Vereinsgeschichte verbuchen, denn welcher Karnevalist hat schon einmal die Möglichkeit mit Willi Milowitsch auf einer Bühne zu stehen.

AKK-Präsident Gerd Kessler der auch Ehrensenator der "Großen Kölner" ist, hat hier für die Brücke zu der Veranstaltung im Kölner Gürzenich geschlagen, zu der auch schon eine Einladung für 1995 vorliegt, denn die Gülser begeisterten nicht nur das närrische Präsidium, sondern auch die Gäste in der restlos ausverkauften "Guten Stube Kölns".

Auch bei der zweiten närrischen Auslandsreise nach Köln waren wiederum Gülser Husaren angereist, aber diesmal mit karnevalistischer Verstärkung aus den Reihen der Großen Koblenzer KG, der Narrenzunft "Dähler Bornskrug" und dem Närrischen Corps "Blau-Weiß",



denn der bekannte Radiosender RPR hatte zu einer Gemeinschaftssitzung mit der "Großen Mühlheimer" in den Kristallsaal der KölnMesse eingeladen um frohe



und vergnügte Stunden mit Büttennassen wie Bernd Stelter, "De Räuber", King Size Dick, Paveier, die "Rheinmatrosen", "Rumpelstilzgen", "Bötterblömche" u. v. a. zu verbringen. Das die RPR-Eins-Karnevalssitzung, genauso ein Erfolg



9. «Mosella» Tanzturnier der



Narrengilde Stadthausaren Schweich

am 25.06.1994 (Junioren)
und 26.06.1994 (Senioren)

in der Stefan-Andres-Sporthalle
in Schweich

Turnierleitung: Werner Winnebeck
Turnierobfrau: Käthe Bischoff

Auskunft: Werner Winnebeck (06502/1670)
Joachim Wagner (06502/7288)

Nachstehende Disziplinen kommen
an beiden Turniertagen zur Austragung:

Gardetanz Herren, Damen, gem. Formation, Solo und Paare
Majorettes (Twirling), Volkstanz
Schauballett Damen und gem. Formation, Schaudarbietung

Anmeldeschluß:
Montag, 06.06.1994

Auslosung:
Freitag, 10.06.1994

wurde, wie ein Jahr zuvor das große Prinzentreffen im Kölner Olivandenhof, bestätigten über 1.400 Sitzungsbesucher mit ihrem Applaus.



Und waren die Koblenzer Narren wieder in ihre Heimatstadt zurückgekehrt, präsentierte die Große Koblenzer KG ihrem närrischen Publikum zwei Höhepunkte auf der Bühne der Rhein-Mosel-Halle: Präsident Manfred Gniffke wurde als äußeres Zeichen ein Narrenzepter aus der Hand des neuen 1. Vorsitzenden Peter Knüpper übergeben, daß wie auch die Sammlerserie "Koblenzer Originale" aus der Werkstatt des Koblenzer Künstlers und "Moddersproch-Preisstifters" Fritz Berlin stammt.



Einige Tage später, nämlich bei der 1. Fremdensitzung der "Großen" wurde dann offiziell der alte 1. Vorsitzende Willi Hörter, von seinem Nachfolger im Amt des Vorsitzenden Peter Knüpper, Geschäftsführerin Mia Lang und Präsident Manfred Gniffke verabschiedet.



Unter der Überschrift "Talentierte Nachwuchs – Karnevalisten können hoffnungsvoll in die Zukunft sehen" berichtete die Koblenzer Ausgabe der Rhein-Zeitung von der 2. Kinder-"Bütt"-Parade, die auch in diesem Jahr wieder durch die Sparkasse Koblenz, Radio RPR und die Rhein-Zeitung gesponsort wurde.

Der große Gewinner des diesjährigen Nachwuchswettbewerbes Stefan Niederprüm (12) aus Andernach – sein Vater ist unser aktiver Wertungsrichter Rainer Niederprüm – fährt zur Belohnung für seinen exzellent vorgetragenen Vortrag ins Euro-Disney-Land bei Paris. Selbstverständlich erhielten auch die weiteren Gewinner des Wettbewerbs wertvolle Reisegutscheine für einen Center-Parc in Holland oder Belgien bzw. zu den Karl-May-Festspielen in Elspe/Sauerland. Doch langsam neigt sich die leider allzu kurze Session 1993/94 dem Ende zu, und der noch amtierende Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Willi Hörter, denn er begrüßt eine Woche vor der traditionellen Schlüsselübergabe am Karnevalssonntag, die Koblenzer Narrenschar samt Prinz, Confluentia und närrischem Hofstaat im Rathaus. Doch in diesem, seinem letzten



HELMUT KLEINMANN

Ihr Humorist und Conferencier

– Büttenredner –

Kirchplatz 6 – Telefon 0 20 41 / 2 79 28
46236 Bottrop



Amts Jahr, durfte er seinen Sohn, der in diesem Jahr das Amt des Prinzen innehatte, als die närrische Tollität begrüßen und äußerte sich mit den Worten:

“Das ich im letzten Amtsjahr bei der Vorstellung des Prinzen noch auf die Verwandtschaft zurückgreifen muß, hätte ich nie gedacht.” Seinem Vater überreichte Prinz Michael I. eine Miniaturnachbildung seines Narrenzepters als Pfand für die Stadtschlüssel, die er an Karnevalsonntag übernehmen wird.

Sitzung auch ohne Orden spitze!

-hh- SIMMERN. Es kommt nicht immer auf die Orden an, dies bewiesen sehr eindrucksvoll die Aktiven des Karneval Club Simmerner Käs'cher (KCSK) bei der 21. Kappensitzung in der Westerwaldgemeinde. Die Orden waren schlichtweg nicht rechtzeitig fertig und so blieb der Ordenssegen am Sitzungstag aus. - Von vielen Sitzungsbesuchern wird ein Ordenssegen sowieso als Stimmungstöter angesehen, wengleich die Aktiven ohne Honorar ja nur für einen Orden ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

In Simmern legten die Narren jedoch mächtig los. Die Herrengarde des KCSK eröffnete mit einem schmissigen Gardetanz - so manche Dame im Saal soll vor Neid erlaßt sein! -. Mit einem Hexentanz hatten die Jüngsten der Simmerner Aktiven sogleich die Zuschauer auf ihrer Seite. Einen Vortrag ohne Worte brachten Birgit Keller und Uwe Bleuel ehe die Juniorengarde zur Musik "Berliner Luft" die Stimmung anheizte. Vom NCV Lahnstein machten sich ein Engel und ein Teufel (Heike Erlenbach und Beate Michels) Sorgen um das Wohlergehen der Simmerner.

Tosenden Beifall ernteten Michaela Koller und Adrian Ludwig mit ihrem Gardepaartanz und als New-Comer in der Bütt berichteten Marion Mayer und Rita Ruprecht vom Leben auf dem Bauernhof. Als Redakteur der "Simmerner Allgemeine" ließ Agnes Schughardt die große Dorfpolitik Revue passieren. Janette Busch zeigte ihren Schautanz und aus Dernbach waren Katarina und Matthias Görden mit ihrem Zwiegespräch Garanten der Stimmung. Karl Rosenbaum vom NCV Lahnstein erzählte von seinem Nußbeckchen und ließ auch an den Hunsrückern kein gutes Haar.

Die Solotänze von Kathrin Diefenbach und Yvonne Ludwig wurden vom Publikum mit viel Beifall belohnt und als KCSK-Sitzungspräsident Paul Fischer RKK-Funkenmariechen Christiane Krug ankündigte schien der Saal zu klein zu sein. Nach ihrem Tanz war eine Rakete fällig! Mit einer Mitternachts-Tanzshow "Stars auf Tournee" beendeten die Tänzerinnen des KCSK den kurzweiligen Abend.

Uniformen preiswert direkt vom Hersteller



Wir fertigen für

Musikzüge

Spielmanszüge
Fanfarenzüge
Hörnerzüge
u. v. a. m.
Blaskapellen

Majorettengruppe
Trachtengruppen
Karnevalsvereine

Rufen Sie uns unverbindlich an. Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere Vorschläge bzw. realisieren auch Ihre eigenen Entwürfe und Vorstellungen.

Ihr Spezialist für Vereinskleidung und Maßkonfektion

A. Imhof

Maximilianstraße 5
63739 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 2 61 46

Beuren im Zeichen des Tanzes

-hh- BEUREN. Wenn der KV-Blau-Weiß Beuren zu seinem Tanzturnier aufruft, kann Wendelin Lauxen, Präsident und Vorsitzender des Vereines, sicher sein, daß die Aktiven aller teilnehmenden Gruppen vor ausverkauftem Haus ihre Tänze zeigen können. Nicht anders war es auch in diesem Jahr. Bereits zum fünften Male wurde der Garde- und Schautanzwettbewerb durchgeführt. Die Jury des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen unter der RKK-Obfrau Luise Dahm hatte keine Probleme die Tänze zu bewerten. 15

Gruppen gingen in zwei Disziplinen (Gardetanz und Schautanz) an den Start. Im Gardetanz siegten die Mädchen der Tanzgruppe „Moselglück“ aus Cochem und beim Schautanz waren die Tänzerinnen des SC Westernohe erfolgreich. Zwischen den Darbietungen zeigten die Kinder des KV Blau-Weiß Beuren mit einem schmissigen Gardetanz, daß sie sich hinter den „Großen“ nicht zu verstecken brauchten. Ebenso sorgten Tanzmariechen Sybille Imnik und die Jugend-Schautanzgruppe Bremm für Stimmung.

5. Tanzturnier in Beuren

Ausrichter: KV „Blau-Weiß Beuren“

Turnierleiter: Wendelin Lauxen

RKK-Obfrau: Luise Dahm

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin III	1. TG „Moselglück“, Cochem-Sehl
Gardetanz Damen	2. „Kentucky Girls“, Bad Bertrich
(7)	3. Landkerner Carnevals-Club
Disziplinen VIII/IX	1. TG Westernohe
Schautanz	2. KV „Escher Wend“, Kaisersesch
(4)	3. Landkerner Carnevals-Club

Höchste Tageswertung: TG Westernohe, 26,5 Pkt. (5er Jury)

Beuren, den 4. 2. 1994

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Viele Ideen für vergnüglihe Feste!



Springburgen,
Hüfparadise,
Kostüme,
Karussells, über
100 Spiel- & Aktionsgeräte
zu mieten!

Spezialkonzepte
Aktionen
für Messen,
Jubiläen, Eröffnungen,
Gastronomie-
beratung.

DEKORATIONEN
KULISSEN
GIRLANDEN
BALLONS



Festzelte,
Partyzelte,
Marktstände,
Zelt- &
Messemöbel,
Bühnen



"CASINO-ENTERTAINMENT"

Vermietung von exklusiven
Mobil-Casinos,
incl. Roulette-, Black Jack-
und Baccara-Tischen,
Croupiers,
Casino-Shows
u.s.w.



CLOWNS,
KINDER-
SPIELSHOWS



SHOWSTARS
KAPELLEN
ARTISTEN
TOURNEE-
PROJEKTE
MODERATOREN
DISCJOCKEYS



**Bewirtschaftung
mit Speisen
und
Getränken,
Gulasch-
kanonen
u.s.w.**

Wir organisieren
Ihr Fest
von A - Z!

Plakate
Handzettel
Eintrittskarten
Festschriften

Firmengruppe Zimmer & Partner mit

Veranstaltungs-
service
international

Musik- und Showprogramme

Partyland!
Ballons Dekorationen

Special Day!
PROMOTIONS

Vermietung und Verkauf von
Spiel- und Erlebnisattraktionen

Tel.: 06631 - 3033
Mobil - /Autotel.:
0161 - 3619759
Fax: 06631 - 3035

- Lichtanlagen
- Mobile
Diskotheken
- Tonanlagen
- Video-
Großbild-
Projektion



60 - seitiger Katalog mit vielen Veranstaltungsideen gegen DM 20,- in
Brief/per Scheck oder per Nachnahme (wird bei Auftrag angerechnet)

Hunderte Kinder tobten in der Stadthalle

-hh- LAHNSTEIN. Es war schon ein überwältigendes Bild, das bunte Gewimmwel in der Stadthalle Lahnstein zu beobachten, das beim Kindermaskenball des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO) den Saal in ein Tollhaus verwandelte.

CCO-Kinder-Elferratspräsident Florian Auras (Foto) leitete mit Geschick durch das Programm. Die Kindertanzgruppe des CCO wirbelten noch einmal über die Bühne und zeigten ihre Gardetänze und den Schautanz "Carneval in der Caribic". Die Traditionsgarde Rot-Weiß hatte ihre "Kinder der Welt" entsandt und von der Närrischen Turmgarde konnte Andrea Kauers als Solotänzerin überzeugen. Die amtierende Rheinland-Pfalz-Meisterin der Junioren, CCO-Solomariechen Stefanie Theimer stellte ihre Leistungsstärke erneut unter Beweis.

Als Kinderprinz Björn I. und Kinder-Lahno-Rhenania Yvonne I. zusammen mit dem großen Prinzenpaar, Prinz Martin I. und Lahno-Rhenania Bettina I. in den Saal einzogen wurden sie stürmisch von den kleinen Narren begrüßt. Zu Hunderten drängten sich die bunt kostümierten Kinder an der Bühne um den Süßigkeiten-werfenden Tollitäten nahe zu sein. So manche kleine Prinzessin im Saal mag heimlich davon geträumt haben,



auch einmal als Kinder-Lahno-Rhenania oben auf der Bühne zu stehen.

Polonaisen und Tanzspiele ließen die Kinder selbst auch aktiv werden. Kleine Preise gab es für die Sieger der Spiele und auch die schönsten Kostüme wurden mit kleinen Stofftieren belohnt. Ein Regen von Luftballons zum Finale beendete den Ball der Kinder.

CCO-Vorsitzender Harald Pfisterer lobte das Engagement der Kinder und Eltern und hatte für den Kinderelferratspräsidenten Florian Auras noch eine besondere Ehrung vorgesehen. Nach fünf Jahren Amtszeit legte Florian sein Amt nieder. Für seine Tätigkeit wurde er mit dem Wappenteller der Stadt Lahnstein ausgezeichnet.

Star Ines Buchholz

-hh- LAHNSTEIN. Sie tanzte sich in die Herzen der Zuschauer, 4jährige Ines Buchholz aus Steinbach-Lebach im Saarland. Mit ihrem Solo-Tanz riß sie die Besucher des 13. Rheinischen Kindertanzfestivals des Carneval Comité Oberlahnstein (CCO) zu Begeisterungstürmen hin. Auch Lahnsteins Prinzenpaar, Prinz Martin I. und Lahno-Rhe-

nanian Bettina I., waren entzückt. Prinz Martin konnte nicht anders und verlieh dem kleinen "Star" einen Prinzenorden.

Überhaupt waren die Zuschauer in bester Stimmung und bejubelten jede Darbietung des Karnevalsnachwuchses. "Alle Kinder waren heute die Stars!" resümierte CCO-Festivalleiter Helmut Hohl.

POLLACK
IN STOFFEN
UNÜBERTROFFEN



Textilhaus Pollack
56068 Koblenz
Löhrstraße 40
Tel. 0261/35066

IHR SPEZIALIST FÜR
KARNEVALSTOFFE

POLLACK

Ihr Textilhaus im Herzen von Koblenz
Löhrstraße 40



Erfrischend die Darbietungen der Cheerleaders der KG Sayn, der Caribic-Tänzerinnen des CCO oder auch der Seeleute der Kottenheimer KG. Die Solo-Mariechen wirbelten über die Bühne als gehörte ihnen die Welt, Tanzoffiziere ließen ihre "Püppchen" tanzen und Gardegruppen füllten gekonnt die Bühne aus. In phantasievollen Kostümen entführten die Kinder das Publikum in ihre kindliche Tanzwelt. Beeindruckend auch die Paartanz-Interpretation des Starlight-Express von Sonja und Sascha Franke von der Ahrweiler KG. Alle "Stars" noch einmal aufzuzählen würde den Rahmen der BÜTT sprengen, verdient hätten sie es jedoch alle. Der Schirmherr des Festivals, der Innenminister von Mecklenburg-Vorpommern, Rudi Geil, gratulierte zum Erfolg der Veranstaltung und bedauerte es, daß es in seinem jetzigen Wirkungsbereich solch ausgelassene Veranstaltungen noch nicht gebe. Das Vereinsleben stecke dort noch in den Kinderschuhen.

Lahnsteins Kinderprinzenpaar, Kinderprinz Björn I. und Kinder-Lahno-Rhenania Yvonne I. hatten an diesem Tag Besuch bekommen: Das Kinderprinzenpaar aus Herschbach, Kinderprinz Siegfried I. und Kinderprinzessin Corinna I. begleiteten ihre Aktiven nach Lahnstein. Klar, daß die beiden Tollitätenpaare Or-

den und Erfahrungen austauschten. RKK-Präsident Peter Schmorleiz nahm in Begleitung der RKK-Funkenmariechen Sandrine Lauck und Christiane Krug an der Veranstaltung teil.

Ehrenpreise gab es auch: Seit 13 Jahren sind die Kinder des KCSK Simmern beim Kindertanzfestival. Sie erhielten den großen Treue-Wanderpokal, den sie jedes Jahr verteidigen können. Den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Rudolf Scharping erhielten die Kinder der Großen Karnevalsgesellschaft Montabaur für zehnmalige Teilnahme. Der Ehrenpreis der Stadt Lahnstein ging an Karin's Tanzgruppe Mendig, die auch zehnmal dabei war. Neun Mal beim Kindertanzfestival, 11jähriges Bestehen, größte Gruppe und der erste Feldmarschall war Mitbegründer des Festivals vor 13 Jahren: diese Gründe sprachen dafür, der Traditionsgarde Rot-Weiß Lahnstein den Sonderpokal des Schirmherrn Rudi Geil zu überreichen. Weitere Pokale für die schönsten Uniformen und Kostüme wurden vergeben.

Einen ruhigen ausgelassenen Tag gab es für die Festivalärztin, Frau Dr. Brauer-Eschenbach, für die Sanitäter des DRK und für die Brandwachen der Feuerwehr Lahnstein. Sie konnten das Festival genießen ohne eingreifen zu müssen.

Alles für den Karneval



Karnevalshüte
Kostüme
Perücken
+ Zubehör
sowie große Auswahl an
Dekorationen + Wurfartikel

Geschäftszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr
Nur Lagerverkauf – keine Kataloge

Partyzubehör u. Scherzartikel
Festartikel Schlaudt GmbH
Andernacher Straße 170 • 56070 Koblenz
Tel. 02 61 / 8 35 25 • Fax 02 61 / 80 53 80

Randnotizen

LAHNSTEIN. "Achtung, sie verlassen jetzt den demokratischen Teil Lahnsteins" lautete die Inschrift eines Schildes, das offensichtlich übereifrige närrische Untertanen des vom Niederlahnsteiner Carneval Verein (NCV) zum "König Udo" gekrönten RKK-Bezirksvorsitzenden Udo Gürtler an der Lahnbrücke in Fahrtrichtung Oberlahnstein anbrachten.

BONN. Mit einer nicht gerade närrischen Meldung überraschte Bundeswirtschaftsminister Günter Rexrodt (FDP) die Narren im Land. Er forderte die steuerlichen Vorteile für Karnevalsvereine zu streichen. Rexrodt handelte sich prompt die Schelte seines Mainzer Kollegen Rainer Brüderle (FDP) ein, der den "Schnellschuß" verurteilte und auf den wichtigen Wirtschaftsfaktor der Karnevalsvereine in Rheinland-Pfalz und sicherlich auch in Nordrhein-Westfalen hinwies. (Anm. d. Redaktion: Der RKK bleibt in dieser Angelegenheit hellhörig!)

RHEIN/MOSEL/LAHN. Für Diskussionen sorgte die Einladung des Pfarrers von Montabaur, daß die Karnevalisten auch in Uniformen dem Gottesdienst beiwohnen könnten. In Lahnstein, Linz, Höhr-Grenzhausen und Neustadt ist dies bereits lange schon üblich. Pfarrer Niederberger zeigte sich überrascht: "Wir haben schon oft Gruppen oder Vereine in Uniformen oder Kostümen in "St. Peter" erlebt, etwa die Sternsinger in ihren Gewändern, die "Sebastianus"-Schützen, die Jäger und Jagdhornbläser oder die Feuerwehrleute mit Fahnen und Emblemen... Das Thema heißt "Freude"... unser Gotteshaus ist kein Tanzsaal und der Organist wird weder einen Schunkelwalzer noch einen Büttmarsch spielen. Die Ehrfurcht vor der heiligen Messe und vor dem altherwürdigen Gotteshaus werden gewahrt.", erklärte er gegenüber der RZ.

KOBLENZ/ANDERNACH. Stefan Niederprüm aus Andernach gewann die von der Rhein-Zeitung und dem privaten Hörfunksender RPR ausgeschriebene "Kinder-Bütt-Parade". Mit seinem Vortrag überzeugte der Nachwuchsredner nicht nur die Zuschauer im Saal, sondern auch die Jury.



LAHNSTEIN. Eva Bonn, Geschäftsführerin des Carneval Comité Oberlahnsetin (CCO) und Initiatorin des umfangreichen Vereinsarchives, wurde mit dem "Heinze-männche 1994", der höchsten Auszeichnung für einen Karnevalisten, die das CCO einmal jährlich vergibt, ausgezeichnet.

MERZIG. Ilo Hendle, Trainerin der Tanzsportabteilung der KG "Humor" Merzig, feierte ausgerechnet an einem Trainingstag ihren 3 x 11jährigen Geburtstag. Mit dem Vorsatz, die gesamte Tanzgarde in eine benachbarte Gaststätte nach dem Training einzuladen, betrat sie die Übungshalle. Die Trainingsstunde verlief völlig normal, keine Tänzerin erwähnte ihren Geburtstag, oder gratulierte. Nach dem Training packten alle Mädchen ihre Taschen ein und verließen mit "Hallo" und "Bis zum nächsten Mal" wie immer recht schnell wieder die Halle. Ilo stand alleine da, schloß ab und ging enttäuscht mit gemischten Gefühlen alleine in die Gaststätte.

Eine Stunde später kam sie nach Hause. Beim Öffnen der Türe schallte ihr ein vielstimmiger Gesang entgegen: Die Tanzgarde war komplett anwesend und hatte zusammen mit dem eingeweihten Ehemann Uwe auf das Geburtstagskind gewartet. Nun stieg natürlich die Überraschungsparty! auch die BÜTT gratuliert herzlich!



TRIER. "Früh übt sich, wer ein Meister werden will", dies dachte sich auch die erst 8jährige Elisabeth Mirtentutz. Als Solo-Tanzmariechen der Karnevals-Gesellschaft "Onner Ons" wirbelte der kleine Tanzfloh zur Freude der vielen Besucher in den Sälen über die Bühne.

RITTERSDORF. Zwei Gründungsmitglieder des Karnevalvereins Burgnarren gaben sich jetzt das Ja-Wort: Armin Scheuern, Schatzmeister seit 1989 und die Leiterin der Tanzsportabteilung des Vereines, Antonia Schlöder, lernten sich nicht nur wegen des gemeinsamen Hobbys kennen und lieben, sondern beschlossen auch den gesamten Lebensweg nun gemeinsam zu beschreiten. Der KV Burgnarren gratulierte natürlich herzlich und die Tanzmäuse standen Spalier.



LAHNSTEIN. Willi Ströhm, pensionierter büroleitender Beamter der Stadt Lahnstein und ehemaliger Protokollarius, wurde vom Niederlahnsteiner Carneval Verein (NCV) in die Riege der Ehrenferräte "Humoris Causa" aufgenommen. Weitere Würdenträger bisher u.a. SPD-Bundesvorsitzender Rudolf Scharping, Innenminister Rudi Geil, Ex-SWF-Intendant Willibald Hilf, LSB-Präsident Rolf Weiler und Ur-Karnevalist Karl Rosenbaum.

KAMP-BORNHOFEN. Mit einer großen Überraschung wartete der Kamper Karneval Club (KKC) in dieser Kampagne auf. Wie ein Staatsgeheimnis wurde vom Vorsitzenden und Präsidenten des KKC, Hajo Hermes, die Identität des neuen Prinzenpaares 1994 gehütet. Bei der Proklamation im Rahmen der großen Prunksitzung staunten die Narren nicht schlecht, als er selbst als Prinz Hajo I. in den Saal einzog und an seiner Seite als Prinzessin Ute I. seine Ex-Ehefrau. 15 Jahre nach der Scheidung regierten sie mit viel Freude über die Narren des Rheinstädtchens. Insider schlossen jetzt Wetten ab, wann wohl wieder Verlobung gefeiert wird.



TEUFEL - TEUFEL. Der Druckfehlerteufel hat sich in der Siegerliste der Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften in der vergangenen Ausgabe eingeschlichen. Der Vereinsname der Siegergruppe im Schautanz Damen (Disziplin IX) der Junioren mußte

lauten: TC Rot-Weiß Oelinghoven. Die BÜTT bittet die meisterlichen Mädchen um Entschuldigung und wünscht auch für die Zukunft viel Erfolg bei den Auftritten!

GILLENFELD. Die Prinzen-Inthronisation der Gillenfelder "Moareulen" hatte es in diesem Jahr in sich. Nicht nur, daß Vorsitzender Heinz Dahm (RKK-Bezirksvorsitzender für den Kreis Daun) mit Prinz Richard I. und Prinzessin Rita I. ein glänzendes Herrscherpaar den begeisterten Narren präsentierte, er hatte auch für Ex-Prinz Elmar Hammes, der seit der Vereinsgründung im Jahre 1963 aktiv ist und maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Karnevals in Gillenfeld hat, eine große Überraschung parat. Der RKK-Bezirksvorsitzende des Nachbarbezirkes Bernkastel-Wittlich, Axel Burkel, zeichnete Elmar Hammes mit der RKK-Verdienstmedaille in Gold aus. Zu den Gratulanten zählten neben dem Prinzenpaar auch der von den Tollitäten "entmachtete" Ortsbürgermeister Karl-Josef Roden und Sitzungspräsident Dieter Rau.



BRUCHHAUSEN. Einsicht bewiesen die Frauen des Möhnenclub "Sprühende Funken" aus Bruchhausen. Beim großen Möhnenfest im Dorfgemeinschaftshaus waren "alle närrischen Weiber ab 14 Uhr herzlich willkommen". Im Anschluß daran folgte ein bunter Abend und dazu lautete es: "Hierzu wird auch die holde Männlichkeit ab 19 Uhr empfangen."...

NEUWIED. "Theo Damen tanzt gerne auf vielen karnevalistischen Hochzeiten!", betonte Jo Hoffmann in seiner Laudatio bei der Verleihung des "Neuwieder Narrensterns" an den Präsidenten des Festausschusses der Stadt Neuwied. Damen habe in den 40 Jahren seiner aktiven karnevalistischen Laufbahn als "Urvater" des Karnevalstreibens das Narrenbild der Stadt geprägt. Damen ist Mitglied vieler Vereine. NCN-Präsident Manfred Schumann überreichte die Auszeichnung an den verdienten Narren.

SPAY. Mit Prinz Markus II. und Prinzessin Kristina I. vom Boxipark präsentierte sich in diesem Jahr wieder ein charmantes Kinderprinzenpaar den närrischen Kindern des Rheinortes Spay. Bei der schon traditionellen Kindersitzung in Spay, die vom Präsidenten Mark Schneider geleitet wurde, waren sie der vielbejubelte Höhepunkt.

TRIER. Schon international wurde ein Empfang für die Tollitäten beim Regierungspräsidenten Walter Blankenburg. Neben dem Trier Prinzenpaar, Prinz Olaf I. und Prinzessin Cornelia I. zog auch Prinz Gerd I. aus Eupen (Belgien) ins Kurfürstliche Palais ein. Gerd I. war stolz, als erster Karnevalsprinz seiner Heimatstadt Eupen im Palais empfangen zu werden.

MAINZ/LAHNSTEIN. Rudolf Scharping, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Kanzlerkandidat der SPD, zeigte sich in der Kampagne dem Karneval eng verbunden. Auf der CCO-Sitzung in Lahnstein erschien der Landeschef im flotten roten Pullover und wurde von Prinz Martin I. (Nachfolger Scharpings als Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Lahnstein) mit den Worten "Politiker sind die Träger der Nation - einer Träger als der andere" sehr herzlich empfangen. In Mainz brachte es bei einem Empfang für Karnevalisten aus Mainz und Umgebung in der Staatskanzlei MCV-Chef Werner Mundo auf den Punkt: "Wir alle wünschen Ihnen einen Chefsessel in Bonn, die einen in der Regierung, die anderen in der Opposition".

WINDHAGEN. Gisela Wirtgen ist Trägerin des "Wenter Heimatorden 1994". Mit dieser einmal jährlich verliehenen Auszeichnung würdigen die "Wenter Klaavbröder" Personen des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise um das heimische Brauchtum, das Allgemeinwohl oder soziale Belange verdient gemacht haben. Gisela Wirtgen ist Vorsitzende der "Aktionsgruppe Kinder in Not", Winhagen. Zehn Jahre besteht diese Gruppe und unterstützte Kinderheime, Schulen und Waisenhäuser in Brasilien, Chile, Indien und auf den Philippinen. KG-Vorsitzender Erwin Rüdell überreichte Orden, Urkunde und Blumen (Foto).



KÖLN/GÜLS. Willi Millowitsch, bekanntester "Köllsche Jung", wurde von den Gülser Husaren zur Einführung des neuen Präsidenten der Großen Kölner KG, Dr. Bruno Wüst, zur Bühne im Gürzenich geleitet. Mit 40 uniformierten Husaren repräsentierten die Gülser den Koblenzer Karneval in der Domstadt.

LINZ. Kaum zu glauben aber wahr: vor 100 Jahren warb der Turnverein Linz für einen Maskenball, bei dem die Männer DM 1,—, die maskierten Damen DM -,50 Eintritt zu zahlen hatten. Damen ohne Masken hatten freien Eintritt!...

HEIMBACH-WEIS. Mit Prinz Harald II. regierte in diesem Jahr in Heimbach-Weiß der 100. Prinz über die Narren, dies belegte das Archiv-Material. Bis 1891 konnte die Namensliste zurückverfolgt werden. Dabei wurde auch festgestellt, daß es Jahre gab, in denen sowohl in Heimbach, als auch in Weis ein Prinz regierte.

KOBLENZ. Rhein-Zeitungs-Redaktionsleiter Peter Burger, Detlef König, Niederlassungsleiter eines Autohauses und AKK-Geschäftsführer Heiner Blau wurden mit dem Verdienstorden der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK) ausgezeichnet. AKK-Präsident Gerd Kessler lobte bei der Ehrung im Rahmen der Prinzeninthronisation in der Rhein-Mosel-Halle das besondere Engagement der drei Ausgezeichneten für das rheinische Brauchtum Karneval über Jahre hinweg.



WINDHAGEN. 3 mal 11 Jahre alt wurde RKK-Wertungsrichterin und Trainerin des Tanzcorps Blau-Weiß Windhagen, Angelika Nell, ausgerechnet am Tag der Prinzenproklamation. Zu den Gratulanten zählte natürlich das frischgebackene Tollitätenpaar Prinz Herbert II. und Prinzessin Elke I. (Bildmitte). Die Gratulation erfolgte mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Angelika Nell beendet ihre Trainertätigkeit nach dem Abschluß der Tanzsportsession noch in diesem Jahr. Lang anhaltender Beifall bewies, wie dankbar Aktive und Publikum für die unermüdliche Trainingsarbeit waren.

BONN. Mit einer großen Besonderheit warteten in diesem Jahr die Roten Funken Ippendorf auf. Sie präsentierten den kleinen Narren, ein Kinderprinzenpaar aus der Slowakei: Die Diplomantochter Katharina Kuljacek regierte als Kinderprinzessin mit ihrem Kinderprinzen Martin Dunajsky über die närrische Kinderschar. Beide sind zehn Jahre alt und besuchen die gleiche Schule. "Für uns ist es eine große Ehre und eine ganz tolle Sache", freuten sich die närrischen Herrscher. Funkenvorsitzender Wolfgang Althenrath gab den Kindern gute Ratschläge, sie müßten auf der Bühne Freude ausstrahlen. Dies war jedoch nicht nötig, denn die Freude der beiden kam fast von selbst. Überall versprühten sie mit ihrem kindlichen Charme Fröhlichkeit. Als sie Aschermittwoch gefragt wurden, was ihnen am Besten gefallen habe, war die Antwort klar: "Bützchen geben, Kamelle werfen, Tanzen und Lachen!"

KOBLENZ. Willi Hörter, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, hat nach mehreren Jahrzehnten in der Bütt diese jetzt endgültig verlassen. Peter Knüpper, Vorsitzender der Großen Koblenzer KG, würdigte die Verdienste des "Kowelenzer Jung" in einer Laudatio und entließ ihn in den karnevalistischen Ruhestand.

NASSAU. Wolfgang Görgen, RKK-Justitiar und Sitzungspräsident des Nassauer Karnevalvereins, erhielt aus den Händen des RKK-Präsidenten Peter Schmorleiz bei der großen Nassauer Prunksitzung die RKK-Verdienstmedaille in Gold. Die Ehrung

erfolgte auf Antrag seines Vereines, so daß Wolfgang Görden hiervon überrascht wurde. Die Medaillen in Silber erhielten bei der gleichen Veranstaltung Edmund Kosian und Christa Baumann.

MEUDT. "Heringszauber" so nannte sich der viel bejubelte Schautanz, den die Männer und Freunde der Tänzerinnen des TV Schwarz-Weiß Meudt III bei der großen Gala-Sitzung in Meudt dem Publikum präsentierten. Die Idee zu diesem Tanz hatten die tanzbegeisterten Fans der "Sieger in der Jahreswertung 1993" in Anleh-



nung an den erfolgreichen Tanz ihrer "Herzdamen", der "Meereszauber" hieß. Trainerin Gudrun Lange und ihre Truppe war begeistert von den Jungs, die auch sonst das Hobby ihrer "besseren Hälften" unterstützen.

Weitere Besonderheiten in Meudt: Prinzessin Angelika I. herrschte allein, ohne Prinz, über ihre närrischen Untertanen und RKK-Ehrenratsmitglied Manfred Zenk wurde dort kurzerhand zum "stellvertretenden Präsidenten des RKK" gekürt, als er Franz-Josef Wick mit der RKK-Verdienstmedaille in Gold auszeichnete. Wick ist seit über 25 Jahren im Karneval aktiv und hat das Brauchtum in Meudt dadurch mit geprägt.

SCHÖNEBERG. RKK-Bezirksvorsitzender Karl-Heinz Dippel zeichnete im Rahmen der großen Sitzung der KG "Ewig Jung" die Aktiven Peter Koch mit der silbernen Verdienstmedaille und Aloys Wallau mit der goldenen Verdienstmedaille aus. Peter Koch war 25 Jahre im Karneval aktiv und Aloys Wallau brachte es gar auf 35 Jahre.

VALLENDAR. In einer nächtlichen Aktion hatten die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft "Die Bemoosten" am 11. im 11. "Knöllchen" an die Windschutzscheiben parkender Autos geheftet. Den Fahrzeugführern wurde zur Last gelegt, den 11.11. verschlafen zu haben, Vallendar mit "W" auszusprechen, oder aber den Namen des Bürgermeisters "Helbach" mit einem Diätbier zu verwechseln. Dem "Knöllchen" war ein Spendenaufruf für den Karnevalsumzug beigefügt. (DIE BÜTT berichtete) DM 1.471,54 konnten die "Bemoosten" an die Arbeitsgemeinschaft Vallendarer Fastnachtsumzug übereichen.

NEUWIED. Es gab Tränen bei der großen Gala-Sitzung der KG Blau-Weiß Neuwied. Das Neuwieder Prinzenpaar, Susanne II. und Norbert I. zog mit großem Gefolge in den Saal ein, bejubelt von 600 stimmungsgeladenen Narren. Mit im Gefolge war Mundschenk "Michael von Tutte und Reuther", der sich ein Herz faßte und nach dem Begrüßungszeremoniell das Mikrofon ergriff. Zunächst dankte er "seinem" Prinzenpaar für die tolle Zeit mit ihnen im Neuwieder Karneval. Plötzlich drehte er sich um und rief in den Saal "Liebe Gertrud, willst Du mich heiraten!" - Nach einer sekundenlangen Stille im Saal - man hätte die berühmte Stecknadel fallen hören können - schallte es laut "Ja!", Beifall brauste auf und einem "Mädel" im Saal kullerten die Tränen über die Wangen: Michaels Freundin Gertrud! Schließlich lagen sich beide glücklich in den Armen und auch so mancher Besucher schluchzte gerührt mit.



MANDERSCHIED. Einen Umbruch in der Vereinsführung gab es bei der Jahreshauptversammlung des KV "Maanischer Schauten". Fünf närrische Damen führen nun die Geschicke des Vereines. (Frauenquote 100%!). Vorsitzende wurde Hannelore Röhl, 2. Vorsitzende Elisabeth Kohl, Schriftführerin Annegret Schmitz, Schatzmeisterin Maria Hüschen-Oehms und Orga-Leiterin ist Hedwig Hemmler. Von den sechs Beisitzern sind drei ebenfalls Damen.

-hb- TRIER-IRSCH. Unter dem Motto "Burgnarrenzauber" feierten die Karnevalisten der KG "Burgnarren" Trier-Irsch die närrische Kampagne 1994. Vorsitzender Karl Berg, Präsident Konrad Wysocki und ihre Mannen hatten ein prächtiges Festzelt zum närrischen Tollhaus umgewandelt und als ein solches sollte es sich auch im Laufe der Galasitzung herauskristallisieren.

Denn was die Vorstädter der alterehrwürdigen Augusta Treverorum an karnevalistischem Feuerwerk versprühten verdiente schon Anerkennung. Zündende Büttenvorträge mit köstlichen Gags und Slapsticks waren steter Garant für Lachsalven des närrischen Auditoriums.

Tänzerisch gibts sicher noch Umwerfenderes als einen "Charleston", aber man lernt ja noch. Absoluter Höhepunkt und zweifelsfrei RKK-Gala-Reif war der Auftritt von "Heino und den Alpenjuppies". Alpinistisch gekleidet, von Heino musikalisch mit "Wenn die Glocken hell erklingen", präsentierten sich die vier Alpenjuppies mit Bratpfannen in Schniedelwutzhöhe angebracht und baumelnder Suppenkelle in Wadenhöhe und schlugen nach vorne gebeugt mit Pfanne und Kelle den Takt zur Musik.

Das Zelt wurde in seinen Grundfesten erschüttert, solch ein Applaus prasselte auf die fünf Akteure.



WINDHAGEN. RKK-Bezirksvorsitzender Karl-Heinz Dippel (Foto rechts) hatte beim Frühschoppen des Prinzenpaares Herbert II. und Elke I. von Windhagen gleich vier Verdienstmedaillen zu verleihen. Die Medaillen in Bronze erhielten Rolf Pohler und Irene Brassel, mit Silber wurden Fritz Hecken und Herbert Rüdell ausgezeichnet.

HÖHR-GRENZHAUSEN. Mit Prinz Ates I. regierte erstmals ein türkischer Mitbürger die Narren in der Westerwaldstadt. Ates Baydu (33), in Deutschland als Arztsohn aufgewachsen, studierte in den USA und ist jetzt Inhaber eines Reisebüros. Er fühlte sich als internationaler Prinz und verstand es mit Prinzessin Silvia I. an seiner Seite, die Narren zu begeistern.

WELLMICH-ST. GOARSHAUSEN. Vor 3 mal 11 Jahren wurde in der Backstube der Familie Maas in Wellmich der Carneval Club Wellmich (CCW) gegründet. In Mehl getaucht wurden damals die heute weiß geschminkten Gesichter, die besonders bei den Geistersitzungen am Fastnachtssonntag zu sehen waren.

ZELL. Ein buntes Treffen befreundeter Vereine aus dem "Zeller Land" verwandelte den Moselort wieder in eine Karnevalshochburg. Mit Prinzenpaaren, Elferräten, Büttenrednern und Tanzgarden reisten die Aktiven aus Strimmig, Blankenrath, St. Aldegund, Neef, Bullay und Alf nach Zell an. Tagsüber wurde in den Zeller Gaststätten Quartier bezogen, ehe man in der Stadthalle dem närrischen Publikum eine mehrstündige, kurzweilige Narren-Show, gespickt mit pffiffigen Reden und erfrischenden Tanzdarbietungen bot. Joachim Koch führte gekonnt durch das Programm und wurde von Bürgermeister Eckhard Huwer mit dem Karnevalsorden der Verbandsgemeinde Zell - eine Auszeichnung für besondere Verdienste um den Karneval - ausgezeichnet.

WEIßENTHURM. Politische Farben spielen im Karneval keine Rolle. Dies dachten sich auch Gertrud Wagner (CDU) und Klaus Zeyen (SPD), die beim Empfang seiner Tollität Prinz Thomas I. im Weißenthurmer Rathaus mit einem klassischen Tanz die etwa 80 Gäste zu tosendem Beifall bewegten.



KOBLENZ. Schon voller Ungeduld wartete das diesjährige Möhnenpaar der "Kesselemmer Wierschtjer" auf den Schwerdonnerstag, um wie alljährlich mal so richtig auf die Pauke zu hauen. Die Obermöh'n "Doris vom kurfürstlichen Schloß", Karin Mendyka, Möhnerich Renate (Weiler) und die Vorsitzende der Wierschtjer, Karin Germann (Mitte), waren sich bereits im Vorfeld einig, daß sie die Session 1994/95 ohne Probleme meistern und die Veranstaltungen der Gesellschaft wieder einmal ein voller Erfolg werden.



KOBLENZ. Opfer eines närrischen Raubtierüberfalls wurde bei der diesjährigen Trockensitzung der KK Funken Rot-Weiß in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle unser Verbandsfotograf Schosch Jäckel. Unser Bildberichterstatter konnte sich nur aus den Klauen der rassistigen Raubtierdamen aus Nachtsheim/Eifel befreien, da er eine Runde Bier ausgab und versprechen mußte, die Wildkatzen in der BÜTT abzulichten.

Geboren in Koblenz: Jürgen von Manger †

Also, ma äährlich

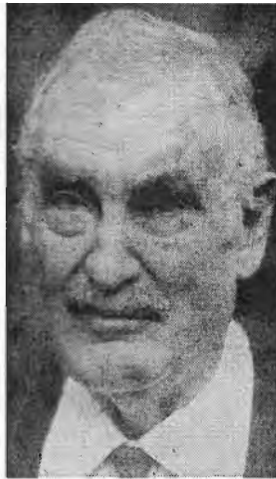
Stimme des Reviers

HERNE/KOBLENZ.DPA.
Er galt als Verkörperung des „kleinen Mannes aus dem Ruhrpott“: Jürgen von Manger. Der in Koblenz geborene Kabarettist und Autor – besser bekannt unter seinem Pseudonym Adolf Tegtmeier – starb am Dienstag abend, nur wenige Tage nach seinem 71. Geburtstag, in seinem Heimatort Herne.

Vor neun Jahren hatte der ausgebildete Jurist nach einem Schlaganfall Abschied von Bildschirm und Bühne nehmen müssen. Das unverwechselbare Original war seitdem halbseitig gelähmt, gab privat noch Kostproben seines Imitations-Talents – als Napoleon oder Hans-Dietrich Genscher.

Jürgen von Manger kam am 6. März 1923 in Koblenz, Markensbildchenweg, als Sohn eines Staatsanwalts zur Welt, besuchte die Schenkendorfschule und später eine Schule im westfälischen Hagen. Als Statist an der Oper schnupperte er früh Bühnenluft, nahm Schauspiel- und Gesangsunterricht. Zwischen Kriegsende und den 60er Jahren spielte er Theater in Hagen, Bochum und Gelsenkirchen und avancierte zum Charakterdarsteller. Parallel dazu studierte er Rechts- und Staatswissenschaften in Köln und Münster.

Im Jahr 1962, als Produkt der Wirtschaftswunderzeit, schuf Jürgen von Manger die Figur Adolf Tegtmeier: Ein Kumpel aus dem Kohlenpott mit den typi-



Mensch bleiben: Jürgen von Manger. Foto: DPA

schen Denk- und Sprechweisen. Der mitteilungsfreudige Mann ließ das Bühnen- und Fernsehpublikum über Jahre Anteil nehmen an seinen eigenwilligen Interpretationen der „Maria Stuart“ oder des „Wilhelm Tell“. Er entführte die Nation plaudernd und mit Charme an die Orte des Massentourismus und philosophierte über Gott und die Welt: „Also ma äährlich.“

Geschichten aus der „Delinquenzzelle“ galten als sein makaberstes Highlight. Unvergessen Tegtmeiers Unteroffiziers-Lehrgang: „Womit wäscht sich der Soldat? – Mit Seife, Herr Unteroffizier! – Nein, mit nacktem Oberkörper.“

Mitte der 60er Jahre erschien von Mangers Buch, das sein Credo gleich im Titel trägt: „Bleiben se Mensch“. Daneben produzierte er zahlreiche Fernsehreihen und Schallplatten. Er, der Antiquitäten, altniederländische Malerei und Opern liebte, verbrachte die letzten Jahre in seinem „Häusken“ in Herne.

Firmengruppe

GÖRGEN

Markengroßhändler der
DEA Mineralöl AG

**AUTOHOF
GÖRGEN**

Mineralöle · Tankstellen

TRIER, Paulinstr. 100 und Zurmaiener Str. 155-157
„Kutscherstube“ u. „Grillkiste“
WITTLICH, an der B 50
„Snack Inn-Grill“
Windmühle-Welschbillig
„Snack Inn-Grill“
„Grill-Kiste“, Hornstr.



Planung, Einrichtung und Betrieb von Restaurants

Gesellschafter der
Augros GmbH & Co.

autoland

Autoteile · Autoradios · Autotelefone · Autolacke · Anhänger · Reifen · Kfz-Reparaturen
TRIER · Paulinstraße 104-106 · Telefon (0651) 2091-64



LUX-OIL S.A.R.L. · MINERALÖLE · TANKSTELLEN

**61, ROUTE DE WASSERBILLIG
L-6686 WASSERBILLIG/MERTERT
Tel. 0651/2091-0 · Fax 2091-13**

Reitanlage ★★★★★
Sirzenicher Hof
Reiten im Park
Pension · Ausbildung · Verkauf
54311 Trierweiler-Sirzenich
Telefon 06 51 / 82 80 66

Hauptverwaltung: Zurmaiener Str. 155-157 · 54292 Trier · Tel. (06 51) 20 91-0 · Fax 20 91 13

Der RKK gratuliert



Runde (u. karnevalistische) Geburtstage feierten bis Redaktionsschluß:



13. Februar
Diana Schönborn
Wertungsrichterin
2 x 11 Jahre



25. Februar
Bernhard Busenkell-Röser
Wertungsrichter
35 Jahre



26. Februar
Karin Becker-Schmitt
Tanzturnier-Obfrau
4 x 11 Jahre



1. März
Günther Welling
Ehrenrat
60 Jahre



2. März
Walter Piroth
40 Jahre



Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!

**Auf
Wiedersehen
auf der
Frühjahrstagung
'94!
in Simmern/Ww.!
Sie kommen doch
auch?**

**KARNEVALS-
ORDEN**

- * nach Ihren Entwürfen
- * geringe Abnahmemengen
- * erstklassige Qualität

in

Lack – Metall – Email

Volkssport-Medaillen

Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkomplettieren

Wir sind Ihnen beim

Entwurf behilflich.

Kostenlose Beratung

Eigene Herstellung

I. Berger

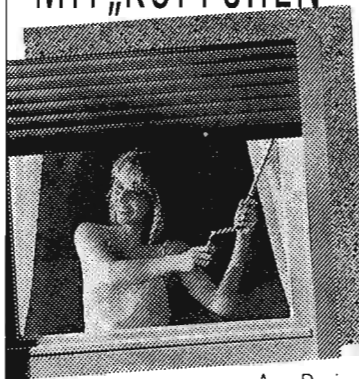
Tulpenweg 11 · Tel. 0 61 57/52 29

Fax 0 61 57/8 20 40

64319 Pfungstadt

WERU®

FENSTER-ELEMENT FE1
DAS FENSTER
MIT „KÖPFCHEN“



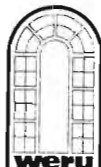
Aus Drei
mach Eins – Fenster, Rolladen-
kasten als Komplettlement
nach Maß. Das FE 1 von WERU.

WERU Markenqualität nur
bei Ihrem Fachbetrieb

FENSTER-KLEIN
56355 Nastätten
Industriestr. 12
Tel. 0 67 72 / 81 21

**Altbaumodernisierung
alles aus einer Hand**

Besser bauen –
schöner renovieren



weru

Schmucke Garden und jeansbehoste Präsidenten



-hb-TRIER-ZEWEN. Triers jüngster karnevalistischer Nachwuchs, der Karnevalverein "Zewener Backnaufen" (die Bedeutung dieses Synonyms war für den Schreiber noch nicht in Erfahrung zu bringen) ging erst in seine zweite Kampagne, und Präsident Arthur Wengler konnte sich vorab schon einmal über eine ausverkaufte Halle freuen.

Weit weniger erfreut war er sicherlich über sein "Zwei-Mann-Orchester", das die Noten des Narhallamarsches anscheinend rückwärts spielte und sich dann aber, "Gott Jokus" sei es gedankt, für den Rest des Abends auf das "Trompetenecho" als Ein- und Aufmarsch einschob. Das geübte, dann doch getrübte Narrenauge täuschte nicht: Präsident Arthur Wengler und sein Kompatriot (die beiden führten gemeinsam durchs Programm) standen neben Jackett und Fliege tatsächlich in Jeanshosen auf dem Parkett. Solch ein "Faux pas" sollte auch Karnevalsneulingen nicht passieren.

Nun genug der Seitenhiebe: Karneval wurde auch gefeiert und nicht mal schlecht. Ungewohnt und doch bemerkenswert, daß hier nicht nur Vereinsakti-

ve, sondern auch private Gruppierungen und Clubs am Programm beteiligt waren, dies besonders in Form von zahlreichen Schautanzgruppen – die Palette reichte vom ägyptischen Tanz über Rollschuhballett bis hin zum modernen Jazztanz mit zahlreichen Lichteffekten untermalt. In der Bütt gings auch recht munter zu, auch wenn das Vokabular der Fäkalien-sprache öfters Verwendung fand, das Publikum amüsierte sich köstlich.

Eine erwähnenswert gute Investition hat der Verein nach der ersten Kampagne mit dem ersten verdienten Geld getätigt: eine schmucke Jugendgarde (Foto), von RKK-Wertungsrichterin Renate Becker trainiert, hatte ihren Premierenauftritt – nicht enden wollender Applaus, "standing ovations" und Zugaberufe waren der Lohn für ein hartes Stück Arbeit während drei Monaten und wenn man bedenkt, daß keines der Mädels auch nur die geringste Tanzerfahrung mitbrachte, war dies ein vielversprechender Auftakt. Bis auf die anfangs erwähnten Unpäßlichkeiten, die man in Zukunft sicher abstellen kann oder wird, muß einem aber um den karnevalistischen Nachwuchs in der alterwürdigen "Augusta Treverorum" nicht bange sein.

Who is who im RKK?

(XXV. Folge)

Heute: Doris Schmellenkamp “Eigentlich war ich nie eine Karnevalistin . . .”

(Bezirksvorsitzende im Kreis Altenkirchen)

-hh- NIEDERERBACH. “Ich bin hier nur zu Besuch!” war die Antwort auf die Frage nach der Gartenstraße, als RKK-Redakteur Helmut Hohl im kleinen 500 Einwohner-Ort Niedererbach eine Passantin ansprach. Immer der Nase nach fand er auch so die richtige Straße und entdeckte auch schnell das richtige Haus.

Laut, stürmisch aber herzlich wurde er von zwei “Töchtern des Hauses” begrüßt: einer sieben Jahre alten Schäferhündin und ihrer gleichaltrigen weißen Mischlings-Spielgefährtin. Die beiden Hunde zählen zur Familie Schmellenkamp; die drei erwachsenen Töchter, Manuela (29), Andrea (27) und Alexandra (23) sind schon außer Haus.

Doris Schmellenkamp (49) wurde in Beul geboren und wuchs in Niedererbach auf, ging dort auch zur Schule und absolvierte in Eitorf die kaufmännische Berufsfachschule. Bei einer Sparkasse erlernte sie den Beruf der Bankkauffrau. Ihre berufliche Tätigkeit erlebte eine Pause, als die Kinder kamen. Heute ist sie als Kreditsachbearbeiterin einer Genossenschaftsbank tätig (“Den ganzen Tag zu Hause sein, das wäre nichts für mich!”).

Ihren Mann lernte Doris im Ort kennen, nachdem er aus dem Ruhrgebiet mit seinen Eltern nach Niedererbach gezogen war. “Es war keine besondere Veranstaltung, als wir uns kennenlernten, es war einfach so hier im Ort . . .” Für den Karneval hatten eigentlich beide nichts übrig, ihre Hobbys bezogen sich aufs Kegeln und auf Camping. In Niedererbach gab es auch keinen Karneval.

1982 wurde der “HC Erbachtal” gegründet. Die Kürzel “HC” standen damals für



“Hobby-Club”. Drei Jahre waren die Mitglieder des Vereins als Hobby-Fußballmannschaft aktiv. Der Vorsitzende des Clubs, Hans Barmscheidt, stammt aus Oberhausen und war dort im Karnevalsverein. Drei Jahre nach der Gründung des HC wurde der Verein zum Karnevalsverein umgeändert. Seit dieser Zeit steht “HC” für “Hobby-Karnevalisten”. Heute hat der HC 85 erwachsene Mitglieder und 32 aktiv tanzende Kinder und Jugendliche in drei Altersgruppen.

Triebfeder für die karnevalistischen Aktivitäten der Familie Schmellenkamp war Ehemann Heinz, der eines Tages nach Hause kam und sagte: “Du, ich werde Mitglied im Elferrat.” Doris ging natürlich mit zu den Veranstaltungen und wurde 1989 auch Mitglied im HC Erbachtal. Im Erbachtal wird in jeder Kampagne dem Prinz anstelle einer Prinzessin eine Pagen zur Seite gestellt. In der Kampagne 1991/92 war dies Doris, die damit so



richtig von den Wogen des Karnevals getragen wurde. Die Umzüge (Foto) mit ihrem Prinzen Hans I. in Altenkirchen, Herdorf und Wissen gefielen ihr besonders. Neben den eigenen Veranstaltungen des HC Erbachtal (zwei Sitzungen, Prinzenproklamation, Prinzenempfang und Kinderkarneval) besuchen die Aktiven des HC auch die Veranstaltungen der benachbarten Vereine.

Mit den Vereinen der umliegenden Städte und Gemeinden haben die "HCler" ein hervorragendes Verhältnis. So treffen sich etwa 12 Vereine alljährlich zu einer Frühjahrs- und Herbsttagung. Im Frühjahr werden die Erfahrungen der vergangenen Kampagne beraten und im Herbst werden die Termine der einzelnen Veranstaltungen abgesprochen, damit gegenseitige Besuche der Vereine möglich sind. Auch werden Darbietungen untereinander ausgetauscht.

Doris Schmellenkamp, die seit drei Jahren Geschäftsführerin des HC ist, wurde von Hans Barmscheidt angesprochen, als die Position des RKK-Bezirksvorsitzenden im Kreis Altenkirchen vakant wurde. "Da ja andere Vereine sicherlich

auch Kandidaten melden würden, sagte ich zu!" gab Doris Schmellenkamp zu verstehen, "ich wußte ja damals nicht, was auf mich zukam!" Es gab nur eine weitere Bewerbung im Bezirk und bei der Abstimmung erhielt sie die Mehrzahl der Stimmen. Sie mußte sich nun erst einmal mit dem Verband befassen, mit den Versicherungen und sonstigen Anliegen. Ab und an rufen Vorstandsmitglieder von Vereinen an und wünschen Auskünfte. Ehrungen mußte sie auch schon vornehmen.

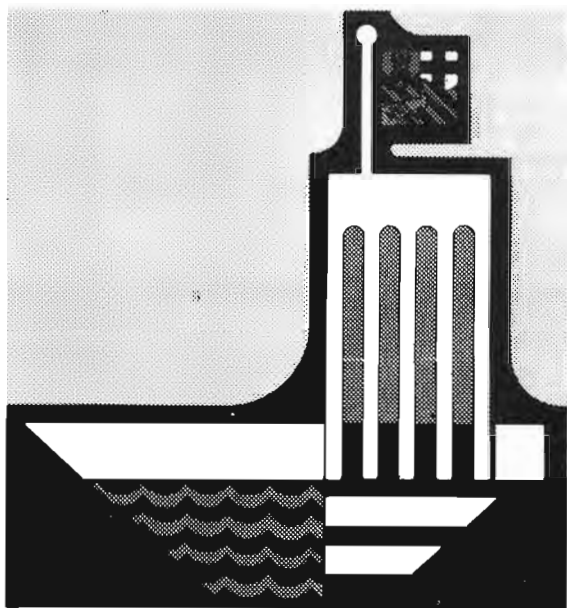
Besonders turbulent wurde es im Hause Schmellenkamp in der Kampagne 1992/93, als Ehemann Heinz als Prinz regierte. Ein ständiges Kommen und Gehen, Jubel-Trubel-Heiterkeit in allen Räumen waren das Resultat. Aus den "Nicht-Karnevalisten" waren richtige Narren geworden.

Es begann schon zu dämmern, als der RKK-Redakteur den kleinen Westerwaldort wieder verließ. Niedererbach, das verwaltungsmäßig zu Obererbach zählt, strahlt eine ruhige und friedliche Atmosphäre aus. An Karneval geht hier "die Post ab"!

19. MITTELRHEINISCHE

IHAGA NEUWIED

27. 8. bis 4. 9. 1994



Fordern Sie Informationsunterlagen an bei:

KIKISCH-AUSSTELLUNGEN GMBH
GUMBINNENSTRASSE 3
D - 56566 NEUWIED A. RH.
FERNRUF: 0 26 31 / 5 50 11
TELEFAX: 0 26 31 / 5 50 13

Tips und Termine 1994



- 07. 05. Schautanz-Festival (Freundschaftstreffen) in Meudt/Ww.**
Ausrichter: TG des TV Meudt, Gruppe III
Auskunft: Gudrun Lange, Tel. 0 26 02/8 01 64 oder 12 45 01
- 15. 05. 3. Großes Gardetreffen Mayen-Hausen**
Ausrichter: 81. Husaren-Regiment Blau-Weiß Hausen
Auskunft: Vorsitzender Hans Weber, Tel. 0 26 51/47 13
- 27. 05. I. Prinzen- und Exprinzentreffen in Simmern/Ww.**
Veranstalter: Karnevals-Club Simmerner Käs'cher e. V.
Auskunft: Vorsitzender Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
- 28. 05. RKK-Frühjahrstagung 1994 in Simmern/Ww.**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V., Koblenz
Ausrichter: Karnevals-Club Simmerner Käs'cher e. V.
Auskunft: Vorsitzender Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74 und die RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/28 18
- 04. u. 05. 2. Haubitzen-Olympiade (Gardetreffen) in Nentershausen/Ww., Eisbachtalstadion**
Ausrichter: Haubitzen Nentershausen 1988
Auskunft: Michael Merz, Tel. 0 64 85/83 27
- 27. 08.- 04. 09. Der RKK auf der IHAGA '94 in Neuwied**
Ideeller Träger: Stadt Neuwied
Ausrichter: Kikisch Ausstellungs GmbH, Tel. 0 26 31/5 50 11
Auskunft: RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/28 18
- 28. 08. Tanzfestival (Freundschaftstreffen) in Rittersdorf (Mehrzweckhalle)**
Ausrichter: KV „Burgnarren“, Rittersdorf
Auskunft: Marita Minor, Tel. 0 65 61/40 99
- 04. 09. RKK-Musiktag 1994 in Boppard-Bad Salzig**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. Koblenz
Ausrichter: Fanfarenzug „Grün-Weiß“ Bad Salzig 1954 e. V.
Auskunft: Vorsitzender Rigo Kahl, Tel. 0 67 42/4 50 51 und die RKK-Musik-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 32/8 23 72
- 15. 10. RKK-Jahrestagung mit RKK-GALA '94 in Wirges/Ww.**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. Koblenz
Ausrichter: Wirgeser Karnevals-Gesellschaft e. V.
Auskunft: Geschäftsführer Werner Reusch, Tel. 0 26 02/6 06 17 und die RKK-Geschäftsstelle, Tel./Fax 0 26 37/28 18
- 12. 11. Tanzfestival (Freundschaftstreffen) in Lehmen**
Ausrichter: Heimat- und Verkehrsverein Lehmen
Auskunft: Sabine Müller, Tel. 0 26 07/60 37 oder 0 26 07/5 06

Veranstaltungskalender

Alle Turniere in der Zeit vom 19. 09. 1993 bis 31. 07. 1994 sind Qualifikationsturniere für die Offiziellen Landesmeisterschaften 1994/95 am 18. 09. 1994.

**Auskunft über die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle Walter Piroth
Bleichstraße 18-20 – 56249 Herschbach – Tel. 0 26 26 / 65 51 o. 71 77,
Fax 0 26 26 / 7 04 45**

- 23. 04. 2. Tanzturnier um den „Elbach-Cup“ in Kaden**
Ausrichter: Eintracht Guckheim
Ansprechpartner: Joachim Jung, Tel. 0 64 35/32 37
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 14. 05. 1. Bendorfer Stadtmeisterschaften im Laien-Tanzsport in Bendorf**
Ausrichter: Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
Turnierleitung: Jörg Zabel, Tel. 0 26 89/17 23
RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 29. 05. 4. Westerwald-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Simmern/Ww.**
Ausrichter: KC Simmerner Käs'cher
Vorsitzender: Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 19. 06. 2. Westerwald-Sieg-Tanzturnier in Herschbach/Ww.
für Kinder, Junioren und Senioren**
Ausrichter: KG Herschbach 1912 e. V.
Turnierleitung: Walter Piroth, Tel. 0 26 26/65 51, Fax 0 26 26/7 04 45
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 25. 06. „9. Mosella-Tanzturnier“ in Schweich für Junioren**
- 26. 06. „9. Mosella-Tanzturnier“ in Schweich für Senioren**
Ausrichter: Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985 e. V.
Turnierleitung: Werner Winnebeck, Tel. 0 65 02 / 16 70
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 11. 09. 3. Saar-Lor-Lux-Grenzland-Tanzturnier in Gisingen**
Ausrichter: TSC Gisingen
Ansprechpartner: Anita Schneider, Tel. 0 68 61/18 25
RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 18. 09. VII. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften
im Laien-Tanzsport in Mülheim-Kärlich
in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz
Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft (BDK)**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e. V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V., 0 26 30/47 24 o.
0 26 37/84 14
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93

im Laien-Tanzsport 1994

- 25. 09. 5. Troisdorfer Stadtmeisterschaften im Laien-Tanzsport in I Troisdorf für Junioren und Senioren**
Ausrichter: Tanz-Corps „Burggarde Spich“ e. V.
Ort: Mehrzweckhalle Friedrich-Wilhelms-Hütte
Ansprechpartner: Mechthilde Woelke, Tel. 0 22 41/4 25 92
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 01. 10. 3. Tanzturnier im Laien-Tanzsport in Kaisersesch**
Ausrichter: KV „Escher Wend“ Kaisersesch e. V.
Turnierleitung: Horst Walgenbach, Tel. 0 26 53/70 70
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 02. 10. VI. Eifel-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Arzfeld für Junioren und Senioren**
Ausrichter: Arzfelder Cultur Verein
Turnierleitung: Arno Mayer, Tel. 06 51/8 09 09
RKK-Obfrau: Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49
- 09. 10. V. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren in Polch In Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz Qualifikationsturnier für die Deutschen Juniorenmeisterschaften (BDK)**
Veranstalter: RKK Rhein-Mosel-Lahn Koblenz e. V., Tel./Fax 0 26 37/28 18
Ausrichter: Verein „Akademie“ Polch
Ansprechpartner: Anton Wirges, Tel. 0 26 54/17 48
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 22. 10. 1. Offene Kreismeisterschaften im Laien-Tanzsport 18. „Tanzfestival am Rhein“ in Neuwied-Engers**
Ausrichter: Prinzengarde „Rot-Weiß“ Engers 1855 e. V.
Kommandeur: Bernd Wolf, Tel. 0 26 22/40 23
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 06. 11. 1. Tanzturnier „Rund ums Deutsche Eck“ in Koblenz-Güls**
Ausrichter: Funken „Rot-Weiß-Gold“ Koblenz-Metternich
Ansprechpartner: Marcel Mücher, Tel. 02 61/2 18 74
RKK-Obmann: Wolfgang Monschau, Tel. 0 26 54/69 74
- 19. 11. Abschlußdiskussion „Tanzturniere 1993/94“ in 56218 Mülheim-Kärlich, Mehrzweckhalle Ortsteil Urmitz-Bhf.**
Ausrichter: RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 26 26/65 51 o. 71 77, Fax 0 26 26/7 04 45
- 03. 12. 10. Westerwälder Tanzturnier in Siershahn/Ww.**
Ausrichter: TuS 07 Bannberscheid
Geschäftsführer: Klaus Blumenkamp, Tel. 0 26 02/7 07 26
RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 03. 12. V. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Siegburg für Kinder und Junioren**
- 04. 12. V. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Siegburg für Senioren**
Ausrichter: KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
Ansprechpartner: Jürgen Pützstück, Tel. 0 22 47/36 72
RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96

Achtung Tanzsportfreunde! Trainer – Aktive – Betreuer

Diesen Termin sollten Sie sich vormerken:

Samstag

19

November 1994
14.00 Uhr

ABSCHLUSSDISKUSSION

der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Mülheim-Kärlich/Ortsteil Urmitz-Bahnhof – Mehrzweckhalle

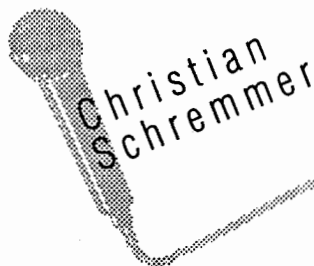
Hier ist der richtige Ort und Zeitpunkt zur Klärung aller Probleme und Unstimmigkeiten betreffend die Tanzturniersaison 1993. Hier können Lob und Tadel an die Veranstalter und Wertungsrichter weitergegeben sowie Anregungen den Tanzturniersport und dessen Richtlinien betreffend gemacht werden. Turnierveranstalter und Wertungsrichter nebst Fachreferenten und Turnierobleuten stehen Rede und Antwort.

Weitere Informationen erteilt: die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle
Walter Piroth, Bleichstr. 18-20, 56249 Herschbach, Tel. 0 26 26/65 51 u. 71 77

Achtung wieder in der Mehrzweckhalle
Urmitz-Bahnhof

Achtung wieder in der Mehrzweckhalle
Urmitz-Bahnhof

**Verleih
von
Beschallungsanlagen**



Kapellenweg 6 · 56412 Girod
Tel. 0 64 85 – 16 99

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

Moonlight-Dancers Neuwied 1989
Neuwied

Möhhnenverein „Mannalitticha Mädcha“ 1994
Minderlittgen

Arbeitsgemeinschaft Butzweiler Karneval 1990
Newel-Butzweiler

KG „Rot-Weiß“ Westum 1935 e. V.
Sinzig-Westum

KV „Kruschta Hunekäp“ 1973 e. V.
Kruchten

Möhhnen-Club „Lieblich“ 1951 e. V.
Dieblich

Möhhnen-Verein Burgen 1950
Burgen

Möhhnen-Club „Närrische Omeze“ Horressen 1992
Montabaur-Horressen

Karnevalsgemeinschaft Pellingen 1993
Pellingen

KG „Onner Ons“ Trier 1865 e. V.
Trier

Fremdenverkehrsverein Bettingen e. V.
Bettingen

Möhhnen-Club Filsen 1967 e. V.
Filsen

KV „Müllemer Räuber“ Köln-Mülheim 1988
Köln-Mülheim

Karnevals-Abteilung des TuS Ahbach
Üxheim

KSV Wirges - Abteilung Jazztanz
Wirges

**Stand bei Redaktionsschluß (15. 03. 1994): 720 angeschlossene Vereine
und 65 Fördernde Mitglieder!**

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!

Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbandszeitschrift des RKK

Die Bütt

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 10,- DM (inkl. MWSt. u. Porto) für 4 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Geschäftsstelle: 56220 Kettig/Koblenz

Hauptstraße 24, Postfach 11 11, Telefon und Fax (0 26 37) 28 18

Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“:

Ortssitz des Vereins: _____

Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Kreis: _____

Name des Vereins: _____

Gründungsjahr: _____

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein – wenn ja, Amtsgericht: _____

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen:



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Vorsitzenden

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:



Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das **Fördernde Mitglied** kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das **Fördernde Mitglied** einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen miteingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



KUNSTPRÄGEANSTALT seit 1818

HOFFSTÄTTER

BONN

Abzeichen, Orden, Ehrenzeichen Karnevalsorden

Siemensstraße 13 • D - 53121 Bonn 1
Tel. (02 28) 97 96 30 • Fax (02 28) 979 6313
Telex (02 28) 886 93 37 echcd

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Geschäftsstelle: 56220 Kettig/Koblenz
Hauptstraße 24, Postfach 11 11, Telefon und Fax (0 26 37) 28 18



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren
als **Förderndes Mitglied**

an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____

Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Bestellschein

Das alle können RKK-Freunde bei uns bestellen:

	Einzelpreis	Stückzahl	Gesamtpreis
RKK-Musik-Cassette	25,— DM		
RKK-Verbandsnadel	7,— DM		
RKK-Städteorden	22,— DM		
RKK-Wappen, gestickt	22,— DM		
RKK-Krawattennadel, echt vergoldet	22,— DM		
Gesamtbetrag:			

Alle Preise incl. 14% MWSt.

Bitte senden Sie die bestellten Sachen an folgende Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Der Gesamtbetrag (bitte ankreuzen)

- liegt als Scheck bei
- kann von nachfolgendem Konto abgebucht werden

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Knallerpreise durch Eigenimporte · Knallerpreise durch Eigenimporte

Pierre Wagner
GmbH

**UNIFORMWERKSTÄTTEN
EIGENE PRODUKTION**

Ein Einblick in unsere Produktionswerkstätten



Uniform im Zuschnitt nach Maßangaben



11 moderne Nähmaschinen arbeiten für Sie



2 Hutmodistinnen fertigen nach Ihren Wünschen



Wagner junior bei der Endkontrolle der Bekleidungsstücke

Wir haben uns der Tradition verpflichtet, da meisterliche Handwerkskunst für Qualität und Aussehen bürgt.

7 000 Artikel vorrätig in unserer 600 qm großen Ausstellung- und Produktionshalle.

Fordern Sie unsere Kataloge mit über 40 Seiten an.

**Pierre Wagner · Koblenzer Straße 179 · 56727 Mayen
Sammelruf: 0 26 51 / 44 65**

Jetzt auch in 56218 Mülheim-Kärlich, Jungenstraße 9 (Industriegebiet)

Knallerpreise durch Eigenimporte · Knallerpreise durch Eigenimporte

Jetzt auch
in
56218 Mülheim-Kärlich
Jungenstraße 9
(Industriegebiet)

BONIA

Koblenzer Straße 179 · 56727 Mayen · Telefon 0 26 51 / 44 65



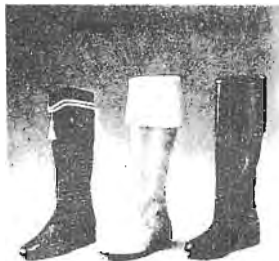
22 „Can-Can“ 22 „Can-Can“



21 Ellen (rechts) mit Goldeinfassung



26 26 a 26 b



33 Wallenstein

Bonia Ihr Spezialist für maßangefertigte Stiefel und Schuhe aller Art

Meisterliche Handwerkskunst bürgt für Qualität und Aussehen.

Unser Lieferprogramm für maßangefertigte Schuhe und Stiefel:

1. Tanzstiefel für Tanzgarden
2. Kürassier- und Husarenstiefel für Traditions corps
3. Gamaschen für Stadtsoldaten und Musikzüge
4. Schuhe für Hofnarren und Prinzen
5. Schuhe jeder Art für Theater,
nach Zeichnung oder Vorlage des Gewandmeisters
6. Stiefel für Can-Can und Majoretts

Unser spezieller Service für Sie:

1. Lederfarbe nach Wahl
2. Sämtliche Stiefel nach Maßanfertigung
3. Verschiedene Sohlen, wahlweise für Bühne oder Straße
4. Maßanfertigung berücksichtigt Waden- und Fußform
5. Bordüren in jeder Farbe,
sowie in allen Paillettenformen lieferbar
6. Einzelpaare immer nachlieferbar
7. Spezieller Leisten für Tanzstiefel,
oder spezieller Leisten für Herrenstiefel
8. Fünf verschiedene Absatzformen möglich

Stiefel zu Knüllerpreisen
Wir übersenden gerne Muster und Prospekte